


Beteiligungen der Stadt Waren (Müritz) zum Haushalt 2026



Haushaalt 2026

Stadt Waren (Müritz)
- Der Bürgermeister -
Amt für Finanzen
Finanzmanagement



Gemäß § 1 Punkt 7, 8, 9 und 11 der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V sind die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe sowie der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Stadt Waren (Müritz) mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist, dem Haushaltsplan beizufügen.

Gleiches gilt für die neuesten geprüften Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe sowie der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Stadt Waren (Müritz) mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist.

Eine Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Stadt Waren (Müritz) nicht mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist, ist dem Haushaltsplan ebenfalls beizufügen.

Wirtschaftspläne der Beteiligungsgesellschaften 2026

Wirtschaftsplan 2026

Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH

Radenkämpen 22

17192 Waren (Müritz)

eMail: wogewa@t-online.de

Homepage: www.wogewa-waren.de



Vorbericht und Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2026

Grundlage der Wirtschaftsplanung 2026 ist, wie in den vorherigen Jahren, der geprüfte und uneingeschränkt testierte Jahresabschluss 2024 sowie der unterjährige Plan-IST-Vergleich (Hochrechnung zum 31. Dezember 2025, Basisdaten per 09/2025) für das Jahr 2025. Bei der Planaufstellung ist zudem auf die Einhaltung von Vorgaben des Gesellschaftsvertrages sowie der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern, speziell § 75 zu achten.

Das Kerngeschäft der WOGewa beruht unverändert auf der Bewirtschaftung des eigenen Gebäudebestandes. Die übrigen Geschäftsaktivitäten sind von untergeordneter Bedeutung.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen:

Die WOGewa ist ein bestandshaltendes Unternehmen, das der regionalen Wohnraumversorgung entsprechend den gesellschaftsvertraglichen Vorgaben dient. Kernstück der wirtschaftlichen Aktivitäten sowie Haupteinnahmequelle ist der vorhandene Objektbestand. Zur nachhaltigen Erzielung von Einnahmen ist insbesondere ein qualitativ und quantitativ stabiler Wohnungsbestand erforderlich. Das Bestandsvolumen der WOGewa hat sich im Vergleich zum Vorjahr grundsätzlich nicht verändert. Es werden weiterhin rd. 3.400 eigene Wohnungen und Gewerbeeinheiten bewirtschaftet. Die Vermietungssituation in unserem Marktumfeld ist weitestgehend stabil, wobei sich das Marktumfeld durch Neubauaktivitäten einschließlich der Errichtung von Ein- und Mehrfamilienhäusern teilweise verändert hat. Die Wohnungsnachfrage hat in einzelnen Segmenten spürbar an Dynamik verloren. Bestände im gehobenen Preissegment und gehobener Qualität erweisen sich als zwingende Stütze zur Stabilisierung der Umsatzerlöse. Zum anderen besteht unverändert eine stabile Nachfrage nach Wohnungen im unteren und mittleren Preissegment. Diesem Bereich wollen wir durch Neu- und Umbaumaßnahmen unter Einbindung von Fördermitteln auch weiterhin stärken. Hinzukommt weiterhin eine relativ hohe Fluktuationsquote, die einen weiterhin erhöhten Herrichtungsbedarf in den Leerwohnungen verursacht. Dabei sind die veränderten Anforderungen der Mieter bezüglich der Qualität und Nutzungsmöglichkeiten der Wohnungen zu beachten, wie bspw. Abbau von Barrieren, Schaffung von Mobilitätsangeboten, Park- und Unterstellmöglichkeiten von E-Fahrzeugen etc.

Die WOGewa ist unverändert bestrebt, den Wohnungsbestand den jeweiligen Marktanforderungen anzupassen.

Dabei haben sich jedoch die externen Rahmenbedingungen im Vergleich zu vorherigen Jahren weiter verändert. Hier sind insbesondere folgende Faktoren aufzuführen:

- Verfügbarkeit von Kapazitäten im Bau und Handwerk sowie Materialengpässe
- Teilweise erschwerter Zugang zu Kapitalmarktmitteln im Vergleich zu den Vorjahren sowie ein relativ hohes Zinsniveau im Kreditbereich, teilweise bedingt durch politische Entscheidungen zur Neuverschuldung der öffentlichen Haushalte
- ein deutlicher Preisanstieg bzw. ein unverändert hohes Preisniveau für Bau- und Dienstleistungen
- sowie eine auch künftige Verteuerung von Energie einschließlich der Folgen der Klimaschutzvorgaben
- Unsicherheiten hinsichtlich der Versorgungssicherheit

- Unsicherheiten hinsichtlich wirtschaftlicher Entscheidungen vor dem Hintergrund fortlaufender Änderungen gesetzlicher und politischer Entscheidungen
- sprunghafte Änderungen im Bereich der Wohnungsbauförderung sowie dem Zugang zu Fördermitteln im Bereich der energetischen Sanierung insbesondere vor dem Hintergrund der Haushaltslage im Bund, den Ländern und den Kommunen.

Die vorstehend aufgeführten Punkte haben jeweils direkte Auswirkungen auf unternehmerische Entscheidungen. Darüber hinaus besteht das Risiko einer wieder anziehenden Inflation. Allgemein hat sich die Dynamik der Inflation im Vergleich zum Zeitraum 2022/2023 abgeschwächt. In einzelnen Bereichen, die einen relevanten Einfluss auf das verfügbare Haushaltseinkommen unserer Mieterschaft haben, ist jedoch weiterhin keine Entspannung zu verzeichnen. Hier wirkten sich insbesondere auch der Wegfall der staatlichen Hilfen bei den Energiepreisen negativ auf die verfügbaren Haushaltseinkommen aus. Dies beeinflusst die Mietnebenkosten direkt und begrenzt Mietsteigerungspotentiale. Aufgrund der aktuellen Klimaschutzgesetzgebung und der damit verbundenen Sektorenziele im Gebäudebereich zur Erreichung der CO₂-Einsparziele kommen auf das Wohnungsunternehmen erhebliche Belastungen, insbesondere im Bereich der Wärmeversorgung zu. Hinzu kommt die aktuell sehr dynamische Veränderung der Preise und Preisbestandteile für Energie, die sich deutlich auf die sogenannte 2. Miete (Vorauszahlungen für Heiz- und Betriebskosten) auswirkt. Zudem werden künftige Entscheidungen im Investitionsbereich bzw. der Instandhaltung /Modernisierung maßgeblich durch gesetzliche Vorgaben beeinflusst werden. Insbesondere die Anforderungen zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes können durch investive Maßnahmen weder technisch noch finanziell durch unser Unternehmen im Alleingang realisiert werden. Eine Umsetzung ist nur durch abgestimmte Maßnahmen mit der Stadt Waren, den Stadtwerken sowie einer Ausweitung der finanziellen Förderung durch Bund (inkl. KfW) und Land möglich. Für die strategische Ausrichtung der künftigen energetischen Versorgung des Gebäudebestandes sind die Ergebnisse der aktuell in Erarbeitung befindlichen kommunalen Wärmeplanung von besonderer Bedeutung.

Mit den gesetzlichen Vorgaben gehen für das Unternehmen auch deutlich umfangreiche Berichts- und Nachweispflichten einher.

Die Auswirkungen einzelner Rahmenbedingungen haben sich dabei bereits aktuell auf die Geschäfts- und Investitionstätigkeit ausgewirkt. Insbesondere der starke Anstieg der Baukosten und ein, im Vergleich zu vorherigen Jahren, relativ hohes Zinsniveau begrenzen vor allem Neubauprojekte bzw. führen zu Verteuerungen. So konnten verschiedene Bau- und Erschließungsmaßnahmen aus den Wirtschaftsplänen der Vorjahre nicht bzw. zeitlich verzögert realisiert werden.

Spezielle vertragliche Vereinbarungen, die das Unternehmen geschlossen hat und die nachhaltig das Unternehmen beeinflussen können, bestehen nicht. Kreditverträge werden mit fest vereinbarten Zinssätzen über langfristige Zeiträume geschlossen. Kreditprolongationen wurden entsprechend der bestehenden Fristen abgeschlossen. Anschlussfinanzierungen wurden vorzugsweise als Volltilgungsdarlehen abgeschlossen, so dass Zinsänderungsrisiken grundsätzlich ausgeschlossen werden und Planungssicherheit geschaffen wird. Prolongationen bzw. Umschuldungen wurden für Kredite mit auslaufenden Zinsbindungen für den Zeitraum bis Anfang 2026 bereits vertraglich gesichert bzw. es sind Mittel zur Ablösung angespart worden. Ein Teil der Anschlussfinanzierungen wird mittels Bauspardarlehen realisiert. Neukreditaufnahmen für Investitionen sind im Planungszeitraum, vor dem Hintergrund des vorhandenen Mittelbestandes sowie des Zinsumfeldes, mit Ausnahme zinsloser Darlehen des LFI im Planungszeitraum sowie eines Kapitalmarktdarlehens für ein frei finanziertes

Neubauvorhaben (Specker Str. 5) nicht vorgesehen. Sollten im Laufe des Planungszeitraumes attraktive Förderprogramme herausgegeben werden, erfolgt in den Folgeperioden eine Neubetrachtung der geplanten Investitionen sowie deren Finanzierung. Grundsätzlich wurden in der Planung nur hinreichend gesicherte Erlös- und Aufwandsposten berücksichtigt.

Darüber hinaus ergeben sich für die Planung 2026 bis 2029 nachhaltige Auswirkungen aufgrund geänderter Vorgaben der Stadt Waren (Müritz) als Alleingesellschafterin bezüglich der vorgesehenen jährlichen Ergebnisabführung. In den Geschäftsjahren 2022 und 2023 wurden jeweils Tsd.€ 550 an die Stadt Waren (Müritz) ausgekehrt. Ab 2024 wurden auf der Grundlage des jeweiligen Bilanzgewinns Tsd.€ 500 an die Stadt abgeführt. Für die Geschäftsjahre 2026 bis 2029 sind gemäß Vorgaben der Stadt Waren wiederum Abführungen von jeweils Tsd.€ 500 in den Planungen angesetzt worden. Möglich ist dies durch die weiterhin stabile Ertragssituation. In der Planung 2026 bis 2029 werden deutliche Jahresüberschüsse erwartet, wobei jedoch die Ergebnisse 2026 und 2027 durch den voraussichtlichen Zufluss von zusätzlichen Altschuldenhilfen maßgeblich beeinflusst werden. Vor diesem Hintergrund ist ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass die vorgesehenen Ausschüttungen das Ansammeln von Eigenmitteln zur Umsetzung von Investitionen in den Bestand deutlich begrenzen. Mittelfristig ist bei Umsetzung der vorgesehenen Investitionen zudem mit einem deutlichen Rückgang des Zahlungsmittelbestandes zu rechnen. Festzustellen ist, dass die Ertragskraft des Unternehmens, wie in den Vorjahren, weiterhin stabil ist und die gesellschaftsvertraglich fixierten Aufgaben erfüllbar sind. In Anbetracht der umfangreichen Investitions Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Ziel der Klimaneutralität und der Sicherstellung der sozialverträglichen Wohnraumversorgung sind daher zwingend mit der Stadt Waren (Müritz) als Alleingesellschafterin tragfähige Konzepte zu erarbeiten.

Leistungsbeziehungen zur Stadt Waren (Müritz) außerhalb der gesellschaftsvertraglichen Regelungen beschränken sich grundsätzlich auf den Bereich der Gewerbe- und Grundsteuer, denen entsprechende allgemeingültige Regelungen zugrunde liegen und der Verwaltung einer stadteigenen Liegenschaft.

Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte wurden nicht übernommen. Aufgenommene Darlehen für Bau- und Investitionsmaßnahmen werden regelmäßig durch Grundschulden besichert.

Hiervon ausgehend stellen sich die einzelnen Posten sowie die zugrundeliegenden Planungsprämissen im Erfolgsplan wie folgt dar:

Umsatzerlöse

	2026	2027	2028	2029
	Tsd.€	Tsd.€	Tsd.€	Tsd.€
Erlöse aus der Hausbewirtschaftung				
Mieten und Pachten	14.075	14.427	14.497	14.797
abzgl. Erlösschmälerungen	387	397	399	407
Abrechnung Heiz- und Betriebskosten	6.317	6.675	6.839	7.067
	<u>20.005</u>	<u>20.705</u>	<u>20.937</u>	<u>21.457</u>
Erlöse aus Betreuungstätigkeit	391	407	427	440
Erlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen	104	88	88	88
	<u>20.500</u>	<u>21.200</u>	<u>21.452</u>	<u>21.985</u>

Ausgangspunkt der Planansätze im Bereich Hausbewirtschaftung bilden die Sollmieten (Stand 4. Quartal 2025) mit den entsprechenden Vollausswirkungen in den Folgejahren. Hierauf wurden Mieterhöhungen aufgrund von Folgevermietungen und Einzelvereinbarungen entsprechend vorliegender Vorjahreswerte mit 0,5% p.a. auf den jeweiligen Ausgangswert einbezogen. Im Weiteren wurden Veränderungen in den Sollmieten aufgrund von Investitionen berücksichtigt. Dies betrifft insbesondere den Vermietungsbeginn der Neubauten „Zu den Kirchentannen“ ab 2026 und B-Plan 24 A 1. Bauabschnitt ab 2029. Zur Sicherstellung einer auch künftig stabilen Erlössituation und einem ausgewogenen Mietenniveau sind ab 2027 Erhöhungen nach der ortsüblichen Vergleichsmiete (§ 558 BGB) vorgesehen. Erlösschmälerungen werden ausgehend von Erfahrungswerten und aktuellen Leerständen pauschal mit 2,75% der Sollmieten berücksichtigt. Die Erlöse aus der Abrechnung von Heiz- und Betriebskosten wurden entsprechend der voraussichtlichen Entwicklung der umlagefähigen Kosten inkl. eigener Hauswartleistungen sowie der Grundsteuer eingestellt. Darüber hinaus wurden analog der Sollmietenentwicklung Veränderungen aufgrund von Investitionen (Neubauvorhaben) in der Entwicklung berücksichtigt.

Die Erlöse aus der Betreuungstätigkeit wurden anhand des aktuellen Vertragsbestandes sowie vorgesehener Neuverwaltungen und Vergütungsanpassungen in der Planung berücksichtigt. Die Einstellung der Verwaltung von Einzeleigentumsobjekten in den Vorjahren wurde berücksichtigt. Die Erlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Hauswartleitungen für Dritte und Einspeisungen aus Photovoltaikanlagen. Die in Vorjahren in diesem Posten ebenfalls enthaltenen Weiterbelastungen an Mieter werden ab 2024/2025 unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Insofern ergibt sich ein geringeres Umsatzvolumen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** setzen sich insbesondere aus Erträgen aus der Auflösung und dem Verbrauch von Rückstellungen, Erträgen aus Weiterbelastungen an Mieter (Schadenersatz etc.) sowie Versicherungserstattungen zusammen. Verkäufe aus Anlagenverkäufen sind planmäßig nicht vorgesehen. Dementsprechend erfolgte kein Ansatz in der Planung.

Der **Materialaufwand** setzt sich wie folgt zusammen:

	2026	2027	2028	2029
	Tsd.€	Tsd.€	Tsd.€	Tsd.€
Heiz- und Betriebskosten inkl. nicht umlagefähige Betriebskosten	6.411	6.574	6.799	6.997
Instandhaltung	6.480	6.625	6.030	6.035
Andere Aufwendungen Lieferungen u. Leistungen	48	48	48	48
	<u>12.939</u>	<u>13.247</u>	<u>12.877</u>	<u>13.080</u>

Für den Bereich der Betriebs- und Heizkosten wurden die aktuell geltenden Regelungen zur Umlagefähigkeit zugrunde gelegt. Ausgehend vom Preisniveau 2025, aktuellen Preisentwicklungen sowie den sich kurzfristig verändernden politischen Rahmenbedingungen wurde im Bereich der Heiz- und Betriebskosten mit weiteren Steigerungen ab 2026 differenziert nach Kostenarten kalkuliert. Tendenziell wurden Preisänderungen von 3% unterstellt. Die Bewertung der übrigen Betriebskosten erfolgte entsprechend der angekündigten bzw. teilweise bereits eingetretenen Preisveränderungen. Im Bereich der Grundsteuern (Ausweis unter den Sonstigen Steuern) wird bis 2029 mit konstanten Aufwendungen gerechnet. Grundlage sind die bisher ergangenen Bescheide. Mögliche Veränderungen in der Umlagefähigkeit, insbesondere im Bereich der Besteuerung von Kohlendioxid und der Grundsteuer, würden zu einer entsprechenden Ergebnisbelastung führen. Vorsorglich wurden mögliche Veränderungen ansatzweise im Anteil der nichtumlagefähigen Betriebskosten berücksichtigt. Die Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen betreffen hauptsächlich Dienstleistungen (EDV-Dienstleistungen) für den Bereich der Fremd- bzw. Wohnungseigentumsverwaltung.

Die Instandhaltungsaufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Bereiche der laufenden Instandhaltung, der Herrichtung von Leerwohnungen sowie turnusmäßiger Instandhaltungs-/Instandsetzungsmaßnahmen. Dabei wurde ein Mindestinstandhaltungsaufwand zur Sicherstellung der Unterhaltung des Gebäudebestandes als Durchschnittswert von rd. € 30,00 je qm und Jahr angesetzt, der auf die einzelnen Teilbereiche jährlich heruntergebrochen wird. Ausgehend von den aktuellen Erfordernissen, dem derzeitigen Preisniveau und den Erfordernissen, die sich aus der energetischen Ertüchtigung des Bestandes ergeben, stellt dieser Wert eine untere Grenze dar. Des Weiteren sind Maßnahmen entsprechend der Notwendigkeit (Vermietbarkeit, Sicherheitsaspekte etc.) einzubeziehen. Hiervon ausgehend wurde ein Budget ermittelt. Veränderungen in den Folgejahren (ab 2028) resultieren aus Budgetanpassungen im Bereich der periodischen (Groß-) Maßnahmen. Aufwendungen für energetische Maßnahmen wurden mittelfristig nicht berücksichtigt, da in der Folgezeit umfassende Vorhaben zu realisieren sind, die ggf. zu einer Aktivierung führen. Die

Bestimmung des Instandhaltungsvolumens wird dabei vom wirtschaftlichen Erfolg in der laufenden Geschäftstätigkeit und dem eingeforderten Ausschüttungsvolumen bestimmt. Veränderungen in der Höhe der Instandhaltungsaufwendungen ergeben sich weiterhin durch das jeweilige Volumen von periodischen Instandhaltungsmaßnahmen.

Der **Personalaufwand** wurde ausgehend von einer mittelfristigen Personalplanung, mit entsprechenden Personalveränderungen, entwickelt. Insgesamt ergibt sich zeitlich begrenzt ein Anstieg des Personalbestandes, insbesondere bedingt durch Doppelbesetzung im Zuge von altersbedingten Abgängen und einer erforderlichen Einarbeitungszeit. Die Bewertung erfolgte auf Grundlage vertraglicher Vereinbarungen. Änderungen in der Vergütungshöhe orientieren sich an den branchenüblichen Tarifvereinbarungen. Zum Zeitpunkt der Planerstellung lagen für den Zeitraum ab 11/2025 noch keine Tarifverhandlungsergebnisse vor. Im Planansatz für 2026 wurde eine Anpassung der Vergütung um 2% berücksichtigt. Für die Folgejahre wurden Veränderungen von ebenfalls 2 % unterstellt. Die Veränderung liegt somit unterhalb der aktuellen Entwicklungen in anderen vergleichbaren Branchen, die einen hohen Anteil von qualifizierten Fachkräften aufweisen. Für die Folgejahre wurde, auf Grundlage bisher kommunizierter Erhöhungen, zudem ein zusätzlicher Anstieg der Sozialversicherungsbeiträge berücksichtigt. Insgesamt ergibt sich in 2026 ein Anstieg der Personalkosten, der in den Folgejahren durch Auslauf von notwendigen Doppelbesetzungen trotz unterstellter Tarifanpassungen, insgesamt nur unterproportional im Vergleich zum übrigen Hauptposten ansteigt.

Die Höhe der **Abschreibungen** wurde aus den Buchhaltungsunterlagen 2024 und 2025 unter Einbezug der vorgesehenen Investitionen bzw. in 2025 vorgenommenen Investitionen fortgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich planmäßig linear. Zuschüsse und Tilgungsnachlässe auf Darlehen des LFI werden anschaffungskostenmindernd berücksichtigt und führen somit zu geringeren Abschreibungen. In der Planung wurden zudem Ergebnisse einer vorläufigen Überprüfung der Werthaltigkeit der Neubauvorhaben berücksichtigt. Danach werden sich voraussichtlich vor dem Hintergrund von Baukostensteigerungen und Bauzeitverlängerungen für das Vorhaben „Zu den Kirchentannen“ außerplanmäßige Abschreibungen ergeben, die in der Hochrechnung zum 31.12.2025 berücksichtigt wurden. Des Weiteren wird für das Projekt B-Plan 24 A 1. Bauabschnitt mit Fertigstellung Ende 2028 vor dem Hintergrund des aktuellen Baukostenniveaus und der Höhe der anfänglichen Mieten für den geförderten Anteil ebenfalls ein bilanzieller Abwertungsbedarf erwartet. Die sich hieraus ergebenden geschätzten außerplanmäßigen Abschreibungen sind im Erfolgsplan 2028 eingestellt worden.

Im Bereich der **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** ergeben sich im Vergleich zu den Vorjahren deutliche Veränderungen. Dies betrifft im Wesentlichen die erforderlichen Umstellungen im ERP-System/weitere Digitalisierung sowie angrenzender Anwendungen. Die Aufwendungen aus dem ERP-Wechsel schlagen sich durch Einmalkosten sowie einem deutlichen Anstieg der laufenden Kosten in der Folgezeit nieder. Abweichend zu den vorherigen Lösungen werden keine aktivierungsfähigen Rechte erworben, sondern lediglich Nutzungsrechte. Damit erhöhen sich die jährlichen Aufwendungen für den Bereich EDV.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen** im Wesentlichen anfallende Verwaltungskosten zur Sicherung des laufenden Geschäftsbetriebes und im Übrigen Aufwendungen für Werbung, Sponsoring und Spenden sowie Abschreibungen auf Forderungen aus der Vermietung. Ein weiterer wesentlicher Anteil an den Gesamtkosten betrifft den Bereich EDV-Kosten. Insbesondere die Kosten

für das in 2024 eingeführte ERP-System sowie der Bedarf an weiteren externen Dienstleistungen im Rahmen der weiteren Digitalisierung von Prozessen umfasst ein Volumen von über Tsd.€ 200 p.a. Zudem wurden die Aufwendungen aus der Zuführung sowie den Erträgen aus dem Verbrauch von Rückstellungen für interne Kosten der Bilanzierung und Abrechnung von Betriebskosten unsaldiert gezeigt. Die Ansätze in der Planung basieren auf dem Preisniveau 2025 sowie den bestehenden mittelfristigen Verträgen mit unserem ERP-Anbieter. Soweit keine festen Preise vorliegen erfolgte grundsätzlich eine Indizierung der Aufwendungen i.H.v. 3% p.a.

Im Finanzierungsbereich (**Zinsaufwendungen**) sind bestehende Darlehen jeweils mit fest vereinbarten Zinssätzen langfristig vertraglich fixiert worden. Aktuell neu aufgenommene Darlehen betreffen zinslose Darlehen des LFI ohne Auswirkungen auf das Jahresergebnis. Die aktuellen Konditionen bilden die Grundlage der Planansätze. Zur Sicherstellung einer langfristigen Zinssicherheit und Minimierung laufender Kreditverpflichtungen sieht die Planung die teilweise Sondertilgung von zwei Kreditpaketen (ca. 2,2 Mio. €) mit Zinsauslauf in 2026 vor. Die Finanzierung erfolgt durch den Einsatz aufgelaufener Bausparguthaben sowie durch Bauspardarlehen (Volumen ca. Tsd.€ 800). Die umgeschuldeten Darlehen werden über die Laufzeit vollständig getilgt; die Zinssätze liegen auf dem bisherigen Niveau. Durch diese Maßnahmen wird die Zins- und Liquiditätsbelastung des Unternehmens langfristig gesenkt und Mittel für Investitionen freigesetzt. Kreditaufnahmen im Planungszeitraum sind aktuell, mit Ausnahme zinsloser Darlehen des LFI und eines Kapitalmarktdarlehens für ein frei finanziertes Neubauvorhaben nicht vorgesehen. Die bisherigen Darlehensaufnahmen bzw. Valutierungen betreffen das geförderte Neubauvorhaben „Zu den Kirchentannen“ sowie zwei Modernisierungsmaßnahmen (Bahnhofstraße 14 und Röbeler Chaussee 2/4 mit Fertigstellung in 2024 und 2025). Zusätzlich zum Zinsvorteil wird ein Tilgungsnachlass gewährt, der im Finanzplan im Jahr der unterstellten Gewährung als Tilgung dargestellt wird. Weitere Kreditaufnahmen betreffen die Baumaßnahmen B-Plan 24 A 1. Bauabschnitt und den Anbau von Aufzügen (Hans-Beimler-Straße 27-29). Hierbei handelt es sich jeweils um zinslose Darlehen mit einem Tilgungsnachlass. Das Kapitalmarktdarlehen für das freifinanzierte Neubauvorhaben Specker Straße 5 wurde in der Planung mit einem Zinssatz von 3.5% p.a. berücksichtigt.

Der Ausweis der **sonstigen Zinserträge** basiert auf Erträge aus kurzfristigen Anlagen, wobei das aktuelle Zinsniveau zugrunde gelegt wurde. Des Weiteren wurden die Veränderungen des Geldbestandes berücksichtigt.

Die Ertragsteuern (**Steuern vom Einkommen und Ertrag**) betreffen Veränderungen der passiven latenten Steuern, die im Planungszeitraum jedoch nicht zu Zahlungsflüssen führen sowie Belastungen aus der Körperschaft- und Gewerbesteuer auf der Grundlage einer vorläufigen Berechnung. In der Finanzrechnung wird unterstellt, dass der Ertragssteueraufwand abzüglich der Erhöhung der passiven latenten Steuern, in gleicher Höhe als Zahlung erfolgt.

In den Folgejahren werden Investitions- und Modernisierungsmaßnahmen vor dem Hintergrund des Zinsniveaus am Kapitalmarkt vorrangig durch eigene Mittel und möglichst zinsverbilligte öffentliche Darlehen finanziert. Die Umsetzung des im Planungszeitraum bis 2029 vorgesehenen Investitionsvolumens von über Mio.€ 16 unterstellt zudem, dass die in Aussicht gestellten Mittel aufgrund der Verordnung zur Ablösung von Altverbindlichkeiten für die kommunale Wohnungswirtschaft in Höhe von rd. Tsd. € 4.182 (davon bereits in 2022 erhalten: Tsd.€ 200) in 2026 und 2027 (vgl. Sonstige betriebliche Erträge im Erfolgsplan 2026 und 2027) ausgezahlt werden. Da für

die Gewährung dieser Mittel bisher kein rechtsverbindlicher Bewilligungsbescheid vorliegt und die Mittel unter Haushaltvorbehalt des Landes MV gestellt sind, besteht für die Jahre 2026/2027 eine hohe Planungsunsicherheit in der Finanz- und Investitionsplanung. Sollten sich zeitliche Verschiebungen ergeben bzw. Zahlungen nicht erfolgen, sind zwingend zeitnah Anpassungen des Investitionsplanes vorzunehmen, da ansonsten Liquiditätsengpässe auftreten könnten. Wir verweisen auf den fortgeschriebenen Finanzmittelbestand in der Planung Ende 2029.

Die mittelfristige Planung 2026 bis 2029 im Bereich Investitionen wird maßgeblich durch Neubauvorhaben bestimmt. Das Vorhaben B-Plan 24 A 1. Bauabschnitt als größter Einzelposten wird als teilweise gefördertes Objekt errichtet, mit entsprechenden Mietpreis- und Belegungsbindungen. Die Finanzierung der Baukosten erfolgt anteilig durch ein zinsloses Darlehen mit einem Tilgungsnachlass gemäß dem Wohnungsbauprogramm Sozial des Landes MV. Die weiteren Neubauvorhaben im B-Plan 24 A 2. Bauabschnitt und in der Specker Straße 5 betreffen frei finanzierte Wohngebäude. Neben den klassischen Bauvorhaben sind im Planungszeitraum auch Maßnahmen zur Aufwertung des Gebäudebestandes vorgesehen. Hierzu werden in Etappen insbesondere zusätzliche Park- und Abstellmöglichkeiten geschaffen. Ein weiterer Schwerpunkt bilden Investitionen im Bereich Energie/Klima, mit Schwerpunkt Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und Geothermie. Hinzuweisen ist hierbei jedoch, dass ein umfassendes Investitionspaket nur im Zusammenhang mit einer kommunalen Wärmeplanung sowie den Stadtwerken als örtlichen Energieversorger aufgelegt werden kann. Des Weiteren sind zur Deckung unrentierlicher Kostenanteile Förderungen unumgänglich.

Die Aufnahme der Investitionsmaßnahmen in dem Wirtschaftsplan erfolgte anhand folgender grundsätzlicher Kriterien:

- Umsetzung der Verpflichtungen nach § 2 Abs. 1 und 5 des Gesellschaftsvertrages,
- der Sicherung der dauernden Leistungsfähigkeit des Unternehmens in der Gesamtheit,
- der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben (bspw. Sicherheitsvorschriften, DIN-Vorschriften etc.),
- Beseitigung städtebaulicher Missstände,
- Erfüllung der gesetzlichen Klimaschutzziele
- Sicherung der Vermietungsfähigkeit der Bestände sowie der Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Marktteilnehmern.

Insofern sind die Einzelmaßnahmen als Bestandteil der Gesamtbestandsentwicklung sowie der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens zu sehen und zu bewerten. Für Neubauvorhaben etc. wurden anhand der vorliegenden Baukostenschätzungen und der erwarteten Förderungen Wirtschaftlichkeitsberechnungen vorgenommen. Danach ist bei Eintritt der Planungsansätze die Wirtschaftlichkeit der Bauprojekte gegeben.

Überblick zur Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und wesentlicher Planungskomponenten:

In der vorliegenden Planung wird in 2026 von einem Jahresüberschuss von Tsd. € 2.174 ausgegangen. Auch in den Folgejahren wird mit Jahresüberschüssen von Tsd.€ 834 bis 3.618 bei Eintritt der Planungsprämissen, gerechnet. Damit würden sich keine Negativwirkungen auf die Eigenkapitalsituation ergeben. Es ist ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass nach derzeitiger Auffassung die Mittelzuflüsse aus der zusätzlichen Entlastung als Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen wären und damit das Ergebnis erhöhen. Aufgrund der engen Zweckbindung zur Tilgung von Altverbindlichkeiten erfolgt eine Einstellung in eine

ausschüttungsgesperrte Rücklage (zusätzliche Einstellung in die Bauerneuerungsrücklage) im Rahmen der Verwendung des Jahresergebnisses sowie einer Vereinbarung mit der Stadt Waren. Insgesamt würde sich nach den jeweiligen Jahresergebnissen und den vorgesehenen jährlichen Abführungen ein Anstieg des Eigenkapitals um rd. Mio. € 6,1 Mio. von 2026 bis 2029 nach Abzug von Mio.€ 2,0 an die Stadt (davon durch zusätzliche Mittel zur Ablösung von Altverbindlichkeiten: Mio.€ 4) ergeben. Die Eigenkapitalausstattung von über 40% ist branchentypisch und angemessen. Ausgehend von der vorliegenden Planung würde sich die Eigenkapitalquote wie folgt darstellen:

	2026	2027	2028	2029
	Tsd.€	Tsd.€	Tsd.€	Tsd.€
Eigenkapital	48.319	51.437	51.771	52.734
Bilanzsumme	94.994	98.076	96.855	97.064
Eigenkapitalquote	50,9%	52,4%	53,5%	54,3%

Insgesamt würde sich im Planungszeitraum jedoch keine relevante Ansammlung von Mitteln für künftige Investitionen ergeben. Tendenziell ergibt sich ein Abbau des Zahlungsmittelbestandes. Durch die Mehrabführungen würden dem Unternehmen erforderliche Mittel für Investitionen entzogen werden. Wir verweisen hierbei auf die Bestimmungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Sicherstellung des Fortbestandes von Unternehmen. Ein wesentlicher Aspekt der nachhaltigen Bestandsbewirtschaftung ist die sukzessive Bestandserneuerung. Die Umsetzung der CO₂-Einsparungen lässt sich bei Neubauvorhaben bestmöglich realisieren. Hierzu erwarb bzw. erwirbt die WOGEWA Vorratsgrundstücke, die es zu entwickeln gilt. Dies erfordert eine angemessene Eigenkapitalausstattung und die Verfügbarkeit von liquiden Mitteln.

Der Bereich Rückstellungen betrifft branchentypische Risiken, wobei in der Höhe und der Zusammensetzung keine relevanten Veränderungen zu erwarten sind. Damit ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage.

Der vorhandene Sonderposten betrifft ausschließlich Investitionszulagen aus den Jahren 1999 bis 2004. Der Sonderposten wird dabei ratierlich aufgelöst, wobei es zu keinen relevanten Auswirkungen auf die Ertragslage kommt.

Der **Darlehensbestand** verändert sich gemäß vorliegender Planung wie folgt:

	2026	2027	2028	2029
	Tsd.€	Tsd.€	Tsd.€	Tsd.€
<u>Kreditaufnahmen:</u>				
Neubau B-Plan 24 A 1. Bauabschnitt	527	1.185	922	-
Anbau Aufzüge Hans-Beimler-Straße 27-29	-	825	-	-
Neubau Specker Straße 5	-	-	-	1.000
Nachlauf Neubau "Zu den Kirchentannen"	1.151	-	-	-
Umschuldung Bauspardarlehen	800	-	-	-
	<u>2.478</u>	<u>2.010</u>	<u>922</u>	<u>1.000</u>
<u>Kredittilgungen:</u>				
Darlehen mit Auslauf Zinsbindungen	1.385	-	-	-
Umschuldung Darlehen	800	-	-	-
Tilgungsnachlass Anbau Aufzüge	-	206	-	-
Tilgungsnachlass Neubau B-Plan 24 A 1. Bauabschnitt	-	-	777	-
Tilgungsnachlass Neubau "Zu den Kirchentannen"	1.004	-	-	-
planmäßige Tilgungen	<u>2.144</u>	<u>2.086</u>	<u>2.013</u>	<u>2.003</u>
	<u>5.333</u>	<u>2.292</u>	<u>2.790</u>	<u>2.003</u>

Der Bestand an **Zahlungsmitteln** baut sich entsprechend der Planung bis 2029 stichtagsbezogen auf Tsd.€ 1.621 ab; es besteht jedoch jederzeit ein positiver Finanzmittelfonds bei Eintritt der Prognosen. Belastungen des Gesellschafters sind bei Eintreten der Planungsprämissen nicht gegeben. Schwankungen im Zahlungsmittelbestand ergeben sich insbesondere im Rahmen der Abwicklung von Bau- und Investitionsmaßnahmen sowie der Inanspruchnahme von Fremdmitteln. Zur Sicherstellung der längerfristigen Zahlungsfähigkeit und Aufrechterhaltung der sehr guten Bonitätsbeurteilung durch unsere Geschäftsbanken wird ein ausreichender Zahlungsmittelbestand angestrebt. Hierbei wird als Untergrenze eine Liquiditätsreserve von ca. zwei Monatskaltmieten (rd. € 2,2 Mio.) unterstellt.

Zu einzelnen Teilen der Erfolgs-, Finanz- und Investitionsplanung ergeben sich folgende Anmerkungen:

Gemäß Finanzplan (Ausgangswert: Prognose zum 31. Dezember 2025) wird zum Ende des Planjahres 2026 stichtagsbezogen eine Minderung des Zahlungsmittelbestandes um rd. Mio. € 0,2 erwartet, der im Wesentlichen aus dem Eigenmitteleinsatz für Investitionen sowie Vorfinanzierungen von LFI-Darlehen resultiert. Der bereinigte Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit deckt im Planungszeitraum die Mittelabflüsse durch Gewinnabführungen und Kapitaldienstverpflichtungen vollständig ab.

Der Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode wurde aus dem Geldbestand zu Beginn des Jahres 2025 gemäß Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und der gemäß Hochrechnung für 2025 unterstellten Veränderung des Zahlungsmittelbestandes ermittelt. Mögliche Veränderungen in der Abwicklung unterstellter Zahlungsbewegungen können somit zu entsprechenden Abweichungen führen. Dies betrifft insbesondere die Umsetzung der Investitionsplanung, die Instandhaltungsaufwendungen, den Zufluss von LFI-Mitteln sowie anfallende Heiz- und Betriebskosten.

6. November 2025


Kristin Görlach

Anlagen:

- Wirtschaftsplan EigVO 2026
- Anlagenspiegel 2024
- Bilanz/ GuV 31.12.2024
- Aufgliederung zur Investitionszusammenfassung

WOGEWA Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH, Waren**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026****Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	22.804
Gesamtbetrag der Aufwendungen	20.630
Jahresergebnis	2.174

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.165
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	827
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.338
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.620
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.317
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 1.697
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.533
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	6.370
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 2.837
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 196
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.551

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	4.533
Höchstbetrag der festgesetzten Kassenkredite	-
Gesamtbetrag der festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen	-

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	-
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2024 (Ist)	46.590
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2024 (Ist) in %	48,5%
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2025 (HR)	46.645
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2025 (HR) in %	48,4%
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2026 (voraussichtl.)	48.319
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2026 (voraussichtl.) in %	50,9%
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	45,75 VZÄ
Veränderung der Stellen zum Vorjahr in Vollzeitäquivalenten (+/-)	+ 0,00 VZÄ

WOGewa Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH, Waren
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Erfolgsplan

	Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	19.006	19.625	20.500	21.200	21.452	21.985
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	450	348	368	168	234	206
3 andere aktivierte Eigenleistungen	11	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	807	900	1.875	3.279	561	575
5 Materialaufwand	10.750	12.092	12.939	13.247	12.877	13.080
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.711	12.045	12.891	13.199	12.829	13.032
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	39	47	48	48	48	48
6 Personalaufwand	2.907	3.161	3.249	3.318	3.388	3.440
a) Löhne und Gehälter	2.364	2.549	2.581	2.617	2.674	2.717
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	543	612	668	701	714	723
- davon für Altersversorgung	73	74	63	74	74	74
7 Abschreibungen	2.748	2.789	2.244	2.288	2.832	2.440
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.748	2.789	2.244	2.288	2.832	2.440
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.216	1.088	1.118	1.128	1.175	1.196
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	232	143	61	43	43	43
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0					
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	677	611	537	495	457	454
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	507	452	271	321	452	459
16 Ergebnis nach Steuern	1.701	823	2.446	3.893	1.109	1.740
17 sonstige Steuern	301	268	272	275	275	277
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.400	555	2.174	3.618	834	1.463
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	1.197	817	172	107	82	16
Vortrag auf neue Rechnung	817	172	107	82	16	79
Einstellung in die Rücklagen	1.280	700	1.739	3.143	400	900
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	500	500	500	500	500	500
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0

WOGEWA Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH, Waren
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Finanzplan

	Ist 2024	Plan/HR 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	1.400	555	2.174	3.618	834	1.463
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.558	2.789	2.244	2.288	2.832	2.440
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	- 103	- 127	- 129	-	-	-
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	- 28	- 28	- 28	- 28	- 28	- 28
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 414	- 171	- 361	- 162	- 228	- 201
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	131	673	- 234	77	148	79
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 63	- 296	-	-	-	-
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	435	468	476	452	414	411
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	507	452	271	321	452	454
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	- 430	- 262	- 75	- 125	- 259	- 256
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.993	4.053	4.338	6.441	4.165	4.362
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	76	346	-	-	-	-
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	- 3.895	- 5.191	- 3.317	- 4.537	- 4.412	- 4.002
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	- 35	338	1.559	-	-	-
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

WOGEWA Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH, Waren
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Finanzplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	232	143	61	43	43	43
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 3.622	- 4.364	- 1.697	- 4.494	- 4.369	- 3.959
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	658	2.053	2.478	2.010	922	1.000
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	658	2.053	1.678	2.010	922	1.000
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	800	-	-	-
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	- 2.634	- 2.602	- 5.333	- 2.292	- 2.790	- 2.003
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	- 2.634	- 2.602	- 4.533	- 2.292	- 2.790	- 2.003
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	800	-	-	-
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	-					
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	35	143	1.055	206	777	-
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	- 667	- 611	- 537	- 495	- 457	- 454
37 Gezahlte Dividenden (-)	- 500	- 500	- 500	- 500	- 500	- 500
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 3.108	- 1.517	- 2.837	- 1.071	- 2.048	- 1.957
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 2.737	- 1.828	- 196	876	- 2.252	- 1.554
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	9.312	6.575	4.747	4.551	5.427	3.175
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.575	4.747	4.551	5.427	3.175	1.621
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.575	4.747	4.551	5.427	3.175	1.621
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

WOGEWA Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH, Waren
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichserfolgsplan für den Bereich X

Entfällt

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse						
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge						
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen						
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag						
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

WOGEWA Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH, Waren

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

Bereichsfinanzplan für den Bereich X

Entfällt

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis						
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens						
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen						
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit						
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

WOGEWA Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH, Waren

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

Bereichsfinanzplan für den Bereich X

Entfällt

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit						
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit						
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds						
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)						
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode						
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

WOGEWA Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH, Waren
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

Entfällt

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

WOGEWA Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH, Waren
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	23.359	5.191	3.317	4.537	4.412	4.002	1.900
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	21.459	5.191	3.317	4.537	4.412	4.002	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 23.359	- 5.191	- 3.317	- 4.537	- 4.412	- 4.002	- 1.900
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	8.663	2.053	1.678	2.010	922	1.000	1.000
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	51	-	51	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	14.645	3.138	1.588	2.527	3.490	3.002	900
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

Aufgliederung zur Investitionszusammenfassung und Investitionsübersicht in Tsd. € - Anlage zum Wirtschaftsplan 2026 ff.-

Vorhaben	Baukosten bis 2024	Zugänge 2025 inkl. Hochrechnung	Baukosten ohne Zuschüsse bis 2025 gesamt	Baukosten 2026	Baukosten 2027	Baukosten 2028	Baukosten 2029	Baukosten 2030	Gesamt	direkte Zuschüsse	Finanzierung Darlehen	Eigenmittel inkl. zusätzliche Altschuldenhilfe
Wärmepumpe Strelitzer Str. 85-93	121	94	215						215	51	-	164
Modernisierung Bahnhofstr. 14	354	-	354						354	-	156	198
Umbau Verwaltungsgebäude	-	174	174						174	-	-	174
Photovoltaikanlage Schmetterlingshaus		24	24						24	-	-	24
Neubau " Zu den Kirchentannen"	3.293	4.793	8.086						8.086	-	3.289	4.797
Betriebs- und Geschäftsausstattung	-	105	105	162	137	132	102	-	638	-	-	638
Modernisierung Röbbeler Chaussee 2/4	1.214	-	1.214	-	-	-	-	-	1.214	-	416	798
	4.982	5.190	10.172	162	137	132	102	-	10.705			
Neubau Specker Str. 5	1	1	2				2.000	1.900	3.902	-	2.000	1.902
Neubau B-Plan 24A 1. Bauabschnitt	-	-	-	1.000	3.500	2.280	-	-	6.780		2.634	4.146
Neubau B-Plan 24A 2. Bauabschnitt	-	-	-	-	400	1.000	1.400	-	2.800	-	-	2.800
Anbau Aufzüge Hans-Beimler-Str. 27-29	-	-	-	1.155	-	-	-	-	1.155	-	825	330
Energetisches Maßnahmenpaket/Klimapakat	-	-	-	500	500	500	500	-	2.000	-	-	2.000
Errichtung Außenanlagen/Fahrradstellplätze	-	-	-	500	-	500	-	-	1.000	-	-	1.000
	4.983	5.191	10.174	3.317	4.537	4.412	4.002	1.900	28.342	51	9.320	18.971
davon Baukosten 2025 und 2026 bis 2030									23.359			
davon Kreditvalutierung 2025 und 2026 bis 2030											8.663	
davon Kreditvalutierung bis 2024											657	
davon Einsatz Eigenmittel bis 2024												4.983
davon Kreditvalutierung bis 2024												657
Eigenmitteleinsatz 2025 und 2026 bis 2030												14.645

WOGEWA Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH, Waren
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Energetisches Maßnahmenpaket/Klimapaket		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Das mittelfristig angelegte Maßnahmenpaket dient der Erreichung der vorgegebenen Klimaziele und einer Anpassung der Wohnungsbestände an künftige Ansprüche. Hierzu wurde ein Budget veranschlagt, das insbesondere Umstellungen von Energieträgern, die Errichtung von Photovoltaikanlagen sowie Energieeinsparmaßnahmen beinhaltet. Eine Spezifikation hinsichtlich konkreter Maßnahmen und betroffene Objekte erfolgt variabel und in Abstimmung mit der Stadt Waren sowie den hiesigen Stadwerken sowie unter Berücksichtigung künftiger gesetzlicher Vorgaben.						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.000	0	500	0	500	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.000	0	500	0	500	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.000	0	500	0	500	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige eingetragene Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.000	0	500	0	500	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

WOGewa Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH, Waren
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau Mehrfamilienhaus 2. Bauabschnitt B-Plan 24 Feisneckquartier Frei finanziert Neubau	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Das Vorhaben umfasst insgesamt 11 Wohnungen mit rd. 795 m ² mit anfänglichen Mieten von € 15,00 je m ² . Des Weiteren werden 11 Stellplätze errichtet. Das Grundstück wird mittels Erbbaurecht von der Stadt Waren bereitgestellt. Die Finanzierung des Objektes erfolgt durch Eigenmittel, sofern die erwarteten zusätzlichen Teilentlastungen nach dem Altschuldenhilfegesetz in 2026/2027 fließen. Das Vorhaben dient der sukzessiven Bestandserneuerung sowie der Erreichung der Klimaziele. Durch das aktuell hohe Baukostenniveau ist eine rein auf wirtschaftliche Ziele ausgerichtete Bautätigkeit teilweise unrentabel. Bei Einhaltung der Baukostenschätzungen sowie der anfänglichen Miete wird eine vertretbare Wirtschaftlichkeit erwartet.						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja / nein					
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja / nein					
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein					
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein					
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	2.800	0	0	400	1.000	1.400	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.800	0	0	400	1.000	1.400	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	2.800	0	0	400	1.000	1.400	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditemächtigungen							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmündige eingetragene Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.800	0	0	400	1.000	1.400	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

WOGEWA Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH, Waren
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau Mehrfamilienhaus 1. Bauabschnitt B-Plan 24 Feisneckquartier Sozialer Wohnungsbau und frei finanziertes Neubau	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Das Vorhaben umfasst insgesamt 28 Wohnungen mit rd. 1.869 m ² , davon 16 geförderte Wohnungen mit anfänglichen Mieten von € 6,00 bzw. € 6,80 je m ² . Des Weiteren werden 28 Stellplätze errichtet. Das Grundstück wird mittels Erbbaurecht von der Stadt Waren bereitgestellt. Die Finanzierung des Objektes soll anteilig durch ein zinsloses Darlehen mit Tilgungsnachlaß des Landes MV erfolgen. Weiterhin ist vorgesehen, erwartete zusätzliche Teilentlastungen nach dem Altschuldenhilfegesetz einzusetzen. Die Mittelzuflüsse werden für 2026 und 2027 erwartet. Ziel ist es, zusätzlichen preisgebundenen und hochwertigen Wohnraum anzubieten. Im Weiteren dient das Vorhaben der sukzessiven Bestandserneuerung sowie der Erreichung der Klimaziele. Durch das aktuell hohe Baukostenniveau ist eine rein auf wirtschaftliche Ziele ausgerichtete Bautätigkeit teilweise unrentabel. Ausgehend von aktuellen Baukostenschätzungen wird voraussichtlich eine bilanzielle Wertberichtigung erforderlich werden. Eine vorläufige Einschätzung geht von ca. Tsd.€ 500 aus, wobei das Volumen sowie die zugrundeliegenden Bewertungsprämissen erst mit Fertigstellung festgelegt werden. Vor dem Hintergrund einer Langfristinvestition sowie eines Einnahmeüberschusses (insbesondere keine Zinsbelastung) in den jeweiligen Perioden erfolgt eine Umsetzung der Maßnahme.		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja / nein
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja / nein
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	6.780	0	1.000	3.500	2.280	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.780	0	1.000	3.500	2.280	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	6.780	0	1.000	3.500	2.280	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.634	0	527	1.185	922	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Erträge							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.146	0	473	2.315	1.358	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

WOGewa Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH, Waren
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Anbau Aufzüge Hans-Beimler-Straße 27-29	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Zur Aufwertung des Bestandsobjektes sowie zur Sicherstellung einer langfristig Vermietung ist der Anbau von Aufzügen vorgesehen. Ausgehend von der hohen Nachfrage nach Wohnraum mit Komfort ist eine Modernisierung geeigneter Objekte unerlässlich. Des Weiteren wird der zunehmenden Alterung der Mieterschaft dadurch Rechnung getragen. Das Land Mecklenburg-Vorpommern fördert aktuell entsprechende Umbauten. Durch eine anteilige Finanzierung der Baukosten durch ein zinsloses Darlehen inkl. einem Tilgungsnachlaß ist eine wirtschaftlich vertretbare Modernisierung möglich. Die Maßnahme umfasst 45 Wohneinheiten.						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.155	0	1.155	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.155	0	1.155	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.155	0	1.155	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	825	0	0	825	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige eingetragene Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	330	0	1.155	-825	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

WOGEWA Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH, Waren
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investitionen Betriebs- und Geschäftsausstattung	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Ausgehend von einer mittelfristigen Bedarfsplanung wurde ein jährliches Budget abgeleitet. Schwerpunktmäßig sind eine sukzessive Erneuerung des Fuhrparks, der Ersatz vom Gerätschaften im Hauswartbereich sowie notwendige Beschaffungen im Bereich der EDV-Hardware enthalten.						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	638	105	162	137	132	102	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	638	105	162	137	132	102	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	638	105	162	137	132	102	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige eingetragene Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	638	105	162	137	132	102	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

WOGEWA Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH, Waren
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Herstellung bzw. Erweiterung von Stellplätzen, Fahrradgaragen, Außenanlagen sowie Wohnumfeldmaßnahmen an diversen Standorten, insbesondere Waren-West und Waren-Ost	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Neugestaltung Außenanlagen inkl. Errichtung von Park- und Unterstellmöglichkeiten (Fahrräder etc.) an verschiedenen Standorten zur Aufwertung der Vermietungsobjekte/Sicherstellung der Vermietungsfähigkeit sowie Anpassung an Mietererfordernisse, insbesondere im Zusammenhang mit der Nutzung von Fahrrädern sowie E-Bikes. Die Maßnahmen sind aufgrund der demografischen Entwicklung erforderlich und zielen auf eine weitere barrierearme Gestaltung des Wohnungsbestandes ab. Die Untersetzung nach Einzelmaßnahmen sowie die Reihenfolge erfolgt auf der Grundlage einer Bedarfsermittlung.						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja / nein					
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja / nein					
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein					
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein					
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.000	0	500	0	500	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.000	0	500	0	500	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.000	0	500	0	500	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige eingetragene Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.000	0	500	0	500	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

WOGewa Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH, Waren
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau Specker Straße 5		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	<p>Der Ankauf des Grundstücks in der Specker Straße erfolgte zur weiteren Diversifizierung des Objektbestandes. Das Grundstück ist derzeit mit einem Wohngebäude bebaut; es besteht jedoch die Option zur Errichtung eines weiteren Gebäudes auf dem Grundstück. Die ausgezeichnete Lage des Grundstücks sowie die vorhandene freie Grundstücksfläche sind eine gute Voraussetzung für eine zusätzliche Bebauung mit einem frei finanzierten Mehrfamilienhaus. Ein entsprechender Neubau dient der Erweiterung des Angebotspektrums der Gesellschaft. Der Planansatz basiert auf dem aktuell vorliegenden Projekt. Dabei ist eine Konzeption als Wohnungseigentum mit möglichen Veräußerungen eingeschlossen. Die endgültige Bebauung steht unter dem Vorbehalt des Ergebnisses der Bauvoranfrage. Zur Finanzierung des Vorhabens ist eine Kreditaufnahme am Kapitalmarkt i.H.v. Tsd.€ 2.000 vorgesehen (Richtwert Kredithöhe unter 60% Beleihungswert). Die ausgewiesenen Baukosten beinhalten anteilige Grundstückskosten. Insgesamt umfasst der Neubau 11 Wohnungen mit rd. 858 m² und 13 Stellplätze. Der voraussichtliche Baubeginn ist für 2029 vorgesehen.</p>						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	3.902	2	0	0	0	2.000	1.900
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.902	2	0	0	0	2.000	1.900
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	3.902	2	0	0	0	2.000	1.900
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.000	0	0	0	0	1.000	1.000
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Erlöse							
Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.902	2	0	0	0	1.000	900
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

WOGEWA Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH, Waren
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Keine bestehenden Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2026 (Planjahr)	2027 (1. Folgejahr)	2028 (2. Folgejahr)	2029 (3. Folgejahr)	ab 2030 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2022							
im Wirtschaftsplan 2023							
im Wirtschaftsplan 2024							
im Wirtschaftsplan 2025							
im Planjahr 2026							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

WOGEWA Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH, Waren Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 Stellenübersicht					
laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung am 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
1	Geschäftsführung	1,00	1,00	1,00	Einzel-/Sondervereinbarung
2	Sekretärin	1,00	1,00	1,00	III
3	DV/Allgemeine Verwaltung	1,50	1,50	1,50	III/VI
4	Liegenschaften/Personal	0,50	0,50	0,25	III
5	Empfang/Kundenservice	1,00	1,00	3,00	II/III
6	Neukundenbetreuer/Hausverwalter	8,00	7,00	6,00	III/IV
7	Mahn- und Klagewesen	2,00	2,00	2,00	III
8	Sozialmanagement	3,75	3,75	3,75	II/III/IV, davon 1 Teilzeitkraft
9	Hauswarte/Hauswarthelfer	8,00	8,00	8,00	Einzel-/Sondervereinbarung
10	Fremdverwaltung	2,00	2,00	2,00	III
11	Wohnungseigentumsverwaltung	2,00	2,00	2,00	III/IV
12	Hauswarte Fremdverwaltung/Wohnungseigentumsverwaltung	1,00	1,00	1,00	Einzel-/Sondervereinbarung
13	Teamassistenten	2,00	3,00	3,00	II/III
14	Leitung Technik	1,00	1,00	1,00	Einzel-/Sondervereinbarung
15	Verwaltung Technik	1,00	1,00	1,00	II
16	Bauleiter	6,00	6,00	4,00	Einzel-/Sondervereinbarung
17	Haustechniker	1,00	1,00	1,00	Einzel-/Sondervereinbarung
18	Abt.-Leiter Rechnungswesen (mit Prokura)	1,00	1,00	1,00	Einzel-/Sondervereinbarung
19	Buchhaltung/Zahlungsverkehr	2,00	2,00	2,25	III
20	Geringfügig Beschäftigte	0,00	1,00	1,00	
Summe		45,75	46,75	45,75	

WOGEWA Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH, Waren
Jahresabschluss zum 31.12.2024
Finanzrechnung

	2024	2023
1 Periodenergebnis	1.400	1.389
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.558	2.165
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	- 103	153
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	- 28	- 28
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 414	- 1.311
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	131	1.555
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 63	- 197
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	435	576
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-	
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-	
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	507	466
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	- 430	- 106
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.993	4.662
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	76	301
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	- 3.895	- 1.875
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22 Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23 Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	- 35	- 35
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26 Erhaltene Zinsen (+)	232	143
27 Erhaltene Dividenden (+)		
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 3.622	- 1.466
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	658	-
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und		
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	- 2.634	- 2.398
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und		
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)		
a) von der Gemeinde		
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
c) von sonstigen Dritten	35	-
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36 Gezahlte Zinsen (-)	- 667	- 719
37 Gezahlte Dividenden (-)	- 500	- 550
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 3.108	- 3.667
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 2.737	- 471
40 Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)	-	-
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	9.312	9.783
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.575	9.312
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.575	9.312
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	-	-

WOGEWA Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH, Waren
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichtigungen
	31.12.2024	31.12.2023	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60	63	37
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	60	63	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde	2	16	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	2	16	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	297	280	0
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	150	137	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	147	143	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Summe	359	359	37

WOGewa Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH, Waren
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2024	31.12.2023	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.127	38.103	36.127	Grundpfandrechte
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	2.457	2.488		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	9.098	9.964		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	24.572	25.651		
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.489	7.349		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	7.489	7.349		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.127	1.169		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.127	1.169		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0	0		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	53	20		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	53	20		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe	44.796	46.641	36.127	

Wirtschaftsplan 2026

Stadtwerke Waren GmbH

Ernst-Alban-Straße 2

17192 Waren (Müritz)

eMail: info@stadtwerke-waren.de

Homepage: www.stadtwerke-waren.de





WIRTSCHAFTSPLAN für das Wirtschaftsjahr 2026

Stadtwerke Waren GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

Inhaltsverzeichnis

Zusammenstellung	2
Vorbericht	3 - 15
Erfolgsplan	16
Finanzplan	17 - 18
Bereichspläne	
Bereichserfolgsplan Stromversorgung	19
Bereichserfolgsplan Gasversorgung	20
Bereichserfolgsplan Wasserversorgung	21
Bereichserfolgsplan Wärmeversorgung	22
Bereichserfolgsplan Sonstige Aktivitäten	23
Bereichsfinanzplan Stromversorgung	24 - 25
Bereichsfinanzplan Gasversorgung	26 - 27
Bereichsfinanzplan Wasserversorgung	28 - 29
Bereichsfinanzplan Wärmeversorgung	30 - 31
Bereichsfinanzplan Sonstige Aktivitäten	32 - 33
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen	34
Investitionsübersichten	35 - 72
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	73
Stellenübersicht	74 - 76

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	45.599
Gesamtbetrag der Aufwendungen	43.899
Jahresergebnis	1.700

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.273
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.024
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.249
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	34
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.520
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.486
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	174
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	503
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-329
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.566
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.625

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der festgesetzten Kassenkredite	1.000
Gesamtbetrag der festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen	0

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2024 (Ist)	45.285
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2024 (Ist) in %	76,8%
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2025 (HR)	46.045
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2025 (HR) in %	79,6%
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2026 (voraussichtl.)	47.270
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2026 (voraussichtl.) in %	80,3%
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	97,21 VZÄ
Veränderung der Stellen zum Vorjahr in Vollzeitäquivalenten (+/-)	+ 0,46 VZÄ

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026

Die Stadtwerke Waren GmbH (im Folgenden auch Stadtwerke genannt) ist ein kommunales städtisches Versorgungsunternehmen, an dem die Stadt Waren (Müritz) zu 100 Prozent die Anteile hält. Die Stadtwerke betreiben eigene Versorgungsnetze für Strom, Erdgas, Wasser und Wärme. Das Versorgungsgebiet umfasst die Stadt Waren (Müritz), einschließlich der Ortsteile mit einer Fläche von 158 km², mit ca. 21.400 Einwohnern. Jährlich werden rund 15.500 Stromzähler, 4.200 Gaszähler, 7.500 Wasserzähler und 350 Wärmezähler im eigenen Netzgebiet abgerechnet. Außerhalb von Waren (Müritz) beliefert das Unternehmen rd. 3.500 Stromkunden und 530 Gaskunden.

Neben den reinen Versorgungsaufgaben sind die Stadtwerke für die technische und kaufmännische Betriebsführung für den Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband und die kaufmännische Betriebsführung für die Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH (KT) verantwortlich. Zudem kommen Aufgaben aus der gesonderten Beauftragung von gewerblichen Dienstleistungen für die Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH z. B. im Rahmen von laufenden Instandhaltungsarbeiten insbesondere im Bürgerzentrum und auf dem Campingplatz Ecktannen hinzu. Für die Stadt Waren (Müritz) erfüllen die Stadtwerke vertragsgemäß die Wartung und Instandhaltung der öffentlichen Straßenbeleuchtung. Diese Aufgabenbereiche/Tätigkeiten sind in dem Bereich „Sonstige Aktivitäten“ zusammengefasst.

Der Wirtschaftsplan des Jahres 2026 wurde auf der Grundlage des geprüften Jahresabschlusses 2024 und unter Berücksichtigung der Unternehmensentwicklung des laufenden Jahres 2025 aufgestellt. Daraus abgeleitet und unter Berücksichtigung der Vertragsverhältnisse für den Energiebezug sowie der Kundenstruktur wurden nach vorsichtiger Schätzung die Aufwendungen und Erträge ermittelt.

Für das Jahr 2026 zeichnen sich fallende Beschaffungskosten für Energie im Vergleich zu 2025 und 2024 ab. Die Netzentgelte des vorgelagerten Strom- und Gasnetzes werden durch den angekündigten Bundeszuschuss von 6,5 Mrd. € für das Jahr 2026 sinken. Die Gasbeschaffungsumlage wird zum 01.01.2026 abgeschafft. Dem entgegen wirkt der weiter steigende CO₂-Preis. Die weitere Entwicklung der staatlich festgelegten Umlagen (KWK-Umlage, Umlage nach § 19 StromNEV und Offshore-Netzumlage, deren Höhe jährlich erst Ende Oktober festgelegt werden, bleibt abzuwarten. Hier wurden vorläufige Prognosewerte der Branche zum Zeitpunkt der Planaufstellung berücksichtigt.

Der sich insgesamt ergebende Vorteil der sinkenden Beschaffungskosten für Strom und Gas wird zum 01.01.2026 an die Kunden weitergegeben. Zum 01.01.2026 sinken die Strom-, Gas- und Wärmepreise in der Grund- und Ersatzversorgung und bei den Sonderverträgen.

Bei Erträgen von 45.599 T€ und Aufwendungen von 43.899 T€ wird ein Planergebnis für 2026 von 1.700 T€ erwartet. Die Ergebnisse der folgenden Wirtschaftsjahre liegen nach vorsichtigen Schätzungen tendenziell niedriger.

Ergebnis	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
Jahresüberschuss	1.700	1.576	1.494	1.367

Das Investitionsvolumen für das Jahr 2026 beträgt 4.520 T€. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt durch Baukostenzuschüsse in Höhe von 27 T€, durch weitergereichte Fördermittel der Stadt Waren (Müritz) für den B-Plan 24a in Höhe von 147 T€ und Eigenmittel in Höhe von 4.346 T€. Kreditaufnahmen für die Finanzierung der Investitionen sind nicht geplant.

Durch den beschlossenen Ausstieg aus fossilen Energieträgern zur Erreichung der Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 und unter Berücksichtigung der kommunalen

Wärmeplanung wird im mittelfristigen Planungszeitraum das Investitionsvolumen in einer Größenordnung von ca. 4 bis 4,5 Mio. € jährlich liegen. Eine Finanzierung wird über die Endkundenpreise erfolgen müssen, sofern es keine staatliche Förderung gibt.

Nur teilweise sind die Baumaßnahmen zum Zeitpunkt der Planaufstellung bekannt und abschätzbar und deshalb nur als Pauschalbetrag in den Investitionsplänen der Jahre 2027 bis 2029 berücksichtigt.

Die Stadtwerke haben in den Vorjahren Zuschüsse für Investitionen im Bereich der Geothermie und den Ausbau des Versorgungsnetzes der Medien Strom, Gas und Wasser im Rahmen der Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur erhalten. Zuschüsse für Baukosten an Ortsnetzen und Hausanschlusskostenbeiträge wurden von Kunden vereinnahmt. Die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten erfolgt korrespondierend zur durchschnittlichen Nutzungsdauer der entsprechenden Vermögensgegenstände.

Im Planungszeitraum werden sich die Sonderposten (SoPo) voraussichtlich wie folgt entwickeln:

Zugänge zu Sonderposten	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
SoPo für BKZ/ Investitionszuschüsse Strom	521	47	10	10	10
SoPo für BKZ/Investitionszuschüsse Gas	56	56	0	0	0
SoPo für BKZ/Investitionszuschüsse Wasser	58	71	15	15	15
gesamt	635	174	25	25	25

Auflösung Sonderposten	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
SoPo für BKZ/ Investitionszuschüsse Strom	180	252	256	260	264
SoPo für BKZ/Investitionszuschüsse Gas	60	68	68	65	63
SoPo für BKZ/Investitionszuschüsse Wasser	95	98	100	103	105
SoPo für BKZ/Investitionszuschüsse Wärme	4	5	5	5	5
gesamt	339	423	429	433	437

Buchwert der Sonderposten	Ist 31.12.2024 T€	Plan zum 31.12.				
		2025 T€	2026 T€	2027 T€	2028 T€	2029 T€
SoPo für BKZ/ Investitionszuschüsse Strom	2.442	2.783	2.578	2.332	2.082	1.828
SoPo für BKZ/Investitionszuschüsse Gas	1.394	1.390	1.378	1.310	1.245	1.182
SoPo für BKZ/Investitionszuschüsse Wasser	2.609	2.572	2.545	2.460	2.372	2.282
SoPo für BKZ/Investitionszuschüsse Wärme	83	79	74	69	64	59
gesamt	6.528	6.824	6.575	6.171	5.763	5.351

Für erkennbare Risiken und Verpflichtungen werden jährlich zum Bilanzstichtag Rückstellungen gebildet. Diese werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Mit Ausnahme der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, für Altersteilzeit, für Rekultivierung (Geothermie) und für das Regulierungskonto handelt es sich um kurzfristige Verpflichtungen, die in der Regel im Folgejahr verbraucht werden.

Rückstellungen	Stand zum 31.12.2024
	T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4
Steuerrückstellungen	0
Rekultivierung	1.635
CO2-Zertifikate	1.116
Altersteilzeit	190
Urlaub und Überstunden	125
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	91
Regulierungskonto § 5 ARegV	70
Jahresabschlusskosten und Steuerberatung	63
Berufsgenossenschaft	43
Ausgleichsabgabe nach dem SchwerbhG	7
Mehr-, Mindermengenabrechnung Netz	28
Beratungsleistung Netznutzung Strom/Gas	36
gesamt	3.408

Die Stadtwerke Waren GmbH verfügt über eine geordnete Vermögens- und Finanzlage. Eine angemessene Eigenkapitalausstattung ist gegeben. Zum 31.12.2024 betrug das Eigenkapital 45.285 T€. Die Eigenkapitalquote lag bei 76,8 %. Sie liegt damit deutlich über dem angestrebten Prozentsatz nach der Verwaltungsvorschrift zur EigVO M-V. Im mittelfristigen Planungszeitraum wird das Eigenkapital durch die positiven Ergebnisse weiter steigen.

	Ist	Planwerte				
	Stand 31.12.2024 T€	2025 T€	2026 T€	2027 T€	2028 T€	2029 T€
Gezeichnetes Kapital	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Kapitalrücklage	8.806	8.806	8.806	8.806	8.806	8.806
Gewinnrücklagen	27.534	29.979	30.739	31.939	33.015	34.009
Ergebnis	2.945	1.260	1.700	1.576	1.494	1.367
	45.285	46.045	47.245	48.321	49.315	50.182

Die Gewinnrücklagen erhöhen sich in den Planjahren, d.h. bis 2029, um das Ergebnis des Vorjahres abzüglich einer geplanten Ausschüttung an die Gesellschafterin in Höhe von 500 T€ in den Jahren 2026 bis 2029.

Insgesamt verfügen die Stadtwerke im Planungszeitraum über einen positiven Finanzmittelfond. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen. Aus Vorsichtsgründen wird zur Liquiditätssicherung ein Kreditbetrag (Kontokorrent) in Höhe von 1.000 T€ in der Zusammenstellung zum Wirtschaftsplan 2026 ausgewiesen, der den genehmigungsfreien Höchstbetrag nach der Kommunalverfassung nicht überschreitet. In der Vergangenheit war die Liquidität der Stadtwerke Waren GmbH zu jedem Zeitpunkt gegeben.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt für 2026 3.249 T€. In den Folgejahren liegt dieser auf ähnlichem Niveau.

Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Cashflow in Höhe von -4.486 T€ für 2026. Für die Folgejahre liegt dieser zwischen -4.500 T€ bis -5.000 T€ durch den geplanten Umbau der Energieversorgungsnetze um die geforderten Klimaziele zu erreichen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt -329 T€ für 2026 und setzt sich im Wesentlichen aus dem Abfluss der Gewinnausschüttung an die Stadt Waren (Müritz) und dem Zufluss aus Zuschüssen und Zuwendungen, vorrangig aus Baukostenzuschüssen von Kunden für Netzanschlüsse, zusammen. Für die Folgejahre 2027 bis 2029 wird ein Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von rd. -480 T€ angenommen.

Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds liegt im Wirtschaftsjahr 2026 bei -1.566 T€. Für Folgejahre geht die mittelfristige Finanzplanung von einer weiteren Abnahme des Finanzmittelfonds aus.

Für das Jahr 2026 und den mittelfristigen Planungszeitraum bestehen zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes keine bestandsgefährdenden Risiken. Es wird von einer dauernden Leistungsfähigkeit ausgegangen.

Die von der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) beauftragte Studie von Frontier Economics (unabhängige, wirtschaftswissenschaftliche Beratungsgesellschaft) zeigt den derzeitigen Kurs in der Energiepolitik auf. Bei der Fortführung der aktuellen Energiepolitik müssen sich die jährlichen privaten Investitionskosten in den Bereichen Energie, Gebäude und Verkehr von derzeit rund 82 Milliarden Euro jährlich mehr als verdoppeln. Man geht von mittleren Werten um 200 Milliarden Euro jährlich bis zum Jahr 2035 aus, wobei diese eher eine Untergrenze darstellen. Den Investitionen in der Energiewende stehen häufig keine direkten Erträge gegenüber, deshalb müssen die Gelder erst an anderen Stellen erwirtschaftet werden.

Die bisherige Transformation ist zwar weltweit einzigartig, geht jedoch auch mit erheblichen volkswirtschaftlichen Kosten einher. Für die Förderung aus dem EEG, vor allem aus Wind und Photovoltaik, wurden Einspeisevergütungen von über 220 Milliarden Euro gezahlt. Die damit einhergehenden Ausbaubedarfe der Verteilnetze führten zu rasch steigenden Netzentgelten, die überwiegend von kleinen und mittleren Unternehmen, vom Handel und Gewerbe sowie privaten Kunden getragen werden. Diese Belastungen erreichen ein Niveau, dass der Wirtschaftsstandort und damit auch die Akzeptanz der Energiewende gefährdet ist.

Erläuterungen zum Erfolgsplan und den einzelnen Bereichsplänen

Die Umsatzerlöse wurden wie folgt geplant:

Umsatzerlöse	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Erlöse aus Stromlieferung und Netznutzung	20.395	17.662	19.211
Erlöse aus Einspeisung EEG-Anlagen	1.583	1.400	1.600
Erlöse aus Bau- und Auftragsabrechnung	34	10	20
Stromsteuer	-989	-992	-999
interne Leistungsverrechnung	335	307	311
Σ Erlöse Strom	21.358	18.387	20.143
Erlöse aus Gaslieferung und Netznutzung	13.808	12.717	9.997
Erlöse aus Bau- und Auftragsabrechnung	16	5	5
Erdgassteuer	-753	-788	-735
interne Leistungsverrechnung	4.378	3.884	3.376
Σ Erlöse Gas	17.449	15.818	12.643
Erlöse aus Wasserlieferung	2.396	2.430	2.431
Erlöse aus Bau- und Auftragsabrechnung	20	20	20
interne Leistungsverrechnung	2	2	2
Σ Erlöse Wasser	2.418	2.452	2.453
Erlöse aus Fernwärmelieferung	4.012	4.193	3.633
Erlöse aus Nahwärmelieferung	23	25	22
Erlöse aus Bau- und Auftragsabrechnung	13	13	13
interne Leistungsverrechnung	2.670	2.029	2.564
Σ Erlöse Wärme	6.718	6.260	6.232
Erlöse aus Lagerverkauf	15	10	15
Erlöse Erdgastankstelle	34	40	25
Erlöse Straßenbeleuchtung	146	139	144
Erlöse aus Solelieferung	8	10	10
Erlöse aus Betriebsführung ZV	2.299	3.148	2.992
Erlöse aus Betriebsführung KT	110	90	115
Mieterträge	33	30	35
Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen	171	160	174
Σ Erlöse Sonstige Aktivitäten	2.816	3.627	3.510
Umsatzerlöse gesamt	50.759	46.544	44.981

Absatzmengen der **Stromversorgung**:

Absatzmenge	Ist 2024 Mio. kWh	Plan 2025 Mio. kWh	Plan 2026 Mio. kWh
Vertrieb im eigenen Netz	37,213	38,500	37,400
Vertrieb in fremden Netzen (ooA)	10,024	9,000	10,100
Händlermenge (fremdbelieferte Kunden)	57,274	56,500	57,000
Eigenverbrauch (interne Leistungsverrechnung)	1,310	1,390	1,320
gesamt	105,821	105,390	105,820

Absatzmengen der **Gasversorgung**:

Absatzmenge	Ist 2024 Mio. kWh	Plan 2025 Mio. kWh	Plan 2026 Mio. kWh
Vertrieb im eigenen Netz	80,651	88,000	81,000
Vertrieb in fremden Netzen (ooA)	9,369	9,300	9,300
Händlermenge (fremdbelieferte Kunden)	88,777	89,000	89,000
Eigenverbrauch (interne Leistungsverrechnung)	46,276	45,000	47,500
gesamt	225,073	231,300	226,800

Absatzmengen der **Wasserversorgung**:

Absatzmenge	Ist 2024 m ³	Plan 2025 m ³	Plan 2026 m ³
Vertrieb im eigenen Netz	1.768.145	1.800.000	1.800.000
Eigenverbrauch (interne Leistungsverrechnung)	1.031	1.000	1.050
gesamt	1.769.176	1.801.000	1.801.050

Absatzmengen der **Wärmeversorgung**:

Absatzmenge	Ist 2024 m ³	Plan 2025 m ³	Plan 2026 m ³
eigenes Netz	25.150.833	25.800.000	25.200.000

Andere aktivierte Eigenleistungen

Für durch eigene Mitarbeiter selbst hergestellte Anlagegüter des Anlagevermögens (Netzbereiche) werden aktivierte Eigenleistungen wie folgt berücksichtigt:

Andere aktivierte Eigenleistungen	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Strom	115	30	60
Gas	10	5	5
Wasser	37	30	35
Fernwärme	97	0	30
Σ Andere aktivierte Eigenleistungen	259	65	130

Die aktivierten Eigenleistungen sind abhängig von den Baumaßnahmen.

Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Strom	28	10	10
Gas	37	5	5
Wasser	7	5	5
Fernwärme	384	1	1
Sonstige Aktivitäten	18	10	10
Σ Sonstige betriebliche Erträge	474	31	31

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen Erträge aus Inkassodienstleistungen und übrige Erträge in geringem Umfang. Im Jahr 2024 sind darüber

hinaus Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Bereich Fernwärme), Erträge aus Anlagenabgängen und periodenfremde Erträge enthalten.

Der **Materialaufwand** umfasst Aufwendungen **für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren (RHB)** und **Aufwendungen für bezogene Leistungen**.

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Strombeschaffung	13.421	11.507	12.520
Aufwand für Einspeisung Strom dezentrale Anlagen	1.690	1.507	1.700
Betriebsstoffe und Lagermaterial	40	50	50
interne Leistungsverrechnung	686	686	851
Σ RHB Strom	15.837	13.750	15.121
Gasbeschaffung	13.567	13.333	9.970
Betriebsstoffe und Lagermaterial	11	25	15
interne Leistungsverrechnung	66	47	39
Σ RHB Gas	13.644	13.405	10.024
Betriebsstoffe und Lagermaterial	30	47	38
Wassernutzungsentgelt	190	230	191
interne Leistungsverrechnung	214	201	212
Σ RHB Wasser	434	478	441
Betriebsstoffe und Lagermaterial	14	22	18
Mineralölsteuererstattung	-103	-80	-80
interne Leistungsverrechnung	6.365	5.207	5.125
Σ RHB Wärme	6.276	5.149	5.063
Betriebsstoffe und Lagermaterial	201	330	220
interne Leistungsverrechnung	54	81	26
Σ RHB Sonstige Aktivitäten	255	411	246
Σ Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	36.446	33.193	30.895

Stromeinkauf, Gaseinkauf und Netznutzung

Die Strom- und Gaslieferung für den eigenen Vertrieb erfolgt vertragsgemäß von der Uniper Energy Sales GmbH, Düsseldorf. Die Netznutzung für das vorgelagerte Strom- und Gasnetz wird durch die E.DIS Netz GmbH abgerechnet.

Die Stadtwerke Waren GmbH betreiben in den Heizhäusern Waren West, Papenberg und Engelsplatz eigene Blockheizkraftwerke (BHKW). Neben der Wärme wird in diesen KWK-Anlagen auch Strom erzeugt, der in das Stromnetz der Stadtwerke eingespeist und in den angrenzenden Wohngebieten verbraucht wird. Zusätzlich wird von Kundenanlagen dezentral erzeugter Strom aus EEG- und KWK-Anlagen in das Stromnetz der Stadtwerke Waren eingespeist. Im Jahr 2024 betrug die eingespeiste Strommenge aus KWK-Anlagen 8,188 Mio. kWh und aus EEG-Anlagen 11,675 Mio. kWh. Für 2026 wird mit einer Netzeinspeisung von insgesamt 20 Mio. kWh gerechnet.

Für die Planung 2026 wurden folgende Mengen zugrunde gelegt:

Strombezug	Ist 2024 Mio. kWh	Plan 2025 Mio. kWh	Plan 2026 Mio. kWh
Vertrieb im eigenen Netz	37,213	38,500	37,400
Vertrieb in fremden Netzen (ooA)	10,024	9,000	10,100
Händlermenge (fremdbelieferte Kunden)	57,274	56,500	57,000
Eigenverbrauch	1,310	1,390	1,320
Netzverluste	3,560	3,400	3,500
gesamt	109,381	108,790	109,320

Gasbezug	Ist 2024 Mio. kWh	Plan 2025 Mio. kWh	Plan 2026 Mio. kWh
Vertrieb im eigenen Netz	80,651	88,000	81,000
Vertrieb in fremden Netzen (ooA)	9,369	9,300	9,300
Händlermenge (fremdbelieferte Kunden)	88,777	89,000	89,000
Eigenverbrauch	46,276	45,000	47,500
Netzverluste	-0,669	0,300	0,300
gesamt	224,404	231,600	227,100

Die Trinkwasserversorgung wird durch den Betrieb von zwei Wasserwerken (Feisneck und Warenschhof) sichergestellt.

Die Wärmeherzeugung erfolgt in vier Heizhäusern (Waren West, Papenberg, Engelsplatz, Strelitzer Straße) mit Erdgas.

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwendungen für bezogene Leistungen	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Reparatur und Instandhaltung Stromnetz	254	230	280
Fremdleistungen für Weiterberechnungen	39	20	20
Σ Aufwendungen für bezogene Leistungen Strom	293	250	300
Reparatur und Instandhaltung Gasnetz	102	115	125
Fremdleistungen für Weiterberechnungen	25	5	5
Σ Aufwendungen für bezogene Leistungen Gas	127	120	130
Reparatur und Instandhaltung Wassernetz	30	140	100
Fremdleistungen für Weiterberechnungen	7	10	10
Σ Aufwendungen für bezogene Leistungen Wasser	37	150	110
Reparatur und Instandhaltung Wärmenetz	372	220	300
Σ Aufwendungen für bezogene Leistungen Wärme	372	220	300
Reparatur und Instandhaltung sonstige Aktivitäten	34	40	40
Fremdleistungen für Weiterberechnungen	52	30	50
Σ Aufwendungen für bezogene Leistungen s. Aktivitäten	86	70	90
Σ Aufwendungen für bezogene Leistungen	915	810	930

Personalaufwand

Personalaufwand	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Personalaufwand Strom	1.716	1.906	1.956
Personalaufwand Gas	808	935	983
Personalaufwand Wasser	715	868	886
Personalaufwand Wärme	443	490	502
Personalaufwand Sonstige Aktivitäten	2.628	2.727	2.737
Σ Personalaufwand	6.310	6.926	7.064

Das Personal der Stadtwerke Waren GmbH wird nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) vergütet. Mit Stand 1. Oktober 2025 sind 94 Mitarbeiter und 6 Auszubildende für die Berufe Elektroniker für Betriebstechnik, Anlagenmechaniker und Fachkraft für Abwassertechnik im Unternehmen tätig.

Für 2026 werden Personalaufwendungen in Höhe von 7.064 T€ geplant. Auf Löhne und Gehälter entfallen 5.630 T€ (Plan 2025: 5.549 T€, Ist 2024: 5.058 T€) und auf soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung 1.434 T€ (Plan 2025: 1.377 T€, Ist 2024: 1.252 T€). Aufwendungen für die Altersversorgung sind in Höhe von 198 T€ (Plan 2025: 210 T€, Ist 2024: 212 T€) enthalten.

Abschreibungen

Die in Ansatz gebrachten planmäßigen Abschreibungsbeträge werden nach den Sätzen der amtlichen Afa-Tabellen für die Energie- und Wasserversorgung entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagen vorgenommen. Sie beziehen sich auf den Anlagenbestand sowie auf die Zugänge der entsprechenden Planjahre.

Abschreibungen	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Abschreibungen Strom	707	777	784
Abschreibungen Gas	317	320	329
Abschreibungen Wasser	561	569	593
Abschreibungen Wärme	144	162	189
Abschreibungen Sonstige Aktivitäten	91	113	108
Σ Abschreibungen	1.820	1.941	2.003

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten handelt es sich um Auflösungsbeträge für in Vorjahren enthaltene Fördermittel für die Anschaffung/Herstellung von Anlagevermögen (Geothermie und Netzausbau im Rahmen der Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur). Weiterhin wird unter diesem Posten die Auflösung von Zuschüssen für Baukosten an Ortsnetzen und Baukostenzuschüsse (Hausanschlüsse) erfasst. Die Auflösung erfolgt in Abhängigkeit der jährlichen Abschreibungen der geförderten Anlagegüter.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Erträge aus Auflösungen von Sonderposten Strom	248	180	252
Erträge aus Auflösungen von Sonderposten Gas	64	60	68
Erträge aus Auflösungen von Sonderposten Wasser	94	95	98
Erträge aus Auflösungen von Sonderposten Wärme	5	4	5
Σ Erträge aus Auflösungen von Sonderposten	411	339	423

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen Aufwendungen, die die gewöhnliche Geschäftstätigkeit mit sich bringt. Darunter fallen z.B. Reparatur-, Instandhaltungs- und Wartungskosten von Grundstücken und Gebäuden, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Software und technischen Anlagen, Kfz-Kosten, Beiträge, Gebühren, Versicherungsaufwendungen, Rechts- und Beratungskosten, Abschluss- und Prüfungskosten, Aufwendungen für Porto, Telefon und Bürobedarf sowie Aufwendungen für Werbung und Marketing und Fortbildungskosten der Mitarbeiter. Diese setzen sich nach Sparten wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen Strom	1.257	1.250	1.255
Sonstige betriebliche Aufwendungen Gas	341	320	340
Sonstige betriebliche Aufwendungen Wasser	307	330	325
Sonstige betriebliche Aufwendungen Wärme	123	200	150
Sonstige betriebliche Aufwendungen Sonstige Aktivitäten	362	305	330
Σ Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.390	2.405	2.400

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind auch die Konzessionsabgaben in folgender Höhe enthalten:

Konzessionsabgabe	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Konzessionsabgabe Strom	540	550	535
Konzessionsabgabe Gas	73	80	70
Konzessionsabgabe Wasser	187	180	190
Σ Konzessionsabgabe	800	810	795

Erträge aus Beteiligungen

Die Stadtwerke Waren GmbH hält Beteiligungen an folgenden Unternehmen (Stand Oktober 2025):

Beteiligungen	beteiligt seit	Anteil am Stammkapital	AK der Beteiligung
VUA-Software-Haus GmbH, Norderstedt	1997	6,25%	5 T€
WV Energie AG, Bad Vilbel	1998	0,040%	1 T€
EDIS AG, Fürstenwalde	1998	0,0083%	30 T€
Energieeinkaufs- und -handelsgesellschaft MV GmbH, Teterow	2011	12,5%	31 T€
Geschäftsanteil an der Kommunalwind Nord GmbH, Prenzlau	2013	50,00%	3.198 T€
Geschäftsanteil am Überregionalen Ausbildungszentrum Waren gGmbH, Waren (Müritz)	2017	15,00%	4 T€
Genossenschaftsanteil an der Bürgersolargenossenschaft Waren (Müritz) e.G., Waren (Müritz)	2010	4,417%	100 T€
Genossenschaftsanteil an der Bürgerwindgenossenschaft Waren (Müritz) e.G., Waren (Müritz)	2020	1,135%	10 T€

Für das Wirtschaftsjahr 2026 werden Beteiligungserträge in Höhe von 14 T€ geplant (Plan 2025: 14 T€, Ist 2024: 14 T€).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Im Jahr 2025 wurden Zinserträge aus der Festgeldanlage in Höhe von 86 T€ erzielt. Für 2026 sind nach vorsichtiger Schätzung Zinserträge von 20 T€ angesetzt.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Stadtwerke Waren GmbH haben keine Kreditverbindlichkeiten. Zur Absicherung von eventuell auftretenden Liquiditätsengpässen besteht für das laufende Geschäftskonto eine Kontokorrentzusage der Müritz-Sparkasse in Höhe von 1.000 T€. Für die Bereitstellung dieser Mittel ist eine jährliche Gebühr von 2,5 T€ zu zahlen zuzüglich der aktuellen Zinsen für eine Inanspruchnahme. Im Jahr 2024 ist zusätzlich ein Betrag aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe 181 T€ angefallen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Bei den Steuern vom Einkommen und Ertrag handelt es sich um Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, die bei Erreichen des planmäßigen Ergebnisses an das Finanzamt bzw. die Stadt Waren (Müritz) zu entrichten sind. Diese werden für 2026 voraussichtlich 570 T€ betragen (Plan 2025: 422 T€, Ist 2024: 971 T€).

Sonstige Steuern

Unter den Sonstigen Steuern ist die zu zahlende Grundsteuer für den betrieblichen Grundbesitz der Stadtwerke sowie die Kfz-Steuer ausgewiesen (Plan 2026: 34 T€, Plan 2025: 33 T€, Ist 2024: 26 T€).

Jahresüberschuss

Für das Wirtschaftsjahr 2026 wird mit einem Jahresüberschuss von 1.700 T€ gerechnet, der sich auf die einzelnen Bereiche wie folgt verteilt.

Jahresüberschuss	T€
Stromversorgung	793
Gasversorgung	685
Wasserversorgung	175
Wärmeversorgung	42
Sonstige Aktivitäten	5
gesamt	1.700

Verwendung des Jahresergebnisses

Die Verwendung des Jahresergebnisses ist im Gesellschaftsvertrag geregelt. Danach werden die Verzinsung des Stammkapitals (6%) und 30 % der Konzessionsabgabe den satzungsmäßigen Rücklagen zugeführt. Über die Verwendung der darüberhinausgehenden Gewinnanteile beschließt die Gesellschafterversammlung. Es ist geplant aus dem Ergebnis 2026 einen Betrag von 500 T€ an die Gesellschafterin, die Stadt Waren (Müritz), auszuschütten. Der verbleibende Restbetrag des Jahresergebnisses wird den Gewinnrücklagen zugeführt.

Verwendung des Jahresergebnisses	T€
Jahresüberschuss 2026	1.700
Zuführung zum Eigenkapital → satzungsmäßige Rücklagen	
- nach § 16 Nr. 1 Gesellschaftsvertrag 6% des Stammkapitals	-360
- nach § 16 Nr. 2 Gesellschaftsvertrag 30% der Konzessionsabgabe (30% v. 795 T€)	-239
Zwischensumme	1.102
Ausschüttung an die Gesellschafterin - Stadt Waren (Müritz) in 2027	-500
verbleibender Betrag = Zuführung zu den anderen Gewinnrücklagen	602

Erläuterungen zum Finanzplan und den Bereichsfinanzplänen

Der **Jahresüberschuss (Periodenergebnis)**, die **Abschreibungen**, die **Zinserträge** und die **Zinsaufwendungen**, die **Beteiligungserträge** (hier auch **erhaltene Dividenden**) und die **Ertragssteuern** werden aus dem Erfolgsplan in den Finanzplan übernommen.

Die **sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge** enthalten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Diese betreffen die Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen und Anschlussbeiträgen sowie aus der Auflösung von erhaltenen Investitionszuschüssen (Fördermittel).

Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Auflösung von Investitionszuschüssen Strom	248	180	252
Auflösung von Investitionszuschüssen Gas	64	60	68
Auflösung von Investitionszuschüssen Wasser	94	95	98
Auflösung von Investitionszuschüssen Wärme	5	4	5
gesamt	411	339	423

Für das Wirtschaftsjahr 2026 sind **Investitionen** in das Anlagevermögen in Höhe von 4.520 T€ geplant. Die einzelnen geplanten Investitionsmaßnahmen sind in den Investitionsübersichten (S. 36 bis S. 72) dargestellt.

Zusammengefasst ergeben sich folgende Planansätze für 2026:

Bereich		T€	T€
Stromversorgung	Netz	1.897	2.417
	Zählerwesen/Redispatch	450	
	GIS	10	
	Fuhrpark	60	
Gasversorgung	Netz	110	160
	Zähler	50	

Bereich		T€	T€
Wasserversorgung	Wasserwerke	510	
	Netz	380	
	Zähler	15	
	GIS	10	
	Werkzeuge	5	920
Fernwärmeversorgung	Grundstück	50	
	Geothermie/Soleleitung	200	
	Heizhäuser	295	
	Zähler	10	555
Sonstige Aktivitäten	Werkzeuge/BGA	69	
	GIS	50	
	Fuhrpark	55	174
Gemeinsame Anlagen	Software	110	
	Hardware	46	
	Klimaanlage	90	
	Fuhrpark	48	294
			<u>4.520</u>

BGA = Betriebs- und Geschäftsausstattung

Anmerkung:

Die Investitionen des Bereiches Gemeinsame Anlagen (294 T€) wurden in den Bereichsfinanzplänen auf die einzelnen Bereiche anteilig umgelegt.

Die **Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen** betreffen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten, die die Kunden für Anschlüsse an die öffentliche Strom-, Gas- und Wasserversorgung zu zahlen haben. Weiterhin erhalten die Stadtwerke von der Stadt Waren (Müritz) bzw. von Erschließungsträgern für besondere Maßnahmen wie z.B. für die Erschließung von Gewerbegebieten und neuen Wohngebieten (B-Pläne) Investitionszuschüsse.

Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Sonderposten für BKZ/HAK Strom	410	521	47
Sonderposten für BKZ/HAK Gas	36	56	56
Sonderposten für BKZ/HAK Wasser	68	58	71
Sonderposten für BKZ/HAK Fernwärme	5	0	0
gesamt	519	635	174

Bei Erreichen des Planergebnisses 2026 ist die Zahlung einer **Dividende** in Höhe von 500 T€ an die Gesellschafterin, die Stadt Waren (Müritz), geplant (Zufluss im Jahr 2027 nach Beschluss der Gesellschafterversammlung).

Waren (Müritz), den 05.11.2025



Hübner
Geschäftsführer

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Erfolgsplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	50.759	46.544	44.981	45.097	45.103	45.044
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	259	65	130	120	120	120
4 sonstige betriebliche Erträge	474	31	31	31	31	31
5 Materialaufwand	37.361	34.003	31.825	31.771	31.641	31.523
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	36.446	33.193	30.895	30.775	30.630	30.496
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	915	810	930	996	1.011	1.027
6 Personalaufwand	6.310	6.926	7.064	7.189	7.328	7.465
a) Löhne und Gehälter	5.058	5.549	5.630	5.732	5.843	5.953
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.252	1.377	1.434	1.457	1.485	1.512
- davon für Altersversorgung	198	210	212	216	221	225
7 Abschreibungen	1.820	1.941	2.003	2.180	2.259	2.327
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.820	1.941	2.003	2.180	2.259	2.327
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	411	339	423	429	433	437
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.390	2.405	2.400	2.432	2.461	2.491
10 Erträge aus Beteiligungen	14	14	14	14	14	14
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	89	0	20	20	20	20
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	183	3	3	3	3	3
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	971	422	570	526	501	456
16 Ergebnis nach Steuern	2.971	1.293	1.734	1.610	1.528	1.401
17 sonstige Steuern	26	33	34	34	34	34
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.945	1.260	1.700	1.576	1.494	1.367
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	2.445	760	1.200	1.076	994	867
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	500	500	500	500	500	500
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Finanzplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	2.945	1.260	1.700	1.576	1.494	1.367
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.820	1.941	2.003	2.180	2.259	2.327
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-802	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-411	-339	-423	-429	-433	-437
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-465	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	265	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	31	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-86	3	-17	-17	-17	-17
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-14	-14	-14	-14	-14	-14
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	971	422	570	526	501	456
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-971	-422	-570	-526	-501	-456
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.253	2.882	3.249	3.296	3.289	3.226
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-56	-190	-252	-240	-220	-220
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	3	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3.657	-5.165	-4.268	-4.360	-4.580	-4.840
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	-45	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Finanzplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	89	0	20	20	20	20
27 Erhaltene Dividenden (+)	14	14	14	14	14	14
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.607	-5.386	-4.486	-4.566	-4.766	-5.026
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	519	635	174	25	25	25
a) von der Gemeinde	78	623	147	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	441	2	15	25	25	25
c) von sonstigen Dritten	0	10	12	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-2	-3	-3	-3	-3	-3
37 Gezahlte Dividenden (-)	-760	-500	-500	-500	-500	-500
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-243	132	-329	-478	-478	-478
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-597	-2.372	-1.566	-1.748	-1.955	-2.278
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	13.160	12.563	10.191	8.625	6.877	4.922
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12.563	10.191	8.625	6.877	4.922	2.644
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.563	10.191	8.625	6.877	4.922	2.644
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichserfolgsplan für den Bereich Stromversorgung

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	21.358	18.387	20.143	20.108	20.217	20.387
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	115	30	60	50	50	50
4 sonstige betriebliche Erträge	28	10	10	10	10	10
5 Materialaufwand	16.130	14.000	15.421	15.490	15.574	15.657
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	15.837	13.750	15.121	15.181	15.256	15.331
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	293	250	300	309	318	326
6 Personalaufwand	1.716	1.906	1.956	1.994	2.034	2.074
a) Löhne und Gehälter	1.390	1.527	1.559	1.590	1.622	1.654
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	326	379	397	404	412	420
- davon für Altersversorgung	47	50	51	52	54	55
7 Abschreibungen	707	777	784	766	807	831
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	707	777	784	766	807	831
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	248	180	252	256	260	264
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.257	1.250	1.255	1.266	1.277	1.288
10 Erträge aus Beteiligungen	8	8	8	8	8	8
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36	0	10	10	10	10
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	2	2	2	2	2
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	350	168	264	229	213	217
16 Ergebnis nach Steuern	1.631	512	801	695	648	660
17 sonstige Steuern	6	8	8	8	8	8
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.625	504	793	687	640	652
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	1.349	304	560	469	426	413
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	276	200	233	218	214	239
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichserfolgsplan für den Bereich Gasversorgung

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	17.449	15.818	12.643	12.447	12.205	11.840
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	10	5	5	5	5	5
4 sonstige betriebliche Erträge	37	5	5	5	5	5
5 Materialaufwand	13.771	13.525	10.154	9.860	9.625	9.400
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	13.644	13.405	10.024	9.727	9.490	9.262
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	127	120	130	133	135	138
6 Personalaufwand	808	935	983	1.002	1.022	1.042
a) Löhne und Gehälter	655	750	783	799	815	831
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	153	185	200	203	207	211
- davon für Altersversorgung	20	23	24	25	25	26
7 Abschreibungen	317	320	329	474	480	488
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	317	320	329	474	480	488
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	64	60	68	68	65	63
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	341	320	340	346	352	358
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39	0	5	5	5	5
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1	1	1	1	1
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	526	198	231	211	201	156
16 Ergebnis nach Steuern	1.835	589	688	636	604	473
17 sonstige Steuern	3	3	3	3	3	3
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.832	586	685	633	601	470
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	1.521	353	482	432	400	298
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	311	233	203	201	201	172
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichserfolgsplan für den Bereich Wasserversorgung

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.418	2.452	2.453	2.647	2.650	2.652
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	37	30	35	35	35	35
4 sonstige betriebliche Erträge	7	5	5	5	5	5
5 Materialaufwand	471	628	551	635	638	641
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	434	478	441	523	524	524
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	37	150	110	112	114	117
6 Personalaufwand	715	868	886	903	922	939
a) Löhne und Gehälter	580	695	706	720	735	749
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	135	173	180	183	187	190
- davon für Altersversorgung	18	22	22	22	23	23
7 Abschreibungen	561	569	593	610	619	623
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	561	569	593	610	619	623
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	94	95	98	100	103	105
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	307	330	325	331	334	337
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14	0	5	5	5	5
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	91	45	58	76	70	64
16 Ergebnis nach Steuern	424	142	183	237	215	198
17 sonstige Steuern	7	7	8	8	8	8
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	417	135	175	229	207	190
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	346	81	124	156	138	121
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	71	54	51	73	69	69
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichserfolgsplan für den Bereich Wärmeversorgung

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	6.718	6.260	6.232	6.333	6.406	6.471
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	97	0	30	30	30	30
4 sonstige betriebliche Erträge	384	1	1	1	1	1
5 Materialaufwand	6.648	5.369	5.363	5.443	5.454	5.468
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.276	5.149	5.063	5.093	5.104	5.118
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	372	220	300	350	350	350
6 Personalaufwand	443	490	502	512	522	532
a) Löhne und Gehälter	358	392	400	408	416	424
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	85	98	102	104	106	108
- davon für Altersversorgung	12	12	12	13	13	13
7 Abschreibungen	144	162	189	227	252	284
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	144	162	189	227	252	284
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	5	4	5	5	5	5
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	123	200	150	152	155	158
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	179	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4	8	14	7	13	14
16 Ergebnis nach Steuern	-337	36	50	28	46	51
17 sonstige Steuern	5	8	8	8	8	8
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-342	28	42	20	38	43
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	-284	18	30	14	25	27
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	-58	10	12	6	13	16
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichserfolgsplan für den Bereich Sonstige Aktivitäten

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.816	3.627	3.510	3.562	3.625	3.694
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	18	10	10	10	10	10
5 Materialaufwand	341	481	336	343	350	357
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	255	411	246	251	256	261
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	86	70	90	92	94	96
6 Personalaufwand	2.628	2.727	2.737	2.778	2.828	2.878
a) Löhne und Gehälter	2.075	2.185	2.182	2.215	2.255	2.295
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	553	542	555	563	573	583
7 Abschreibungen	91	113	108	103	101	101
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	91	113	108	103	101	101
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	362	305	330	337	343	350
10 Erträge aus Beteiligungen	6	6	6	6	6	6
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	3	3	3	4	5
16 Ergebnis nach Steuern	-582	14	12	14	15	19
17 sonstige Steuern	5	7	7	7	7	7
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-587	7	5	7	8	12
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	-487	4	4	5	5	8
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	-100	3	1	2	3	4
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich Stromversorgung

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	1.625	504	793	687	640	652
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	707	777	784	766	807	831
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-255	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-248	-180	-252	-256	-260	-264
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-816	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	996	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-35	2	-8	-8	-8	-8
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-8	-8	-8	-8	-8	-8
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	350	168	264	229	213	217
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-350	-168	-264	-229	-213	-217
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.967	1.095	1.309	1.181	1.171	1.203
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-27	-70	-149	-120	-116	-111
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.624	-2.452	-2.436	-1.730	-1.658	-1.516
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich Stromversorgung

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	36	0	10	10	10	10
27 Erhaltene Dividenden (+)	8	8	8	8	8	8
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.606	-2.514	-2.567	-1.832	-1.756	-1.609
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	410	521	47	10	10	10
a) von der Gemeinde	52	511	35	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	358	0	0	10	10	10
c) von sonstigen Dritten	0	10	12	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1	-2	-2	-2	-2	-2
37 Gezahlte Dividenden (-)	-247	-212	-200	-233	-218	-214
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	162	307	-155	-225	-210	-206
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	523	-1.112	-1.413	-876	-795	-612
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.436	4.959	3.847	2.434	1.558	763
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.959	3.847	2.434	1.558	763	151
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.959	3.847	2.434	1.558	763	151
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich Gasversorgung

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	1.832	586	685	633	601	470
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	317	320	329	474	480	488
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-248	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-64	-60	-68	-68	-65	-63
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	481	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.243	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-38	1	-4	-4	-4	-4
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	526	198	231	211	201	156
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-526	-198	-231	-211	-201	-156
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-963	847	942	1.035	1.012	891
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-3	-40	-4	-13	-13	-13
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-195	-130	-168	-152	-152	-151
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich Gasversorgung

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	39	0	5	5	5	5
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-159	-170	-167	-160	-160	-159
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	36	56	56	0	0	0
a) von der Gemeinde	11	56	56	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	25	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1	-1	-1	-1	-1	-1
37 Gezahlte Dividenden (-)	-495	-202	-233	-203	-201	-201
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-460	-147	-178	-204	-202	-202
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.582	530	597	671	650	530
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	7.215	5.633	6.163	6.760	7.431	8.081
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.633	6.163	6.760	7.431	8.081	8.611
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.633	6.163	6.760	7.431	8.081	8.611
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich Wasserversorgung

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	417	135	175	229	207	190
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	561	569	593	610	619	623
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-22	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-94	-95	-98	-100	-103	-105
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-26	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	972	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-13	0	-5	-5	-5	-5
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	91	45	58	76	70	64
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-91	-45	-58	-76	-70	-64
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.795	609	665	734	718	703
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-11	-18	-32	-31	-23	-20
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-870	-895	-953	-910	-809	-707
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0		0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich Wasserversorgung

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	14	0	5	5	5	5
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-867	-913	-980	-936	-827	-722
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	68	58	71	15	15	15
a) von der Gemeinde	15	56	56	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	53	2	15	15	15	15
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	-10	-53	-54	-51	-73	-69
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	58	5	17	-36	-58	-54
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	986	-299	-298	-238	-167	-73
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.702	2.688	2.389	2.091	1.853	1.686
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.688	2.389	2.091	1.853	1.686	1.613
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.688	2.389	2.091	1.853	1.686	1.613
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich Wärmeversorgung

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-342	28	42	20	38	43
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	144	162	189	227	252	284
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-212	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-5	-4	-5	-5	-5	-5
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-73	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	394	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	4	8	14	7	13	14
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-4	-8	-14	-7	-13	-14
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-94	186	226	242	285	322
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-9	-10	-14	-41	-45	-53
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-760	-1.577	-581	-1.366	-1.820	-2.324
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich Wärmeversorgung

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-769	-1.587	-595	-1.407	-1.865	-2.377
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	5	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	5	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	-8	-32	-10	-12	-6	-13
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3	-32	-10	-12	-6	-13
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-866	-1.433	-379	-1.177	-1.586	-2.068
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.522	3.656	2.223	1.844	667	-919
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.656	2.223	1.844	667	-919	-2.987
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.656	2.223	1.844	667	-919	-2.987
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich Sonstige Aktivitäten

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-587	7	5	7	8	12
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	91	113	108	103	101	101
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-65	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-31	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.146	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	31	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-6	-6	-6	-6	-6	-6
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	3	3	3	4	5
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	-3	-3	-3	-4	-5
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	548	145	107	104	103	107
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-6	-52	-53	-35	-23	-23
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	2	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-208	-111	-130	-202	-141	-142
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	-45	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich Sonstige Aktivitäten

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	6	6	6	6	6	6
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-206	-202	-177	-231	-158	-159
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	-1	-3	-1	-2	-3
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	-1	-3	-1	-2	-3
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	342	-58	-73	-128	-57	-55
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-4.715	-4.373	-4.431	-4.504	-4.632	-4.689
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-4.373	-4.431	-4.504	-4.632	-4.689	-4.744
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.373	-4.431	-4.504	-4.632	-4.689	-4.744
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Stromversorgung	an Gasversorgung	an Wasserversorgung	an Wärmeversorgung	an Sonstige Aktivitäten	Summe
von Stromversorgung		39	210	52	10	311
von Gasversorgung	0		2	3.360	14	3.376
von Wasserversorgung	0	0			2	2
von Wärmeversorgung	0	0	0		0	0
von BHKW/Geothermie	851	0	0	1.713		2.564
Summe	851	39	212	5.125	26	

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	20.980	2.000	4.520	4.600	4.800	5.060	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	932	0	252	240	220	220	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	20.048	2.000	4.268	4.360	4.580	4.840	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-20.980	-2.000	-4.520	-4.600	-4.800	-5.060	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	721	472	174	25	25	25	0
a) von der Gemeinde	619	472	147	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	90	0	15	25	25	25	0
c) von sonstigen Dritten	12	0	12	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	20.259	1.528	4.346	4.575	4.775	5.035	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Elektroausbau Schalthaus "NEU"		Bereich:	Stromversorgung			
Kurzbeschreibung:	Planung einer Schaltanlage für das neue Schalthausgebäude in der Teterower Straße						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						<u>ja</u> / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						<u>ja</u> / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						<u>ja</u> / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	722	0	722	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	722	0	722	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-722	0	-722	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	722	0	722	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	20 kV Kabel Schutzrohre B192 Ersatzbrückenbau	Bereich:	Stromversorgung				
Kurzbeschreibung:	Im Zusammenhang mit dem Neubau der Straßenbrücke über die Gleise am Ende des Schweriner Damms müssen Kabelschutzrohre 20 kV und Steuerkabel mit verlegt werden.						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	30	0	30	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	30	0	30	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-30	0	-30	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	12	0	12	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	12	0	12	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	18	0	18	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließung B- Plan 24a "Nord"		Bereich:	Stromversorgung			
Kurzbeschreibung:	Zusammen mit der Stadt Waren (Müritz), wird das neue Wohngebiet B-Plan 24A auf dem Papenberg erschlossen. Der Bauabschnitt "Nord" umfasst Trafo´s, 20 kV-, 04 kV- und Steuerkabel.						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	690	640	50	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	690	640	50	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-690	-640	-50	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	395	360	35	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	395	360	35	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	295	280	15	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Stationsneubau mit 20 kV und 0,4 kV		Bereich:	Stromversorgung			
Kurzbeschreibung:	Neubau von Stationen mit Verlegung von 20 kV- und 0,4 kV - Kabeln an den Standorten: Waupacksee, Eichholzstraße, Teterower Straße, Steinmole, Am Volksbad-Röbeler Chaussee						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	724	0	724	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	724	0	724	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-724	0	-724	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	724	0	724	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Messwesen, Rolout mME u. iMSys, Redispatch	Bereich:	Stromversorgung				
Kurzbeschreibung:	Anschaffung von Messeinrichtungen, Schaltboxen, Übertragungstechnik für Netzsteuerbarkeit						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	450	0	450	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	80	0	80	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	370	0	370	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-450	0	-450	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	450	0	450	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme: Netzausbau 20 kV und 0,4 kV Bereich: Stromversorgung

Kurzbeschreibung: Netzausbau und -auswechslung in der Springer Straße, Röbeler Chaussee, Gelände Bundeswehrdepot

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V). ja / nein

Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V). ja / nein

Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar. ja / nein

Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen. ja / nein

	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	311	0	311	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	311	0	311	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-311	0	-311	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	311	0	311	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)

Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Fernmelde-Kabel		Bereich:	Stromversorgung			
Kurzbeschreibung:	Übertragung und Überwachung von Messwerten						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	35	0	35	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	35	0	35	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-35	0	-35	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	35	0	35	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Leitwarte	Bereich:	Stromversorgung				
Kurzbeschreibung:	Anschaffung von Hard- und Software für die Leitwarte						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	10	0	10	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	2	0	2	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	8	0	8	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-10	0	-10	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	10	0	10	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Geographisches Informationssystem (GIS)		Bereich:	Stromversorgung			
Kurzbeschreibung:	Einarbeitung von Leitungsbeständen in das GIS						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						<u>ja</u> / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						<u>ja</u> / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	10	0	10	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	10	0	10	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-10	0	-10	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	10	0	10	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Netzanschlüsse	Bereich:	Stromversorgung				
Kurzbeschreibung:	Bau von Netzanschlüssen						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						<u>ja</u> / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						<u>ja</u> / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	15	0	15	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	15	0	15	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-15	0	-15	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	15	0	15	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Fuhrpark		Bereich:	Stromversorgung			
Kurzbeschreibung:	Anschaffung von 2 Kfz (für Zählerwesen und Netzbetrieb)						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	60	0	60	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	60	0	60	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-60	0	-60	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	60	0	60	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Netzausbau		Bereich:	Stromversorgung			
Kurzbeschreibung:	Netzausbau und Netzerweiterung						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	5.251	0	0	1.850	1.774	1.627	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	347	0	0	120	116	111	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.904	0	0	1.730	1.658	1.516	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-5.251	0	0	-1.850	-1.774	-1.627	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	30	0	0	10	10	10	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	30	0	0	10	10	10	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	5.221	0	0	1.840	1.764	1.617	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	B-Plan 24a Nord		Bereich:	Gasversorgung			
Kurzbeschreibung:	Erschließung des Wohngebietes B-Plan 24a Nord auf dem Papenberg mit Gas						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	160	80	80	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	160	80	80	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-160	-80	-80	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	112	56	56	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	112	56	56	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	48	24	24	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Zählerwesen	Bereich:	Gasversorgung				
Kurzbeschreibung:	Anschaffung von Messeinrichtungen						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	50	0	50	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	50	0	50	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-50	0	-50	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	50	0	50	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	ND Gasleitung Röbler Chaussee		Bereich:	Gasversorgung			
Kurzbeschreibung:	Umverlegung der Gasleitung in den öffentlichen Bereich zusammen mit Strom und Wasser						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	30	0	30	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	30	0	30	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-30	0	-30	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	30	0	30	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Netzausbau		Bereich:	Gasversorgung			
Kurzbeschreibung:	Netzausbau und Netzerweiterung						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	494	0	0	165	165	164	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	39	0	0	13	13	13	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	455	0	0	152	152	151	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-494	0	0	-165	-165	-164	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	494	0	0	165	165	164	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	WV Warenschhof Filterhalle (2024-2026)		Bereich:	Wasserversorgung			
Kurzbeschreibung:	Das Wasserwerk in Warenschhof wird modernisiert. Für die neu errichtete Filterhalle ist Technik und Ausrüstung zu beschaffen und installieren.						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.710	1.200	510	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.710	1.200	510	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.710	-1.200	-510	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.710	1.200	510	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	B-Plan 24a Nord		Bereich:	Wasserversorgung			
Kurzbeschreibung:	Erschließung des Wohngebietes B-Plan 24a Nord auf dem Papenberg mit Wasser						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	160	80	80	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	160	80	80	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-160	-80	-80	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	112	56	56	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	112	56	56	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	48	24	24	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Netzauswechslung und -erweiterung		Bereich:	Wasserversorgung			
Kurzbeschreibung:	Auswechslung Wasserleitung in der Strandstraße, Röbeler Chaussee - Bereich Volksbad, Alt Falkenhagen						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	280	0	280	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	280	0	280	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-280	0	-280	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	280	0	280	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Geographisches Informationssystem (GIS)		Bereich:	Wasserversorgung			
Kurzbeschreibung:	Einarbeitung von Leitungsbeständen in das GIS						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						<u>ja</u> / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						<u>ja</u> / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	10	0	10	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	10	0	10	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-10	0	-10	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	10	0	10	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Zählerwesen	Bereich:	Wasserversorgung				
Kurzbeschreibung:	Anschaffung von Messeinrichtungen						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	15	0	15	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	15	0	15	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-15	0	-15	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	15	0	15	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Werkzeuge		Bereich:	Wasserversorgung			
Kurzbeschreibung:	Anschaffung von Werkzeugen für die Wartung und Arbeiten am Trinkwassernetz						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						<u>ja</u> / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						<u>ja</u> / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	5	0	5	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5	0	5	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-5	0	-5	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	5	0	5	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließungen	Bereich:	Wasserversorgung
Kurzbeschreibung:	Anschluss neuer Grundstücke an das öffentliche Trinkwassernetz		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja / <u>nein</u>
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja / <u>nein</u>
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	<u>ja</u> / nein
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	<u>ja</u> / nein

	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	20	0	20	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	20	0	20	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-20	0	-20	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	15	0	15	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	15	0	15	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	5	0	5	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustrausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Netzausbau und Wasserwerke		Bereich:	Wasserversorgung			
Kurzbeschreibung:	Netzausbau und Netzerweiterung, Technologie Wasserwerke						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	2.500	0	0	941	832	727	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	74	0	0	31	23	20	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.426	0	0	910	809	707	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.500	0	0	-941	-832	-727	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	45	0	0	15	15	15	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	45	0	0	15	15	15	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.455	0	0	926	817	712	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Grundstückskauf am HH Papenberg		Bereich:	Wärmeversorgung			
Kurzbeschreibung:	Kauf des Grundstücks am Heizhaus Papenberg für die dauernde Sicherung der Verpressbohrung						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	57	7	50	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	57	7	50	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-57	-7	-50	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	57	7	50	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme: HH Papenberg Geothermie, Thermalsoleleitung Bereich: Wärmeversorgung

Kurzbeschreibung: Für die weitere Nutzung der Geothermie muss eine neue Soletransportleitung in eine neue Trasse verlegt werden.

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V). ja / nein

Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V). ja / nein

Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar. ja / nein

Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen. ja / nein

	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.600	1.100	200	250	50	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.600	1.100	200	250	50	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.600	-1.100	-200	-250	-50	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.600	1.100	200	250	50	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)

Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	HH Papenberg		Bereich:	Wärmeversorgung			
Kurzbeschreibung:	Effizienzsteigerung GHZ Papenberg, Aufarbeitung Bestands- und Pufferspeicher						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	135	0	135	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	135	0	135	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-135	0	-135	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	135	0	135	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	HH Waren-West		Bereich:	Wärmeversorgung			
Kurzbeschreibung:	Machbarkeitsstudie Geothermie Waren West						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	80	0	80	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	80	0	80	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-80	0	-80	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	80	0	80	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	HH Engelsplatz		Bereich:	Wärmeversorgung			
Kurzbeschreibung:	Installation einer Druckhaltungsanlage, um den Wasserdruck im Wärmenetz stabil zu halten						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	30	0	30	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	30	0	30	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-30	0	-30	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	30	0	30	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Zählerwesen	Bereich:	Wärmeversorgung				
Kurzbeschreibung:	Anschaffung von Messeinrichtungen						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	10	0	10	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	10	0	10	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-10	0	-10	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	10	0	10	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Leittechnik		Bereich:	Wärmeversorgung			
Kurzbeschreibung:	Leittechnik für die Steuerung und Übertragung von Messwerten der Heizhäuser						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	50	0	50	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	50	0	50	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-50	0	-50	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	50	0	50	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Netzausbau		Bereich:	Wärmeversorgung			
Kurzbeschreibung:	Netzausbau und Netzerweiterung						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	5.349	0	0	1.157	1.815	2.377	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	139	0	0	41	45	53	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.210	0	0	1.116	1.770	2.324	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-5.349	0	0	-1.157	-1.815	-2.377	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	5.349	0	0	1.157	1.815	2.377	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Werkzeuge/Betriebs- und Geschäftsausstattung	Bereich:	Sonstige Aktivitäten				
Kurzbeschreibung:	Anschaffung von neuen Werkzeugen, einer Kanalkamera (Eigenüberwachungsverordnung), die für die Betriebsführung für den Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband notwendig sind						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	69	0	69	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	69	0	69	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-69	0	-69	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	69	0	69	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Geographisches Informationssystem (GIS)		Bereich:	Sonstige Aktivitäten			
Kurzbeschreibung:	Einarbeitung von Leitungsbeständen des Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverbandes im Rahmen der Betriebsführung in das GIS						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	131	0	50	35	23	23	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	131	0	50	35	23	23	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-131	0	-50	-35	-23	-23	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	131	0	50	35	23	23	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustrücklage	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Fuhrpark		Bereich:	Sonstige Aktivitäten			
Kurzbeschreibung:	Ersatzbeschaffung eines Transporters für die Betriebsführung für den Müritz-Wasser-/Abwasser-zweckverband						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	55	0	55	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	55	0	55	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-55	0	-55	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	55	0	55	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Fuhrpark	Bereich:	Sonstige Aktivitäten
Kurzbeschreibung:	Ersatzbeschaffung eines Schlammsaugwagens für die Betriebsführung für den Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband		

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).	ja / nein
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).	ja / <u>nein</u>
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	485	0	0	202	141	142	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	485	0	0	202	141	142	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-485	0	0	-202	-141	-142	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	485	0	0	202	141	142	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme: Software, Hardware, Betriebs- u. Geschäftsausstattung Bereich: Allgemein

Kurzbeschreibung: Anschaffung von Software für kfm. Abrechnungsprozesse (bei gesetzlichen Anforderungen), Anschaffung von Hardware, Erneuerung der Klimaanlage im Verwaltungsgebäude, Ersatzbeschaffung Kfz

Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V). ja / nein

Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V). ja / nein

Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar. ja / nein

Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen. ja / nein

	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	294	0	294	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	100	0	100	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	194	0	194	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-294	0	-294	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	294	0	294	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)

Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2026 (Planjahr)	2027 (1. Folgejahr)	2028 (2. Folgejahr)	2029 (3. Folgejahr)	ab 2030 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2022	1.340	1.340	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2023	760	760		0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2024	1.275	905	300	70	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2025	40	0	0	40	0	0	0
im Planjahr 2026	0			0	0	0	0
Summe	3.415	3.005	300	110	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			0	0	0	0	0

Stadtwerke Waren GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2025		tatsächliche Besetzung am 30.06.2025		Anzahl und Bewertung 2026		Bemerkungen
	Geschäftsführung							
1	Geschäftsführer	1	15	1	15	1	15	Zulage
	Sekretariat / Empfang / allg.							
2	Angestellte/r	1	7	1	6	1	7	
3	Angestellte/r	1	6	1	5	1	6	
4	Angestellte/r	1	4	1	4	1	5	
5	Kfz-Meister	1	6	1	6	1	8	
6	Haustechniker	1	5	1	4	1	5	
7	Haustechniker	1	5	1	4	1	5	
8	Haustechniker	1	5	0,64	4			25h/Woche befristet bis 30.06.2025
	Kaufm. Bereich (Service)							
9	Kfm. Leiter/-in	1	13	1	13	1	13	Zulage
	Rechnungswesen							
10	Abteilungsleiter/-in	1	12	1	12	1	12	Zulage
11	kfm. Angestellte/r	0,77	11	0,77	10	0,77	11	30h/Woche
12	kfm. Angestellte/r	1	10	1	8	1	10	
13	kfm. Angestellte/r	1	7	1	8	1	10	
14	kfm. Angestellte/r	1	10	1	10	1	10	ATZ vom 01.03.2022 bis 31.10.2026
15	kfm. Angestellte/r	1	8	1	8	1	8	
16	kfm. Angestellte/r	1	8	1	8	1	8	
17	kfm. Angestellte/r	1	7	1	5	1	7	
18	gewerbl. Mitarbeiter	1	6	1	4	1	6	
	Verbrauchsabrechnung							
19	Abteilungsleiter/-in	1	11	1	10	1	11	
20	kfm. Angestellte/r	1	10	1	9	1	10	
21	EDV-Organisation	1	10	1	9	1	10	
22	EDV-Organisation	1	10	1	7	1	10	
23	kfm. Angestellte/r	1	9	1	8	1	9	
24	kfm. Angestellte/r	1	8	1	6	1	8	
25	kfm. Angestellte/r	0,9	7	0,9	5	0,9	7	35h/Woche
26	kfm. Angestellte/r	1	7	1	5	1	7	
27	kfm. Angestellte/r	1	6	1	5	1	6	
28	kfm. Angestellte/r	1	6	1	5	1	6	
	Vertriebsbereich							
29	Leiter/-in Vertrieb	0,77	11	0,77	10	0,77	11	30h/Woche
	Technischer Bereich (Netze)							
30	Technischer Leiter	1	13	1	13	1	13	Zulage
	Planung / Anschlusswesen							
31	Abteilungsleiter	1	12	1	11	1	12	
32	Techn. Angestellte/r	0,77	10	0,77	10	1	10	30h/Woche
33	Techn. Angestellte/r	1	10	1	7	1	10	
34	Techn. Angestellte/r	1	9	1	9	1	9	
35	Techn. Angestellte/r	0,9	8	0,9	7	0,9	8	35h/Woche
36	Techn. Angestellte/r	1	7	1	6	1	7	

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2025		tatsächliche Besetzung am 30.06.2025		Anzahl und Bewertung 2026		Bemerkungen
37	Techn. Zeichner/-in	0,77	6	0,77	6	1	6	30h/Woche ATZ vom 01.12.2021 bis 31.05.2026
38	Techn. Zeichner/-in			1,00	6	1	6	
	Strom / Elektro							
39	Abteilungsleiter	1	11	0,41	10	1	11	16h/Woche in 2025
40	Elektroingenieur					1	10	
41	Meister Strom	1	9	1	9	1	9	
42	Meister Elektro	1	9	1	9	1	9	
43	EDM	1	6	1	7	1	7	
44	EDM / Einspeisung	1	6	1	5	1	7	
45	EDM / Monteur	1	5	1	5	1	7	
46	Obermonteur	1	6	1	6	1	6	
47	Obermonteur	1	6	1	5	1	6	
48	Zählermonteur	1	6	1	6	1	7	
49	Zählermonteur	1	6	1	5	1	6	
50	Zählermonteur					1	6	
51	Monteur	1	5	1	5	1	5	
52	Monteur	1	5	1	5	1	5	
53	Monteur	1	5	1	5	1	5	
54	Monteur	1	5	1	5	1	5	
55	Monteur	1	5	1	5	1	5	
56	Monteur	1	5	1	4	1	5	
57	Monteur	1	4	1	4	1	5	
58	Monteur	1	5			1	5	
59	Monteur	1	5			1	5	
	Gas / Wasser Stadt/ Wärme							
60	Abteilungsleiter	1	11	1	10	1	11	
61	Gas-Ingenieur	1	11	1	10	1	11	
62	Meister Gas/Wasser	1	9	1	9	1	9	
63	Meister Wärme	1	6	1	6	1	7	
64	Obermonteur	1	6	1	6	1	6	
65	Obermonteur	1	6	1	5	1	6	
66	Monteur	1	5	1	5	1	5	
67	Monteur	1	5	1	5	1	5	
68	Monteur	1	5	1	5	1	5	
69	Monteur	1	5	1	5	1	5	
70	Monteur	1	5	1	5	1	5	
71	Monteur	1	5	1	4	1	5	
	Wasser Land							
72	Abteilungsleiter							
73	Meister Wasser Land	0,87	9	0,87	9	0,87	9	34h/Woche
74	Obermonteur	1	7			1	7	
75	Monteur	1	6	1	4	1	6	
76	Monteur	1	5	1	5	1	5	
77	Monteur	1	5	1	5	1	5	
78	Monteur	1	5	1	5	1	5	
79	Monteur	1	5	1	5	1	5	
80	Monteur	1	5	1	5	1	5	
	Abwasser							
81	Abteilungsleiter	1	11	1	7	1	11	
82	stellv. Abteilungsleiter	1	9					
83	Meister Betrieb	1	9	1	9	1	9	
84	stellv. Meister Betrieb	1	6	1	7	1	8	

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2025		tatsächliche Besetzung am 30.06.2025		Anzahl und Bewertung 2026		Bemerkungen
85	Meister KA Waren	1	9	1	9	1	9	
86	Obermonteur	1	6	1	6	1	6	
87	Obermonteur	1	6	1	5	1	6	
88	Obermonteur	1	6	1	5	1	6	
89	Monteur	1	5	1	5	1	5	
90	Monteur	1	5	1	5	1	5	
91	Monteur	1	5	1	5	1	5	
92	Monteur	1	5	1	5	1	5	
93	Monteur	1	5	1	5	1	5	
94	Monteur	1	5	1	5	1	5	
95	Monteur	1	5	1	5	1	5	
96	Monteur	1	5	1	5	1	5	
97	Monteur	1	5	1	5	1	5	
98	Monteur	1	5	1	4	1	5	
99	Monteur	1	5	1	5			ATZ vom 01.02.2023 bis 30.11.2025
100	Monteur	1	5			1	5	
101	Monteur	1	5			1	5	
102	kfm. Angestellte/r	1	5	1	4	1	5	
Summe		96,75		90,80		97,21		

Anmerkungen:

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Versorgungsunternehmen (TV-V).

Zulage = Zusatzvergütung für zusätzliche Tätigkeit

ATZ = Altersteilzeitvereinbarung im Blockmodell

Wirtschaftsplan 2026



Kur- und Tourismus GmbH

Zum Amtsbrink 9

17192 Waren (Müritz)

eMail: info@waren-tourismus.de

Homepage: www.waren-tourismus.de



Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026



Waren (Müritz)-
Information



Haus des Gastes
Waren



Stadtgeschichtliches
Museum Waren



Bürgersaal
Waren



Campingplatz
Ecktannen



Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Zusammenstellung	2
Vorbericht	3 - 9
Erfolgsplan	10
Finanzplan	11 - 12
Bereichspläne	
Bereichserfolgsplan Waren (Müritz) - Information / Haus des Gastes	13
Bereichserfolgsplan Bürgerzentrum / Veranstaltungen	14
Bereichserfolgsplan Campingplatz Ecktannen	15
Bereichsfinanzplan Waren (Müritz) - Information / Haus des Gastes	16 - 17
Bereichsfinanzplan Bürgerzentrum / Veranstaltungen	18 - 19
Bereichsfinanzplan Campingplatz Ecktannen	20 - 21
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen	22
Investitionsübersichten	23 - 27
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	28
Stellenübersicht	29

Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	3.894
Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.874
Jahresergebnis	20

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	439
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	115
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	324
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	755
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-755
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-431
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.107

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der festgesetzten Kassenkredite	0
Gesamtbetrag der festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen	0

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2024 (Ist)	8.963
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2024 (Ist) in %	95,1%
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2025 (HR)	9.043
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2025 (HR) in %	96,9%
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2026 (voraussichtl.)	9.063
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2026 (voraussichtl.) in %	96,7%
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	31,89 VZÄ
Veränderung der Stellen zum Vorjahr in Vollzeitäquivalenten (+/-)	+ 0,12 VZÄ

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026

Allgemeine Erläuterungen und Planungsgrundlagen

Die Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH (im Folgenden auch KT oder Unternehmen genannt) ist eine 100-prozentige Eigengesellschaft der Stadt Waren (Müritz). Das gezeichnete Kapital beträgt 100 T€. Gegenstand des Unternehmens ist der Aufbau, die Unterhaltung und die Weiterentwicklung einer Kur- und Tourismusinfrastruktur in der Stadt Waren (Müritz). Zu den Aufgaben gehören auch die Koordination, Organisation und Realisierung von touristischen Werbemaßnahmen und öffentlichen Veranstaltungen und insbesondere die Vermittlung von Kur- und Tourismusleistungen.

Das Betätigungsfeld der KT umfasst drei Bereiche:

- die Waren (Müritz) – Information/Haus des Gastes,
- das Bürgerzentrum und den Bürgersaal (Vermietung von Gewerbeeinheiten/Veranstaltungsbereich),
- den Campingplatz Ecktannen.

Im Bereich der Waren (Müritz) – Information/Haus des Gastes (WMI/HdG) geht es vorrangig um die Vermittlung von Ferienunterkünften, die Erstellung und Vermarktung des Gastgeberverzeichnisses Müritz „plus“ sowie des Gästepasses, die Zertifizierung von Ferienunterkünften, der Verkauf von Veranstaltungskarten und eine umfassende und kompetente Gästeinformation. Weiterhin wird die Zusammenarbeit mit externen Partnern, wie z.B. Müritz „plus“ – Partner, Stadtführer, Busunternehmen, touristische Einrichtungen und verschiedenen Veranstaltungsstätten weiter ausgebaut, um den Gästen Arrangements verschiedenster Art anbieten zu können. Die Räumlichkeiten im Haus des Gastes werden für eigene Ausstellungen und für die Durchführung von Kleinkunstveranstaltungen genutzt. Seit dem 01.10.2018 erfüllt die KT auf der Grundlage eines Dienstleistungsvertrages mit der Stadt Waren (Müritz) Aufgaben für das Stadtgeschichtliche Museum. Hierbei geht es um die Weiterentwicklung des Museumsbetriebes, um das Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit.

Die KT ist Eigentümerin des Bürgerzentrums mit Ausnahme der Räumlichkeiten der Bibliothek, die der Stadt Waren (Müritz) gehören. Neben der Vermietung von Büro-, Praxis- und Ladenflächen an Gewerbetreibende wird ein Veranstaltungsbereich im Bürgersaal und den Nebenräumen betrieben. Im Bürgersaal finden eigenständig organisierte Veranstaltungen unterschiedlicher Art statt. Darüber hinaus wird er für Fremdveranstaltungen vermietet.

Der Campingplatz Ecktannen, der sich ebenfalls im Eigentum der KT befindet, nimmt im Rahmen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens eine wesentliche Rolle ein. Auch zukünftig ist geplant die nachhaltig positive Entwicklung weiter voranzutreiben.

Seit der Gründung des Unternehmens in 1998 ist die Stadtwerke Waren GmbH mit der kaufmännischen Betriebsführung beauftragt. Die Geschäftsführung wird seit Juni 2000 ebenfalls durch die Stadtwerke Waren GmbH gestellt.

Der Wirtschaftsplan des Jahres 2026 wurde auf der Basis des geprüften Jahresabschlusses 2024 und unter Berücksichtigung der Unternehmensentwicklung im laufenden Jahr 2025 aufgestellt. Die Planansätze für 2026 orientieren sich an den aktuellen Gegebenheiten mit steigenden Aufwendungen für den Materialaufwand und für Personal.

Für das Wirtschaftsjahr 2026 wird bei Erträgen von 3.894 T€ und Aufwendungen von 3.874 T€ ein Planergebnis von 20 T€ erwartet.

Bei vorausschauender Betrachtung weisen die Folgejahre auch positive Jahresergebnisse aus:

Ergebnis	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
Jahresüberschuss	20	56	64	55

Das Investitionsvolumen für das Jahr 2026 beträgt 755 T€. Hierbei wurde ein Betrag von 650 T€ für den Campingplatz Ecktannen, 80 T€ für das Bürgerzentrum/den Bürgersaal und 25 T€ für die Waren (Müritz)-Information/Haus des Gastes berücksichtigt. Die Finanzierung erfolgt wie auch in den Vorjahren ausschließlich durch Eigenmittel.

In den Folgejahren wird mit Investitionen von rd. 290 T€ bis rd. 540 T€ jährlich gerechnet. Nur teilweise sind die Investitionen zum Zeitpunkt der Planaufstellung bekannt und deshalb nur als Pauschalbetrag in den Investitionsplänen der Jahre 2027 bis 2029 berücksichtigt.

Für erkennbare Risiken und Verpflichtungen werden jährlich zum Bilanzstichtag Rückstellungen gebildet. Diese werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Es handelt sich um kurzfristige Verpflichtungen, die in der Regel im Folgejahr verbraucht werden.

Rückstellungen	Stand zum 31.12.2024 T€
Steuerrückstellungen	156
Urlaubsrückstellung	20
Berufsgenossenschaft	1
Jahresabschlusskosten und Steuerberatung	17
gesamt	194

Die Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH verfügt über eine geordnete Vermögens- und Finanzlage. Eine angemessene Eigenkapitalausstattung ist gegeben. Zum 31.12.2024 betrug das Eigenkapital 8.963 T€. Im mittelfristigen Planungszeitraum wird das Eigenkapital durch die positiven Ergebnisse weiter steigen. Die Eigenkapitalquote lag zum 31.12.2024 bei 95,1 %. Sie liegt damit deutlich über dem angestrebten Prozentsatz nach der Verwaltungsvorschrift zur EigVO M-V. Für den Planungszeitraum ergibt sich folgende voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals:

	Ist	Planwerte				
	Stand 31.12.2024	2025	2026	2027	2028	2029
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
gezeichnetes Kapital	100	100	100	100	100	100
Kapitalrücklage	1.485	1.485	1.485	1.485	1.485	1.485
Gewinnrücklagen	5.671	5.916	5.996	6.016	6.072	6.136
Gewinnvortrag	1.462	1.462	1.462	1.462	1.462	1.462
Jahresüberschuss	245	80	20	56	64	55
gesamt	8.963	9.043	9.063	9.119	9.183	9.238

Die Gewinnrücklagen erhöhen sich in den Planjahren um den Jahresüberschuss des Vorjahres.

Insgesamt verfügt die Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH im Planungszeitraum über einen positiven Finanzmittelfond. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt für 2026 324 T€. Im mittelfristigen Planungszeitraum ist dieser weiterhin positiv und liegt voraussichtlich leicht über dem Niveau von 2026.

Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Cashflow in Höhe von -755 T€ für 2026. Dieser ergibt sich im Wesentlichen durch den vorgezogenen Ersatzneubau des Sanitärcontainers 3, der Ende August 2025 durch Brandstiftung nicht mehr nutzbar ist. In den Jahren 2027 und 2028 ist dann der Austausch des Sanitärcontainers 1 geplant, so dass mit Beginn der Saison 2028 alle Sanitärcontainer erneuert wurden.

Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds liegt im Wirtschaftsjahr 2026 bei -431 T€. Investitionsbedingt wird diese in den Folgejahren zwischen 105 T€ in 2027, -151 T€ in 2028 und 40 T€ in 2029 schwanken.

Der Finanzmittelfond am Ende der Periode des jeweiligen Planjahres wird im gesamten Planungszeitraum voraussichtlich bei rd. 3,1 Mio. € liegen.

Für das Jahr 2026 und den mittelfristigen Planungszeitraum bestehen zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes keine bestandsgefährdenden Risiken. Es wird von einer dauernden Leistungsfähigkeit ausgegangen.

Die weitere Entwicklung und der Ausbau der Geschäftsbereiche des Unternehmens orientieren sich an den wirtschaftlichen Möglichkeiten und den äußeren sowie von der Gesellschafterin vorgegebenen Rahmenbedingungen. Bei den Betätigungen der Gesellschaft im Tourismusbereich mit einem sehr saisonalen und wechselhaften Markt gilt es auch zukünftig, immer unternehmerisch zwischen Risiken und Erfolgsaussichten abzuwägen.

Der Campingplatz Ecktannen ist der Bereich des Unternehmens, der Gewinne erwirtschaftet und defizitäre Unternehmensbereiche ausgleicht. Die Investitionen der letzten Jahre in die Infrastruktur, die positiven Gästebewertungen und die Auszeichnungen mit dem camping.info Award unter den Top 10 der besten Campingplätze in Europa haben dazu beigetragen, dass sich unser Campingplatz in der Branche gut etabliert hat. Hier gilt es den erreichten Standard zu halten und weiter auszubauen. Dazu zählt nicht nur die Ausstattung und Pflege des Platzes, sondern auch die Gastfreundlichkeit und die Serviceangebote rund um den Gast.

Erläuterungen zum Erfolgsplan und den einzelnen Bereichsplänen

Nachfolgend werden die wesentlichen Planansätze erläutert.

Die Umsatzerlöse wurden wie folgt geplant:

Umsatzerlöse Waren (Müritz) Information/Haus des Gastes	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Erlöse aus Verkauf	59	68	65
Erlöse aus Provision Zimmervermittlung	166	172	170
Erlöse aus Prospektverteilung	10	10	10
Erlöse aus Stadtführung	33	37	35
Erlöse aus Gastgeberverzeichnis	92	95	93
Erlöse aus Gästepass	90	92	92
Erlöse aus WMI-Dienstleistungen	38	24	33
Erlöse aus Dienstleistungsvertrag Haus des Gastes	104	106	106
Erlöse aus Dienstleistungsvertrag Museum	87	87	89
Erlöse aus Aufgabenübertragungsvertrag Stadt - WMI	170	170	170
Erlöse Veranstaltungen Haus des Gastes/Museum	9	8	10
sonstige Erlöse	3	3	3
Zwischensumme WMI/HdG	861	872	876

Umsatzerlöse Bürgerzentrum/Bürgersaal	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Erlöse aus Veranstaltungen	106	82	101
Erlöse aus Vermietung Bürgersaal und Nebenräume	119	100	110
Erlöse aus Vermietung Bürgerzentrum (Gewerbe)	216	210	216
sonstige Erlöse	5	3	3
Zwischensumme Bürgerzentrum/Bürgersaal	446	395	430

Umsatzerlöse Campingplatz	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Erlöse aus Camping	2.545	2.363	2.524
Erlöse aus Vermietung	50	45	48
sonstige Erlöse	20	8	15
Zwischensumme Campingplatz	2.615	2.416	2.587

	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Umsatzerlöse gesamt	3.922	3.683	3.893

WMI/HdG = Waren (Müritz)-Information / Haus des Gastes

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** stellen sich wie folgt dar:

sonstige betriebliche Erträge	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
sonstige betriebliche Erträge WMI/HdG	1	1	1
sonstige betriebliche Erträge Bürgerzentrum/Bürgersaal	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge Campingplatz Ecktannen	2	0	0
sonstige betriebliche Erträge gesamt	3	1	1

Der **Materialaufwand** umfasst **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren** und **Aufwendungen für bezogene Leistungen**.

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren** umfassen den Wareneinkauf.

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Wareneinkauf WMI/HdG	37	40	39
Wareneinkauf Bürgerzentrum/Bürgersaal	0	8	1
Wareneinkauf Campingplatz Ecktannen	9	7	9
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren gesamt	46	55	49

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für beauftragte Fremdleistungen wie z.B. Erstellung und Druck des Gastgeberverzeichnis und des Gästepasses. Weiterhin sind Stadtführerhonorare sowie Gagen und Nebenkosten für die eigenen Veranstaltungen im Bürgersaal, im Haus des Gastes und auf dem Campingplatz enthalten.

Aufwendungen für bezogene Leistungen WMI/HdG	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Fremdleistungen	102	110	105
Gagen/Veranstaltungsaufwendungen	14	15	15
Honorar Stadtführung	18	19	24
Vermittlungsprovision MüritzPlus/Buchungsgebühren	68	59	93
Zwischensumme WMI/HdG	202	203	237

Aufwendungen für bezogene Leistungen Bürgerzentrum/Bürgersaal	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Fremdleistungen	20	12	15
Gagen/Veranstaltungsaufwendungen	33	28	38
Zwischensumme Bürgerzentrum/Bürgersaal	53	40	53

Aufwendungen für bezogene Leistungen Campingplatz	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Fremdleistungen	4	2	3
Gagen/Veranstaltungsaufwendungen	20	20	22
Zwischensumme Campingplatz	24	22	25

	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	279	265	315

Der für 2026 vorgesehene **Personalaufwand** berücksichtigt die gegenwärtige Mitarbeiterplanung. Insgesamt wurde ein Betrag von 1.670 T€, davon 1.337 T€ für Gehälter und 333 T€ für soziale Abgaben in den Wirtschaftsplan eingestellt.

Personalaufwand	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Personalaufwand WMI/HdG	512	536	557
Personalaufwand Bürgerzentrum/Bürgersaal	189	242	257
Personalaufwand Campingplatz Ecktannen	715	790	856
Personalaufwand gesamt	1.416	1.568	1.670

Es ist vorgesehen 33 Mitarbeiter zu beschäftigen. Das Unternehmen bildet in dem Beruf Kaufmann/Kauffrau für Tourismus und Freizeit zwei Lehrlinge aus. Die Gehaltsabrechnung erfolgt auf der Grundlage von frei vereinbarten Verträgen. Die KT ist nicht tarifgebunden. Durch Gehaltsanpassungen in allen Unternehmensbereichen sowie die Rückkehr einer Mitarbeiterin aus der Elternzeit erhöhen sich die Personalaufwendungen gegenüber den Vorjahren. Im Jahr 2024 waren zudem Mitarbeitende längerfristig über die gesetzliche Gehaltsfortzahlung von sechs Wochen hinaus erkrankt.

Die ausgewiesenen **Abschreibungsbeträge** umfassen die nach den gesetzlichen Vorschriften ermittelten Abschreibungssätze und beziehen sich auf die Altanlagen sowie auf die Zugänge der Planjahre.

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Abschreibungen WMI/HdG	9	12	17
Abschreibungen Bürgerzentrum/Bürgersaal	198	82	42
Abschreibungen Campingplatz Ecktannen	139	194	245
Abschreibungen gesamt	346	288	304

Ab dem Jahr 2025 verringert sich durch das Auslaufen des Abschreibungszeitraumes einer Vielzahl von Anlagegütern im Bereich Bürgersaal (Anschaffung in 1999) der Abschreibungsaufwand, so dass die Investitionen des Planjahres vergleichsweise kaum ins Gewicht fallen. Im Bereich Campingplatz und WMI steigen die Abschreibungen durch die geplanten Investitionen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** umfassen Verwaltungs-, Vertriebs-, Betriebs- und andere betriebliche Aufwendungen, die die gewöhnliche Geschäftstätigkeit mit sich bringen. Enthalten sind Mieten, Telefon, Porto, Bürobedarf, Gas, Strom, Wasser, Reinigung, Versicherungen, Werbe- und Reisekosten, Betriebsführung, Wartungs-, Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen, Grünpflege- und Grundstücksaufwendungen, Abschluss- und Prüfungskosten, Beiträge und Gebühren. Zunehmender Instandhaltungsbedarf macht sich im Bürgerzentrum und im Bürgersaal bemerkbar.

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen WMI/HdG	217	225	243
Sonstige betriebliche Aufwendungen Bürgerzentrum/Bürgersaal	307	242	253
Sonstige betriebliche Aufwendungen Campingplatz Ecktannen	909	872	912
Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt	1.433	1.339	1.408

Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** betreffen Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag, die bei Erreichen des Planergebnisses für den Bereich Campingplatz an das Finanzamt abzuführen sind. Für Gewerbesteuer bestehen noch Verlustvorträge aus

vorangegangenen Veranlagungszeiträumen, so dass mit keinen Gewerbesteuerzahlungen zu rechnen ist.

Die **sonstigen Steuern** beinhalten die zu zahlende Grundsteuer und Kfz-Steuer.

Für das Wirtschaftsjahr 2026 wird mit einem **Jahresüberschuss** in Höhe von 20 T€ gerechnet. Dabei entfällt auf den Bereich WMI/HdG ein Jahresfehlbetrag von 216 T€, auf den Bereich Bürgerzentrum/Bürgersaal ein Jahresfehlbetrag von 182 T€ und auf den Campingplatz Ecktannen ein Jahresüberschuss von 418 T€.

Erläuterungen zum Finanzplan und den Bereichsfinanzplänen

Der **Jahresüberschuss (Periodenergebnis)**, die **Abschreibungen**, und die **Ertragssteuern** werden aus dem Erfolgsplan in den Finanzplan übernommen.

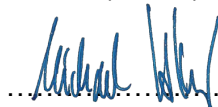
Für das Wirtschaftsjahr 2026 sind **Investitionen** von insgesamt 755 T€ geplant (siehe Investitionsübersichten), die ausschließlich mit Eigenmitteln finanziert werden.

Der größte Anteil der Investitionen entfällt auf den Bereich Campingplatz mit 650 T€. Als wesentliche Baumaßnahme ist hier der Ersatzneubau des Sanitärcontainers 3 geplant.

Für den Bereich Bürgersaal ist die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung und Veranstaltungstechnik in Höhe von 80 T€ vorgesehen.

Im Bereich der WMI/HdG wurden 25 T€ für die Erstellung einer neuen Website und für die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung in den Investitionsplan 2026 eingestellt.

Waren (Müritz), 04.12.2025



Hübner
Geschäftsführer

Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Erfolgsplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	3.922	3.683	3.893	3.998	4.055	4.112
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	3	1	1	1	1	1
5 Materialaufwand	325	320	364	370	377	384
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	46	55	49	49	50	51
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	279	265	315	321	327	333
6 Personalaufwand	1.416	1.568	1.670	1.704	1.741	1.778
a) Löhne und Gehälter	1.146	1.262	1.337	1.365	1.395	1.425
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	270	306	333	339	346	353
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	346	288	304	334	320	320
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	346	288	304	334	320	320
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.433	1.339	1.408	1.408	1.422	1.441
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	182	74	115	114	119	122
16 Ergebnis nach Steuern	255	95	33	69	77	68
17 sonstige Steuern	10	15	13	13	13	13
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	245	80	20	56	64	55
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	245	80	20	56	64	55
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Finanzplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	245	80	20	56	64	55
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	346	288	304	334	320	320
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	5	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-37	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	52	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-32	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	182	74	115	114	119	122
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-171	-74	-115	-114	-119	-122
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	590	368	324	390	384	375
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	-20	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-644	-772	-735	-285	-535	-335
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Finanzplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	37	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-607	-772	-755	-285	-535	-335
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-5	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5	0	0	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-22	-404	-431	105	-151	40
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	3.964	3.942	3.538	3.107	3.212	3.061
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.942	3.538	3.107	3.212	3.061	3.101
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.942	3.538	3.107	3.212	3.061	3.101
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

Bereichserfolgsplan für den Bereich Waren (Müritz) - Information/Haus des Gastes

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	861	872	876	915	918	920
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	1	1	1	1	1	1
5 Materialaufwand	239	243	276	281	287	293
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	37	40	39	39	40	41
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	202	203	237	242	247	252
6 Personalaufwand	512	536	557	567	580	592
a) Löhne und Gehälter	414	430	445	454	464	474
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	98	106	112	113	116	118
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	9	12	17	16	14	11
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9	12	17	16	14	11
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	217	225	243	226	230	233
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	-115	-143	-216	-174	-192	-208
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-115	-143	-216	-174	-192	-208
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	-115	-143	-216	-174	-192	-208
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichserfolgsplan für den Bereich Bürgerzentrum/Bürgersaal

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	446	395	430	445	449	455
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	53	48	54	55	55	56
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	8	1	1	1	1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	53	40	53	54	54	55
6 Personalaufwand	189	242	257	262	268	273
a) Löhne und Gehälter	153	197	207	211	216	220
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	36	45	50	51	52	53
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	198	82	42	48	48	45
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	198	82	42	48	48	45
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	307	242	253	259	252	255
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	-301	-219	-176	-179	-174	-174
17 sonstige Steuern	5	8	6	6	6	6
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-306	-227	-182	-185	-180	-180
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	-306	-227	-182	-185	-180	-180
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichserfolgsplan für den Bereich Campingplatz Ecktannen

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.615	2.416	2.587	2.638	2.688	2.737
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	2	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	33	29	34	34	35	35
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9	7	9	9	9	9
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	24	22	25	25	26	26
6 Personalaufwand	715	790	856	875	893	913
a) Löhne und Gehälter	579	635	685	700	715	731
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	136	155	171	175	178	182
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	139	194	245	270	258	264
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	139	194	245	270	258	264
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	909	872	912	923	940	953
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	182	74	115	114	119	122
16 Ergebnis nach Steuern	671	457	425	422	443	450
17 sonstige Steuern	5	7	7	7	7	7
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	666	450	418	415	436	443
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	666	450	418	415	436	443
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

Bereichsfinanzplan für den Bereich Waren (Müritz) - Information/Haus des Gastes

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-115	-143	-216	-174	-192	-208
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	9	12	17	16	14	11
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-25	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-133	-131	-199	-158	-178	-197
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	-20	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-11	-13	-5	-15	-15	-15
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026						
Bereichsfinanzplan für den Bereich Waren (Müritz) - Information/Haus des Gastes						
	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-11	-13	-25	-15	-15	-15
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-144	-144	-224	-173	-193	-212
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-65	-209	-353	-577	-750	-943
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-209	-353	-577	-750	-943	-1.155
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-209	-353	-577	-750	-943	-1.155
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich Bürgerzentrum/Bürgersaal

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-306	-227	-182	-185	-180	-180
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	198	82	42	48	48	45
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	40	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-75	-145	-140	-137	-132	-135
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2	-52	-80	-20	-20	-20
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich Bürgerzentrum/Bürgersaal

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	5	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	3	-52	-80	-20	-20	-20
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-5	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5	0	0	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-77	-197	-220	-157	-152	-155
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-327	-404	-601	-821	-978	-1.130
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-404	-601	-821	-978	-1.130	-1.285
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-404	-601	-821	-978	-1.130	-1.285
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich Campingplatz Ecktannen

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	666	450	418	415	436	443
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	139	194	245	270	258	264
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	7	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	13	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-32	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	182	74	115	114	119	122
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-171	-74	-115	-114	-119	-122
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	798	644	663	685	694	707
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-631	-707	-650	-250	-500	-300
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich Campingplatz Ecktannen

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	32	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-599	-707	-650	-250	-500	-300
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	199	-63	13	435	194	407
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.356	4.555	4.492	4.505	4.940	5.134
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.555	4.492	4.505	4.940	5.134	5.541
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.555	4.492	4.505	4.940	5.134	5.541
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Waren (Müritz) - Information/Haus des Gastes	an Bürgerzentrum/ Bürgersaal	an Campingplatz Ecktannen	Summe
von Waren (Müritz) - Information/Haus des Gastes		0	0	0
von Bürgerzentrum/Bürgersaal	0		0	0
von Campingplatz Ecktannen	0	0		0
Summe	0	0	0	

Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.910	0	755	285	535	335	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	20	0	20	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.890	0	735	285	535	335	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.910	0	-755	-285	-535	-335	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.910	0	755	285	535	335	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	neue Website, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Bereich:	Waren (Müritz) - Information/Haus des Gastes				
Kurzbeschreibung:	Erstellung einer neuen Website für die Waren (Müritz) - Information und Anschaffung von betriebs- und Geschäftsausstattung (Büroausstattung, Bürotechnik und Mobiliar)						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).					ja / nein	
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).					ja / nein	
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.					ja / nein	
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.					ja / nein	
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	70	0	25	15	15	15	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	20	0	20	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	50	0	5	15	15	15	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-70	0	-25	-15	-15	-15	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	70	0	25	15	15	15	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Bereich:	Bürgerzentrum/Bürgersaal				
Kurzbeschreibung:	Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Bühnentechnik, Werkzeug, Büroausstattung)						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / <u>nein</u>
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	140	0	80	20	20	20	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	140	0	80	20	20	20	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-140	0	-80	-20	-20	-20	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	140	0	80	20	20	20	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzneubau der Sanitärcontainer	Bereich:	Campingplatz Ecktannen				
Kurzbeschreibung:	Ersatzneubau des Sanitärcontainers 3 (Brandschaden aus 2025) in 2026, Ersatzneubau des Sanitärcontainers 1 in 2027 und 2028						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.265	0	615	200	450	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.265	0	615	200	450	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.265	0	-615	-200	-450	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.265	0	615	200	450	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erweiterung Infrastruktur, Anschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung		Bereich:	Campingplatz Ecktannen			
Kurzbeschreibung:	Erweiterung der Infrastruktur (Strom, Wasser, Abwasser, W-LAN) und Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / <u>nein</u>
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	435	0	35	50	50	300	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	435	0	35	50	50	300	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-435	0	-35	-50	-50	-300	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	435	0	35	50	50	300	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2026 (Planjahr)	2027 (1. Folgejahr)	2028 (2. Folgejahr)	2029 (3. Folgejahr)	ab 2030 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2022	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2023	250	250	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2024	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2025	0	0	0	0	0	0	0
im Planjahr 2026				0	0	0	0
Summe	250	250	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			0	0	0	0	0

Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2025	tatsächliche Besetzung am 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026	Bemerkungen
	Geschäftsführung				
1	Geschäftsführer				im Nebenamt, von den Stadtwerken Waren GmbH gestellt
	Waren (Müritz) - Information/Haus				
2	Leiter WMI/HdG	1/ -	1/ -	1/ -	
3	Büroleiter	1/ -	1/ -	1/ -	
4	Mitarbeiter WMI	1/ -	1/ -	1/ -	
5	Mitarbeiter WMI	1/ -	1/ -	1/ -	
6	Mitarbeiter WMI	1/ -	1/ -	1/ -	
7	Mitarbeiter WMI	1/ -	1/ -	1/ -	
8	Mitarbeiter WMI	1/ -	1/ -	1/ -	
9	Mitarbeiter HdG	0,88/ -	0,88/ -	0,88/ -	35 h/Woche
10	Mitarbeiter WMI/ HdG	0,75/ -		0,75/ -	30 h/Woche
11	Mitarbeiter Museum	1/ -	1/ -	1/ -	
12	Mitarbeiter Museum	1/ -	1/ -	1/ -	
13	Mitarbeiter Grafik/Werbung	0,63/ -	0,63/ -	0,63/ -	25 h/Woche
	Bürgerzentrum				
14	Leiter Veranstaltungen	0,75/ -	0,75/ -	0,75/ -	30 h/Woche
15	Mitarbeiter Veranstaltungen	0,88/ -	0,88/ -	1/ -	35 h/Woche in 2025
16	Mitarbeiter Veranstaltungen	1/ -	1/ -	1/ -	
17	Veranstaltungstechniker	1/ -	1/ -	1/ -	
18	Veranstaltungstechniker/Haustechnik	1/ -	1/ -	1/ -	
	Campingplatz Ecktannen				
19	Leiter Campingplatz	1/ -	1/ -	1/ -	
20	Mitarbeiter	1/ -	1/ -	1/ -	
21	Mitarbeiter	1/ -	1/ -	1/ -	
22	Mitarbeiter	1/ -	1/ -	1/ -	
23	Mitarbeiter	0,88/ -	0,88/ -	0,88/ -	35 h/Woche
24	Mitarbeiter	1/ -	1/ -	1/ -	
25	Mitarbeiter	1/ -	1/ -	1/ -	
26	Mitarbeiter	1/ -	1/ -	1/ -	
27	Mitarbeiter	1/ -	1/ -	1/ -	
28	Mitarbeiter	1/ -	1/ -	1/ -	
29	Mitarbeiter	1/ -	1/ -		
30	Mitarbeiter		1/ -	1/ -	
31	Mitarbeiter	1/ -	1/ -	1/ -	Platzwart/Technik
32	Mitarbeiter	1/ -	1/ -	1/ -	Platzwart
33	Mitarbeiter	1/ -	1/ -	1/ -	Platzwart
34	Mitarbeiter	1/ -	1/ -	1/ -	Platzwart
35	Mitarbeiter Saison	1/ -	1/ -	1/ -	
Summe		31,77	32,02	31,89	

Wirtschaftsplan 2026



Müritzeum gGmbH

Zur Steinmole 1

17192 Waren (Müritz)

eMail: info@mueritzeum.de

Homepage: www.mueritzeum.de

Vorbericht der Müritzeum gGmbH zum Wirtschaftsplan Geschäftsjahr 2026

Das Müritzeum hat im Wesentlichen folgende Ausrichtungen:

- es ist das NaturErlebnisZentrum,
- Welcome Center der Region Mecklenburgische Seenplatte in Waren (Müritz),
- ältestes Naturkundemuseum in Mecklenburg-Vorpommern,
- außerschulischer Lernort und
- Informationshaus zum Müritz-Nationalpark.

Die Müritzeum gGmbH finanziert sich vornehmlich aus den besucherbezogenen Umsatzerlösen aus den Eintrittskarten, Shopverkäufen, untergeordnet aus Zuschüssen der Gesellschafter und anderen Drittmitteln sowie den Einnahmen aus der Verpachtung der Gastronomieflächen. Die letzten Geschäftsjahre außerhalb der Corona-Pandemie haben klar gezeigt, dass die Umsatzsituation im Müritzeum eng an die schwankenden Besucherzahlen und das allgemeine Kaufverhalten in der Region gebunden ist.

Im vergangenen Geschäftsjahr 2024 besuchten 135.053 Besucher das Müritzeum. Das sind im Vergleich zum Vorjahr 12.987 Gäste (9 %) weniger, jedoch 12 % mehr als im 5-jährigen Mittel mit der Corona-Depression von 2020-2022. Über das Jahr 2024 verteilt, kamen in den Monaten März, Mai, Juni und September jeweils mehr und in den anderen acht von zwölf Monaten weniger Besucher im Vergleich zu 2023. Bemerkenswert waren die Besucherverluste während der Kernsaison in den Monaten Juli (-15 %) und August (-27 %).

Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2026 beruht auf dem Jahresabschluss 2024, dem Wirtschaftsplan 2025 bzw. der aktuellen Situation aufgrund der bisherigen Monatsabschlüsse 2025 sowie der prognostizierten Entwicklung.

Die wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen

Die prognostizierten **Umsatzerlöse** des Müritzeums setzen sich aus den regulären Eintrittsgeldern der Gäste einschließlich Onlinetickets, die Einnahmen aus dem (Online)Shop, inklusive der auf dem Gelände aufgestellten Automaten, die Einnahmen durch die Umweltbildungsangebote sowie die Pachteinnahmen einschließlich Nebenkostenvorauszahlungen der Gastronomie zusammen.

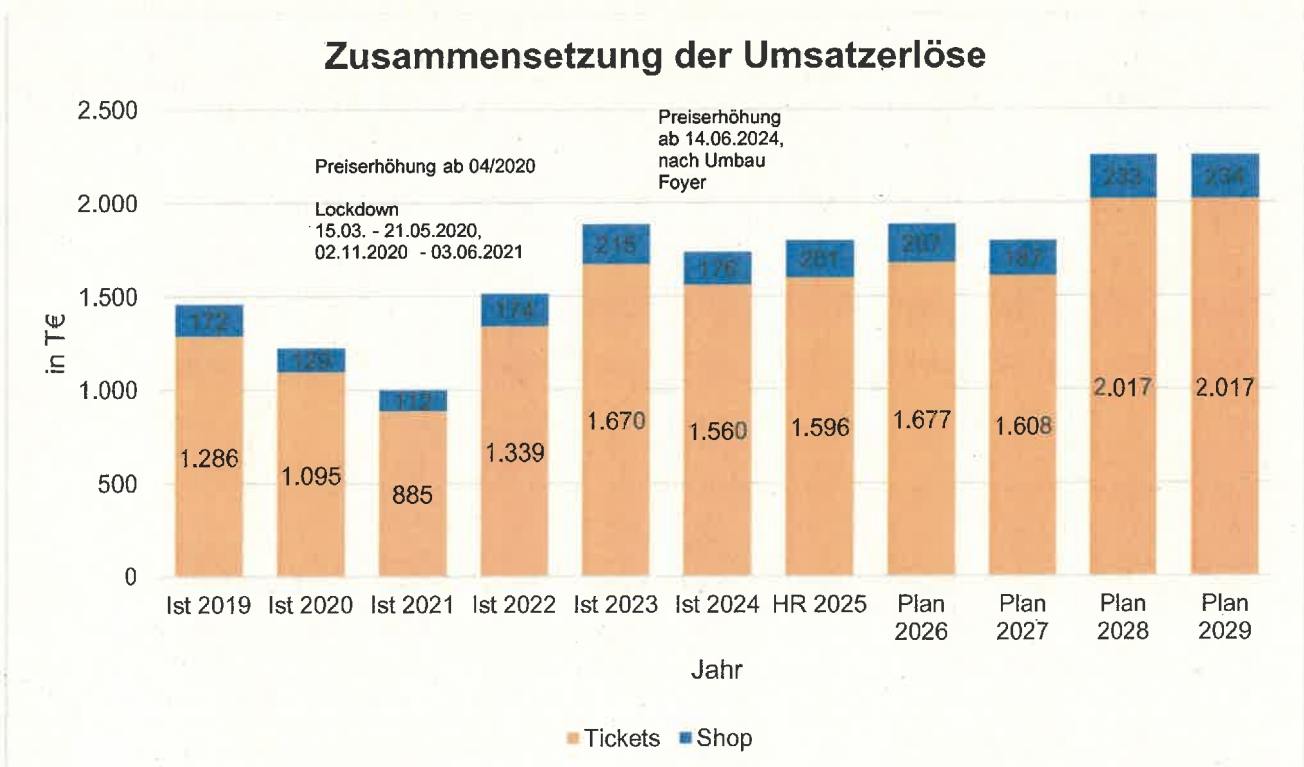
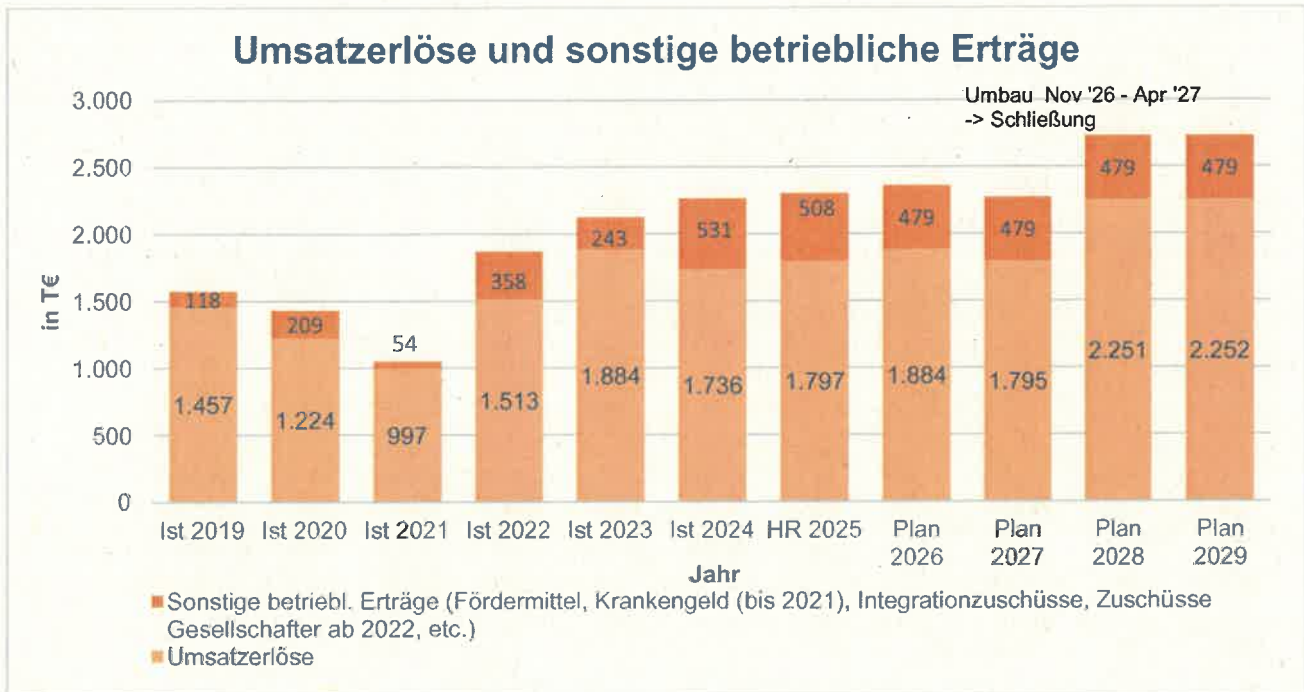
Das Müritzeum ist vom Fremdenverkehr abhängig. Überregional wirkende allgemeine Einflussparameter auf den regionalen Tourismus, unabhängig von der eigenen Geschäftstätigkeit, wie Inflation und Kaufkraftänderung, Veränderung der Reisegewohnheiten und -Trends u.a. in andere Regionen bzw. in das Ausland sind hierbei für das jeweils nächste Wirtschaftsjahr kaum kalkulierbar bzw. besteht eine Unsicherheit bei Annahme der Besucherzahlen. Das Jahr 2023 mit knapp 148.000 Besuchern hat gezeigt, dass nach der Corona-Pandemie 150.000 Besucher im Plan möglich sind.

Die Personalkosten sind der bedeutendste Aufwand. Deren Entwicklung in den Folgejahren ergibt sich aus dem TvöD (VKA), der Personalstruktur im Unternehmen sowie kurz- und mittelfristigen Personalentscheidungen der Geschäftsführung.

Um die Erträge zu erhöhen, bedarf es in absehbarer Zeit wieder einer Erhöhung der Eintrittspreise, jedoch nur nach Umsetzung von Modernisierungen und Erweiterungen des Müritzeums, wenn ein Mehrwert für die Gäste besteht und eine Akzeptanz gegenüber den höheren Eintrittspreisen erzielt wird. Die Auswertung der permanenten elektronischen Besucherbefragung (Sayway) zeigt, dass das Preis-Leistungsverhältnis der Gäste zunehmend sensibler bewertet wird. Das mag u. a. auch mit der gesamtpolitischen und -finanziellen Situation der Bürgerinnen und Bürger im Zusammenhang stehen, siehe Studie im Auftrag des Deutschen Museumsbundes im September 2024 von L'Oeil du Public (Schweiz) zu Kultur- und Museumsbesuchen in Deutschland, muss jedoch in der Konsequenz im Müritzeum mit seinem aktuellen Angebot in der aktuellen und mittelfristigen Planung Beachtung finden.

Der Antrag des Fördermittelprojektes zur Erweiterung und Modernisierung des Müritzeums wurde in diesem Jahr beim Wirtschaftsministerium M-V neu eingereicht. Der Gesellschafter Landkreis Mecklenburgische Seenplatte erwartet den eingehenden Fördermittelbescheid mit Blick auf eine Umsetzung der Maßnahmen bis 2027, spätestens 2028.

Im Zuge der damit im Zusammenhang geplanten umfangreichen Umbaumaßnahmen in der Nebensaison November 2026 – April 2027 ist eine Schließzeit mit fehlenden Einnahmen einzuplanen.



Die **Aufwendungen im Personalbereich** steigen in 2026 tarifgebunden gegenüber 2025 um knapp 64 T€ auf 1541 T€ an. Die Stelle Leitung Sammlung (EG 10) ist nicht besetzt. Hier liegt ein Rückkehrrecht (6/2027) vor. Die Leitung des Fachbereiches wird bis dahin vom Geschäftsführer übernommen. Anteilig auf dieser Stelle ist die Kuration Geologie (9b) befristet bis zum (6/2027) besetzt. Eine der beiden Vollzeitstellen Umweltbildung ist auf eine (zweckbefristete) Werksstudentin und eine befristete Teilzeitstelle bis 2/2026 aufgeteilt. Im Anschluss wird die Teilzeitstelle wieder befristet ausgeschrieben. Die Saisonstelle im Service wird nicht mehr eingeplant.

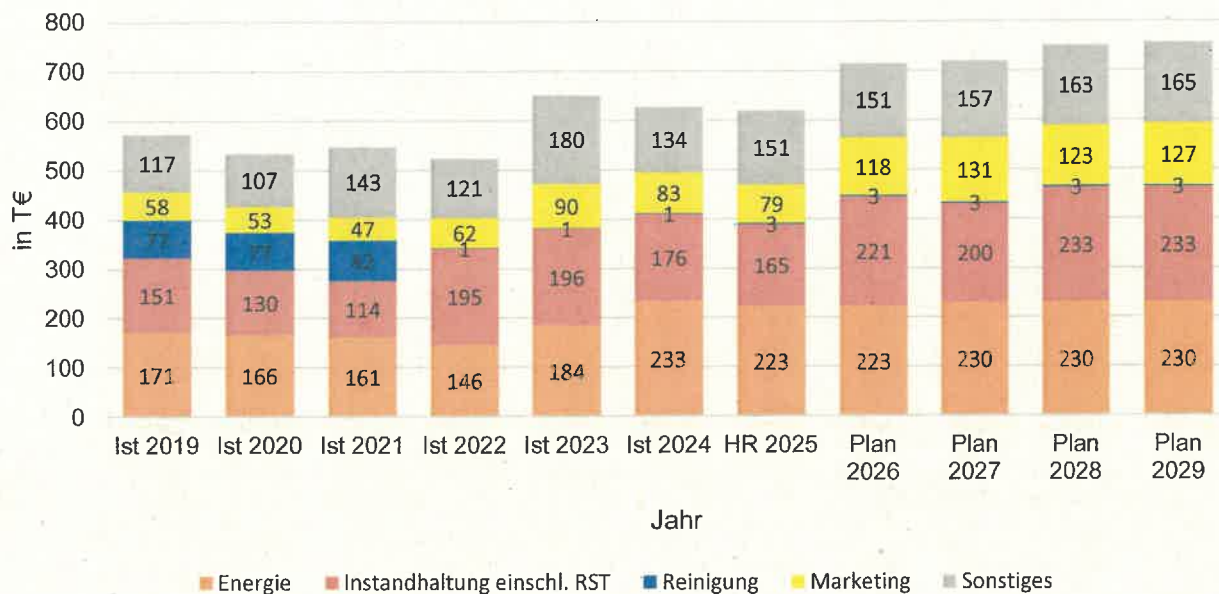


Die **Materialaufwendungen** wurden in Anlehnung an die repräsentativen Monatswerte der Wirtschaftsjahre 2024 und aktuell 2025 unter Berücksichtigung der derzeit in sämtlichen Bereichen zu verzeichnenden Preissteigerungen ermittelt.

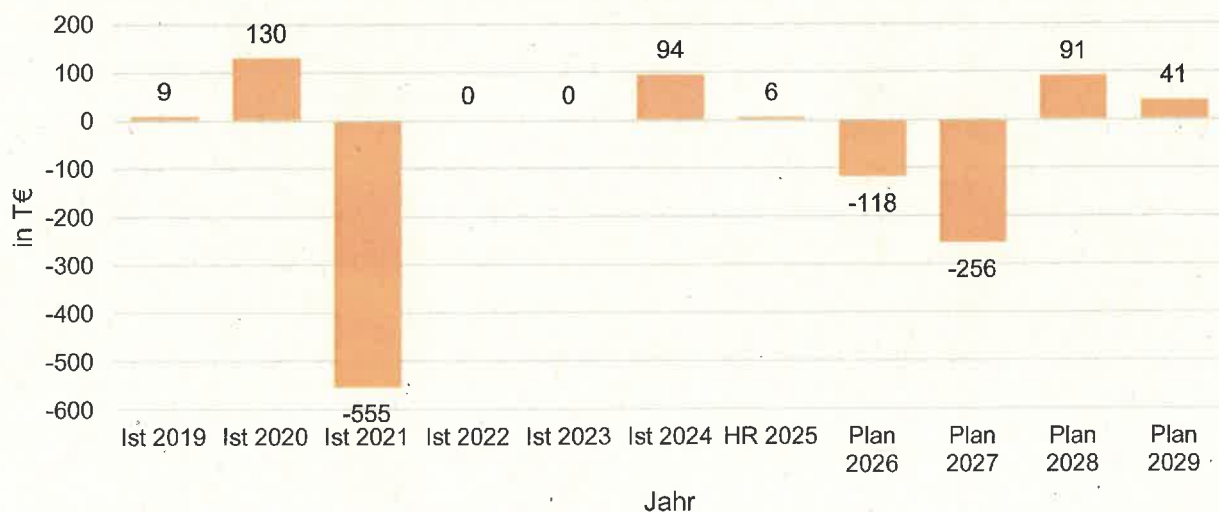
Bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** wurde in Summe ein Anstieg gegenüber 2025 aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen um 89 T€ eingestellt, darunter im Bereich Instandhaltung und Wartungen 56 T€, Marketing 39 T€ und sonstige Aufwendungen, wie Wachschatz, Nebenkosten des Geldtransfers, Abfallbeseitigung etc. Für die Instandhaltungsaufwendungen wurde die aus dem Betreibervertrag resultierende Verpflichtung zur Bildung von Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von 5% der Umsatzerlöse berücksichtigt.

Das Jahresergebnis für 2026 weist geplant unter Berücksichtigung der Festbetragszuschüsse der Gesellschafter in Höhe von 458.000 € ein negatives Jahresergebnis von -118 T€ aus, was etwa den Prognosen der letzten Wirtschaftspläne für diesen Zeitraum entspricht. Die Zuschusshöhe gilt nach Satzung der Müritzeum gGmbH bis 2027. Das Geschäftsjahr 2026 ist das dritte Jahr mit diesem Festbetrag bei gleichzeitig steigenden Kosten. Eine Schließung des Müritzeums in den Monaten November und Dezember 2026 wegen Umbau und fehlende Umsatzerlöse sind im Defizit mit 95 T€ berücksichtigt. Auch für das Folgejahr ist ein höheres Defizit entsprechend der geplanten Schließung von Januar bis April 2027 (höhere Besucherverluste) berücksichtigt – wird ein größerer Zuschussbedarf sichtbar. Eintrittspreissteigerungen nach erfolgreicher Modernisierung und entsprechenden Besucherzahlen würden ein positives Jahresergebnis ab 2028 ergeben.

Zusammensetzung sonstige betriebliche Aufwendungen



Jahresergebnis



Salden aus den Ein- und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäfts- und Investitionstätigkeit ist über den Planungszeitraum 2026 und 2027 negativ, bedingt größtenteils durch die fehlenden Umsatzerlöse aufgrund der Schließung während des Umbaus. Hieraus folgt eine Verringerung des Finanzmittelbestandes. Dies kann nur durch die Gewährung von Zuschüssen in angemessener Höhe seitens der Gesellschafter verhindert werden. Hierdurch kann die Liquidität der Gesellschaft auch weiterhin zu jeder Zeit gewährleistet werden. Erst in den Folgejahren 2028 und 2029 kann durch eine Eintrittspreisenerhöhung nach dem Umbau ein positiver Saldo des Finanzmittelfonds erzielt werden.

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage in den folgenden Wirtschaftsjahren

Eingeplant wurden folgende Investitionen (in T€):

Investitionen	2026	2027	2028	2029
Masterplanentwicklung Außenbereich	0,0	105,0	0,0	0,0
Kassensystem, Webshop, Kassenautomat, Einlasskontrolle	82,0	0,0	0,0	0,0
Medienrechte Ausstellung	20,0	10,0	0,0	0,0
Technische Ausstattung Ausstellung (Projektoren, Rechner, Monitore, Mikroskope)	19,0	22,1	0,0	0,0
EDV-Ausstattung (Erneuerung Netzwerkknoten, Erweiterung Serverkapazität, Ausstattung für mobiles Arbeiten)	14,0	6,5	0,0	0,0
Massagesessel	18,2	0,0	0,0	0,0
Mazerationsanlage	0,0	0,0	0,0	60,0
Sammlungsschutz	0,0	15,0	0,0	0,0
Stellwände Ausstellung	5,0	0,0	0,0	0,0
Forscherhus Vogelwarte	0,0	0,0	105,0	0,0
Möwenkolonie - 2 Brutinseln	0,0	0,0	7,0	0,0
APP "Käfer krabbeln im Museum"	0,0	0,0	0,0	11,0
Investitionssumme	158,2	158,6	112,0	71,0

Als größte Investition in den kommenden Jahren ist das beim Wirtschaftsministerium M-V vom Landkreis MSE eingereichte Förderprojekt zur Erweiterung und Modernisierung mit Eigenanteilen der Gesellschafter zu nennen. Nach erfolgreicher Umsetzung ist geplant, die Eintrittspreise zu erhöhen und somit höhere Erträge zu generieren. Einen höheren Zuschussbedarf hat die Gesellschaft während der Schließungen bzw. Umbauphasen.

Weitere Investitionen werden im Haushalt in den kommenden Jahren abgebildet, die je nach Plan oder bei geänderter wirtschaftlicher Lage angepasst bzw. verschoben werden. Diese Investitionen führen in den entsprechenden Höhen zur Reduktion der liquiden Mittel in den jeweiligen Geschäftsjahren.

Im digitalen Besucherbefragungssystem wird im Durchschnitt von den Müritzeum-Gästen das Außengelände rund um den Herrensee und die Dachterrasse auf dem Haus der 1000 Seen als die Bereiche bewertet, die über die bereits erwähnten Maßnahmen hinaus dringend weiterentwickelt werden müssen. Zur Erstellung eines Entwicklungskonzepts bzw. Masterplans für die Weiterentwicklung des Außengeländes, ist das Hinzuziehen eines Fachplaners ab 2027 geplant. Der Masterplan soll als Grundlage zur konkreten Planung und Beantragung weiterer Dritt- und Eigenmittel zur schrittweisen Umsetzung dienen. Derzeit wird die Idee eines neuen kleinen Gebäudes („Forscherhus Vogelwarte/Herrensee“) am Ufer des Herrensees entwickelt, das in den Masterplan Außengelände ggf. integriert werden kann. Dazu passend sind zwei neue künstliche Brutinseln auf dem Herrensee geplant. Eine Umsetzung mit eigenem Investitionsanteil ist zumindest für 2028 geplant.

Im Kassenbereich möchte die Geschäftsführung insofern optimieren, dass zusätzlich zu den Personenkassen ein SB-Kassenautomat installiert wird. Das erhöht den Kundenservice und entlastet in Phasen von hohem Besucheraufkommen, Urlaub- und oder Krankschreibungen des Service-Personals. Zur besseren Einlasskontrolle ist dazu ein Schrankensystem vorgesehen.

Zur Werterhaltung und Weiterentwicklung der bestehenden Naturerlebnisausstellung sind Investitionen einzuplanen. Darunter fallen u.a. Medienrechte und technische Ausstattung u.a. der Haus-Server, der in seiner Kapazität nach fast 20 Jahren aufgerüstet werden muss. Für Sonderausstellungen werden Stellwände benötigt.

Derzeit mietet das Müritzeum Massagesessel, die im Forum in der Ausstellung stehen. 60% der Erlöse werden an den Vermieter abgeführt. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass der Wartungsaufwand gering ist. Das Müritzeum möchte den Vertrag kündigen und eigene Massagesessel kaufen (Bargeld und Kartenzahlung am Sessel) und unter Berücksichtigung des Aufwandes einen höheren Ertrag erzielen, etwa 8000 €/Jahr, die (so in der Buchhaltung geführt) der Sparte Shop zugutekommen. Eine Amortisation wird nach 3,5 Jahren erwartet.

Das Eigenkapital, Sonderposten und Rückstellungen entwickeln sich wie folgt:

Das Eigenkapital wird unter Berücksichtigung der vertraglich vereinbarten Zuschusszahlungen der Gesellschafter zum Jahresende 2025 374 T€ betragen. Aufgrund der umbaubedingten Schließung ab November und der damit verbundenen fehlenden Umsatzerlösen wird der Zuschussbedarf mit dem Festbetrag von 458 T€ nicht ausreichen. Das Müritzeum ist auf die Zuschusszahlungen der Gesellschafter angewiesen, andernfalls wird das Eigenkapital in Jahren negativer Betriebsergebnisse sukzessive aufgezehrt.

Die Müritzeum gGmbH stellt zur Gebäudeerhaltung jährlich 5% der Umsatzerlöse in die Rückstellungen ein. Im Jahr 2026 werden dies 94 T€ sein, wovon 40 T€ für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Dach und Fach aufzuwenden sind. Für 2025 wird unter Berücksichtigung des laufenden Verbrauchs für Instandhaltungsmaßnahmen mit einer Abnahme der Rückstellungen in Höhe von 32 T€ gerechnet.

Einschätzung zur dauernden Leistungsfähigkeit

Das Müritzeum ist mit seinem in der Satzung festgelegten umfangreichen gemeinnützigen Gesellschaftszweck eine der bedeutendsten Kultureinrichtungen im Binnenland Mecklenburg-Vorpommerns und die bedeutendste in der Stadt Waren (Müritz). Trotz der Gemeinnützigkeit, gilt es als GmbH gleichzeitig betriebswirtschaftlich zu handeln. Im Vergleich zu anderen ähnlichen Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern kommt das Müritzeum mit einem der geringsten bzw. teilweise sogar geringsten kommunalen jährlichen Zuschüssen aus, was eine gute wirtschaftliche Leistungsfähigkeit aufzeigt. Um diese hoch zu halten, hat die Geschäftsführung seit 2021 sukzessive Optimierungsmaßnahmen in Bezug auf Betrieb und Struktur vorgenommen. Somit konnten vor allem in den Bereichen Personal und Energie die meisten Einsparungen bzw. Reduktionen der Kostenanstiege erfolgen. Tarifgebunden werden die Personalkosten trotzdem weiterhin deutlich ansteigen.

Am Regelbetrieb beteiligen sich die Gesellschafter in Form fester Zuschüsse. Erst nach drei Jahren, ab 2027, kann die Höhe der Beträge satzungskonform entsprechend der steigenden Kosten angepasst werden. Innerhalb der nächsten drei Jahre muss die Gesellschaft über operative mittelfristige Finanzplanungen und kurzfristige Entscheidungen den Betrieb absichern bzw. über die Umsatzerlöse die Kosten darüber hinaus decken. Sollten von der Geschäftstätigkeit unabhängige Ereignisse dazu führen, dass Müritzeum-Gäste fernbleiben und geringe Einnahmen erzielt werden, bedarf es weiterer Gesellschafterzuschüsse in Form eines Nachtrages. Dies wird der Fall sein, wenn die Einrichtung während der Umbauphasen geschlossen ist. Sollten die Zuschüsse nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen, besteht die Gefahr, dass das Eigenkapital des Unternehmens durch negative Betriebsergebnisse soweit sinkt, dass die Gesellschaft in ihrem Bestehen gefährdet wird.

Um die Leistungsfähigkeit zu sichern bedarf es neben auskömmlichen Zuschüssen auch ansteigende Umsatzerlöse, die bei mindestens gleichbleibenden Besucherzahlen nur durch Erhöhungen der Eintrittspreise erreicht werden können, bei gleichzeitiger Abmilderung der Kostensteigerungen. Nach sukzessiv umzusetzenden bzw. regelmäßigen Innovationen können die Eintrittspreise erhöht werden. Umsatzsteigerungen sind mittelfristig ab 2028 zu erwarten. Weitere Modernisierungs- und Erweiterungsprojekte sind für die Zeit danach wieder vorzubereiten.

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Gemeinde

Die Gesellschafter der gemeinnützigen Müritzeum GmbH sind die Kommunen Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und die Stadt Waren (Müritz). Die Gesellschafter haben eine neue Finanzierungsregelung getroffen, die in der neuen und seit dem Geschäftsjahr greifenden Satzung verankert ist. Bei der neuen Regelung der Zuschüsse der Gesellschafter handelt es sich um einen nichtzurückzahlenden Festbetrag (§ 16 der neuen Satzung), der für je drei Jahre gilt, beginnend in 2024. Durch den Verkauf von Besuchertickets wird der überwiegende Anteil der Umsatzerlöse im Müritzeum generiert. Die Besucherzahlen sind zum größten Teil abhängig vom Fremdenverkehr. Schwankungen haben entsprechende Auswirkungen auf das Betriebsergebnis, so dass bei niedrigen Besucherzahlen ggf. negative Jahresergebnisse entstehen würden mit dem Effekt der Senkung der Eigenkapitalquote. Eine Anpassung des Festbetrages durch die Gesellschafter könnte erfolgen, wenn Gründe vorliegen, die die Gesellschaft nicht zu vertreten hat (§ 16 Abs. 3 der Satzung). Bei Drittmittelanträgen an das Land Mecklenburg-Vorpommern für größere Investitionen sind derzeit Eigenteile zu je 50% pro Gesellschafter vorgesehen.

Aufwendungen und Auszahlungen sowie Einnahmen und Einzahlung zur Erfüllung von Verträgen, die die Gesellschaft über ein Jahr hinaus verpflichten

Die Müritzeum gGmbH hat eine Reihe von Wartungsverträgen zur Sicherung der Betriebsabläufe abgeschlossen. Hierfür sind jährlich etwa 30 T€ jährlich aufzuwenden.

Die Müritzeum gGmbH tätigt keine Rechtsgeschäfte nach § 57 der Kommunalverfassung.

Die Müritzeum gGmbH hat mit der Fischerei Müritz-Plau GmbH einen Pachtvertrag abgeschlossen. Der Pächter hat seine Option auf Vertragsverlängerung für weitere fünf Jahre bis Juli 2027 genutzt. Der Pachtzins beträgt monatlich 3,5 T€. Seit dem Jahr 2023 greift ein Untermietvertrag mit der Alt-Waren GmbH als neuen gastronomischen Betreiber.

Vermögens- und Finanz- und Ertragslage

Unter der Annahme, dass keine längeren krisenbedingten Schließzeiten in 2026 auftreten, stabilisieren sich nach der Corona-Pandemie die Umsatzerlöse wieder bzw. erhöhen sich im Erfolgsplan durch die Anhebung der Eintrittspreise bzw. Tageskasse und Onlinetickets und parallel dazu durch Verkäufe im (Online)Shop.

Die größte Aktiva-Position der Bilanz sind die liquiden Mittel, die sich aus Guthaben bei den Kreditinstituten zusammensetzen.

Die Liquidität ist unter Voraussetzung eines normalen Geschäftsjahres mit entsprechenden Besucherzahlen, Umsatzerlösen und ausreichenden Gesellschafterzuschüssen gesichert. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass die Auflösung von Rückstellungen für zukünftige Instandhaltungsmaßnahmen diese belastet. Würden diese Rückstellungen von den liquiden Mitteln abgezogen werden, wäre der Bestand wesentlich geringer.

Entwicklung der Rücklagen

Decken die Erträge aus der unternehmerischen Tätigkeit und die Zuschüsse der Gesellschafter in Summe die Gesamtaufwendungen, ergibt sich eine Konstanz; wenn nicht, werden die Rücklagen der gemeinnützigen GmbH aufgebraucht.

Chancen-, Risiken- und Prognosebericht

Die gemeinnützige Müritzeum GmbH kann bedingt durch die Einnahme- und Aufwandstruktur nicht ohne Zuschüsse auskommen. Für anstehende und geplante Instandsetzungen an Dach und Fach werden nach entsprechend Betreibervertrag Rückstellungen in Höhe 5% der Umsatzerlöse gebildet, sowie je nach Wartungs- und Instandhaltungsbedarf aufgelöst, so im letzten Geschäftsjahr 2024 und in der Prognose auch in 2025 mehr als gebildet wurden. Für den Erhalt der Gebäude und Außenanlagen sind zukünftig altersbedingt weiterhin Ausgaben notwendig.

Ein großes Risiko könnte die kurzfristige Aufgabe des Zucht- und Quarantäneaquariums aufgrund der etwaigen Baufälligkeit des Brückenkörpers darstellen, da die Funktion bedeutend ist für den Betrieb des Schauaquariums. Die Planung und Errichtung eines Ersatzgebäudes sind hierfür notwendig.

Förderprojekte zur Erweiterung und Modernisierung des Müritzeums werden weiter vorangetrieben. Danach ist der Umbau des Müritzeums für Ende 2026/Anfang 2027 geplant mit folgenden Maßnahmen:

- neue Mediengestaltung Forum,
- neue Mediengestaltung Ballonraum,
- Neugestaltung Schaufenster der Region,
- Neugestaltung Ausstellungsbereich „Zeitreise“,
- Neugestaltung Aquarienlandschaft.

Das Müritzeum hat keine nichtnotwendigen Geschäftsbereiche. Weitere Einnahmequellen sind durch den Shop und die Vermietung der Gastronomieflächen erschlossen.

Durch die Abhängigkeit des Müritzeums vom regionalen Tourismus, bleibt abzuwarten, wie sich dieser weiterentwickelt. Nach der oben erwähnten Studie von L'Oeil du Public 2024 im Auftrag des Deutschen Museumsverbandes, ist davon auszugehen, dass die Bevölkerung aufgrund der Krisen der letzten Jahre und aktuellen Lage auch mittelfristig zum Sparen neigen und weniger Geld für Kultur ausgeben könnten. Nach aktuellem Tourismusbarometer der Sparkassen sind vor allem Investitionen in eine bessere Qualität der touristischen Angebote vorzunehmen, um gestiegene Eintrittspreise zu rechtfertigen. Genau in dieser Situation befindet sich das Müritzeum derzeit, die Attraktivität sukzessive zu steigern, d.h. hierfür in Aquarium bzw. Ausstellung zu investieren. Als betriebswirtschaftliche Risiken sieht die Geschäftsführung ausbleibende Besucher im Müritzeum aufgrund geringerer Besucherströme in die Region und deshalb geringere Umsatzerlöse sowie nicht ausreichende Zuschüsse zur Deckung etwaiger Jahresfehlbeträge.

Maßnahmen im Finanzplanungszeitraum

Trotz der schwierigen Lage, ein NaturErlebnisZentrum als öffentliches Unternehmen mit Tarifbindung überwiegend über Eintrittsgelder zu finanzieren, werden zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um die Stabilisierung der Wirtschaftlichkeit zu erreichen.

Dazu zählen unter anderem:

- Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e.V. um Besucher im Land der Tausend Seen zu akquirieren. Die Müritzeum gGmbH bringt sich in Werbemaßnahmen ein und unterstützt insbesondere die Pressearbeit des Verbandes, beteiligt sich an Print- und Online-Kampagnen,
- Bewerbung des Müritzeums durch aktive Presse- und Medienarbeit, insbesondere mit verschiedenen Fernsehsendern, aber auch mit freien Journalisten (Zeitschriften/ Blogs/

Reiseführer); besonders im Bereich Social Media werden hier neue Akzente gesetzt bzw. soll eine höhere Reichweite erzeugt werden,

- Neuausrichtung des regionalen Marketings aufgrund einer gezielteren Analyse von raumbezogenen Besucherdaten (Postleitzahlen) und daraufhin Erschließung des Binnenmarktes in M-V,
- Umsetzung der bereits geplanten Fördermaßnahmen und Weiterentwicklung der Dauerausstellung in 2026/2027 mit dem Ziel, die anerkannte Marktpräsenz des Müritzeums in Besucherzahlen zu wandeln,
- Erstellung weiterer Entwicklungskonzepte für die Zeit nach 2027,
- Wechselnde, interessante Sonderausstellungen im eigenen Haus, besonders aus dem Fundus der Naturhistorischen Landessammlungen für Mecklenburg-Vorpommern sowie in Zusammenarbeit mit regionalen und nationalen Partnern, die das Ausstellungsangebot ergänzen, u.a. in 2026 eine Sonderausstellung mit Künstlern zum Thema „Natur im Bild“
- Die Sonderausstellung zu Eugen Geinitz und der Erforschung der Eiszeitlandschaft in Mecklenburg-Vorpommern wird weiter im Bundesland wandern, so ins Naturmuseum Goldberg und an die Universitätsbibliothek in Greifswald in 2026 und ans Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie und an weitere geplanten Ausstellungsorten, so wird das Müritzeum auch dort sichtbar
- Umsetzung umfangreicher Marketingmaßnahmen mit dem Netzwerk Naturerlebniszentren, sechs weiteren Leuchttürmen der Erlebniswelten in Mecklenburg-Vorpommern und den Nationalen Naturlandschaften unter dem Dach des Tourismusverbands Mecklenburg-Vorpommern, z.B. in den verschiedenen Print- und Onlineprodukten des Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.; online auf naturaffinen und Familien-Portalen,
- Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung LK-MSE bzw. anderen Museen in dem Format MuSeenplatte, d.h. mit einem gemeinsamen Werbe- und Rabattsystem,
- ständige Entwicklung attraktiver Angebote/Formate seitens der Umweltbildung sowie deren inhaltliche Aktualisierung u.a. durch die wissenschaftliche Erschließung der Naturhistorischen Landessammlungen für Mecklenburg-Vorpommern im Müritzeum, nach der Einführung des Escape-Formats soll in 2026 das Format Escape-Junior an den Start gehen,
- Kostenreduzierungen durch Energieeinsparungen; u.a. durch sukzessive Umstellung der Beleuchtung auf LED,
- Effektivere Gestaltung des Warenwirtschaftssystem im Shop, d.h. Lagerbestände optimieren, und dabei weitere Produkte mit Müritzeum-Label einführen, um die Marke Müritzeum sichtbarer zu machen.

Waren (Müritz), 30.09.2025



Dr. Mathias Küster
Geschäftsführer

Müritzeum gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.380.857
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.499.113
Jahresergebnis	-118.256

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.362.539
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.370.799
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-8.261

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	10.450
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-144.200
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-133.750

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-156.011
--	----------

Finanzmittelfonds am Ende der Periode	943.986
---------------------------------------	---------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der festgesetzten Kassenkredite	238.086
--	---------

Gesamtbetrag der festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen	0
---	---

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
---	---

Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2024 (Ist)	487.004
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2024 (Ist) in %	35,4%

Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2025 (HR)	492.685
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2025 (HR) in %	36,7%

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2026 (voraussichtl.)	<u>374.429</u>
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2026 (voraussichtl.) in %	<u>29,5%</u>
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	<u>22,26</u>
Veränderung der Stellen zum Vorjahr in Vollzeitäquivalenten (+/-)	<u>+ 0,1 VZÄ</u>

Müritzzeum gGmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026							
Erfolgsplan							
		Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.735.727	1.797.405	1.883.589	1.794.715	2.250.772	2.251.582
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	963	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	530.520	507.636	478.950	478.600	478.600	478.600
5	Materialaufwand	120.254	142.872	159.120	144.681	170.315	172.830
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	118.369	139.303	141.370	126.931	152.565	154.750
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.885	3.569	17.750	17.750	17.750	18.080
6	Personalaufwand	1.365.964	1.476.780	1.541.006	1.590.916	1.644.480	1.690.913
	a) Löhne und Gehälter	1.108.935	1.188.397	1.223.224	1.263.103	1.305.589	1.342.444
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für	257.029	288.383	317.783	327.813	338.892	348.469
	- davon für Altersversorgung	20.631	21.985	22.630	23.367	24.153	24.835
7	Abschreibungen	58.755	63.020	74.214	73.700	70.100	66.100
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	58.755	63.020	74.214	73.700	70.100	66.100
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	7.943	7.868	7.868	7.868	5.075	4.678
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	644.923	635.124	724.448	733.270	764.020	770.004
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.386	10.568	10.450	8.000	8.000	8.000
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	2.110	2.110	2.110
16	Ergebnis nach Steuern	94.644	5.681	-117.931	-255.494	91.422	40.903
17	sonstige Steuern	325	0	325	350	350	350
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	94.319	5.681	-118.256	-255.844	91.072	40.553
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung	94.319	5.681	-118.256	-255.844	91.072	40.553
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

Müritzeum gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichserfolgsplan für Bereich Museum

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.495.637	1.536.773	1.615.579	1.556.945	1.966.422	1.966.422
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	530.013	507.636	478.950	478.600	478.600	478.600
5 Materialaufwand	30.476	30.199	47.150	43.825	43.925	46.205
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	28.590	26.630	29.400	26.075	26.175	28.125
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.885	3.569	17.750	17.750	17.750	18.080
6 Personalaufwand	1.273.478	1.406.510	1.469.546	1.517.463	1.569.348	1.614.031
a) Löhne und Gehälter	1.034.213	1.131.267	1.165.150	1.203.409	1.244.530	1.279.964
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	239.265	275.243	304.397	314.053	324.818	334.067
- davon für Altersversorgung	19.304	20.928	21.555	22.263	23.024	23.679
7 Abschreibungen	58.755	63.020	74.214	73.700	70.100	66.100
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	58.755	63.020	74.214	73.700	70.100	66.100
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	7.943	7.868	7.868	7.868	5.075	4.678
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	626.398	619.774	705.546	714.706	744.932	750.722
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.982	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	2.110	2.110	2.110
16 Ergebnis nach Steuern	50.467	-67.227	-194.059	-308.390	19.682	-29.469
17 sonstige Steuern	325	0	325	350	350	350
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	50.142	-67.227	-194.384	-308.740	19.332	-29.819
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	50.142	-67.227	-194.384	-308.740	19.332	-29.819
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Müritzeum gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichserfolgsplan für Bereich Shop

		Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	175.847	201.053	207.050	186.810	233.390	234.200
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	963	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	507	0	0	0	0	0
5	Materialaufwand	89.779	112.672	111.970	100.856	126.390	126.625
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	89.779	112.672	111.970	100.856	126.390	126.625
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
6	Personalaufwand	92.486	70.270	71.460	73.453	75.132	76.882
	a) Löhne und Gehälter	74.722	57.130	58.074	59.694	61.058	62.480
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	17.764	13.140	13.386	13.759	14.074	14.402
	- davon für Altersversorgung	1.326	1.057	1.074	1.104	1.130	1.156
7	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	18.525	15.350	18.902	18.564	19.088	19.281
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	-23.472	2.761	4.718	-6.063	12.780	11.412
17	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-23.472	2.761	4.718	-6.063	12.780	11.412
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung	-23.472	2.761	4.718	-6.063	12.780	11.412
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

Müritzeum gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichserfolgsplan für Bereich Vermögensverwaltung

		Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	64.244	59.579	60.960	50.960	50.960	50.960
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
5	Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
6	Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
	a) Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0	0	0	0
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.405	10.568	10.450	8.000	8.000	8.000
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	67.649	70.147	71.410	58.960	58.960	58.960
17	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	67.649	70.147	71.410	58.960	58.960	58.960
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung		67.649	70.147	71.410	58.960	58.960	58.960
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde		0	0	0	0	0	0

Müritzeum gGmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026							
Finanzplan							
	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	
1	Periodenergebnis	94.319	5.681	-118.256	-255.844	91.072	40.553
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	58.755	63.020	74.214	73.700	70.100	66.100
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-77.438	-31.700	54.100	59.700	82.500	82.600
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-7.943	-7.868	-7.868	-7.868	-5.075	-4.678
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.318	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-243.333	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-3.405	-10.568	-10.450	-8.000	-8.000	-8.000
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-182.363	18.566	-8.261	-138.312	230.597	176.576
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-89	0	-20.000	-10.000	0	-11.000
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		0				
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-33.173	-40.265	-138.200	-148.600	-112.000	-60.000
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Müritzeum gGmbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026						
Finanzplan						
	Ist 2024	Plan/HR 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	0	0	0	0	0	0
26	3.405	10.568	10.450	8.000	8.000	8.000
27	0	0	0	0	0	0
28	-29.857	-29.697	-147.750	-150.600	-104.000	-63.000
29	0	0	0			
30	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
32	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
33	0	0	0	0	0	0
a)	0	0	0	0	0	0
b)	0	0	0	0	0	0
c)	0	0	0	0	0	0
34	0	0	0	0	0	0
35	0	0	0	0	0	0
36	0	0	0	0	0	0
37	0	0	0	0	0	0
38	0	0	0	0	0	0
39	-212.220	-11.132	-156.011	-288.912	126.597	113.576
40	1.323.349	1.111.129	1.099.997	943.986	655.075	781.671
41	1.111.129	1.099.997	943.986	655.075	781.671	895.247
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.111.130	1.099.998	957.987	669.076	795.672	909.248
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	86.474	86.474	86.474	86.474	86.474	86.474

Müritzeum gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für Bereich Museum

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	50.142	-67.227	-194.384	-308.740	19.332	-29.819
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	58.755	63.020	74.214	73.700	70.100	66.100
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-75.812	-37.084	49.393	55.498	77.820	77.917
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-7.943	-7.868	-7.868	-7.868	-5.075	-4.678
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	14.997	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-241.821	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-201.682	-49.159	-78.645	-187.410	162.176	109.521
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-89	0	-20.000	-10.000	0	-11.000
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-33.173	-40.265	-138.200	-148.600	-112.000	-60.000
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Müritzeum gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für Bereich Museum

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-33.262	-40.265	-158.200	-158.600	-112.000	-71.000
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0		0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des	-234.944	-89.424	-236.845	-346.010	50.176	38.521
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)						
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode						
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Anmerkung zum fehlenden Finanzmittelfond:

Finanzmittelfond Anfangs- und Endbestand für die Bereichsfinanzpläne nicht darstellbar, es existieren keine separate Finanzkonten

Müritzeum gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für Bereich Shop

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-23.472	2.761	4.718	-6.063	12.780	11.412
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.626	1.877	1.136	1.254	1.733	1.735
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.378	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.918	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-31.394	4.638	5.854	-4.810	14.512	13.146
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Müritzeum gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für Bereich Shop

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des	-31.394	4.638	5.854	-4.810	14.512	13.146
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)						
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode						
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Anmerkung zum fehlenden Finanzmittelfond:
 Finanzmittelfond Anfangs- und Endbestand für die Bereichsfinanzpläne nicht darstellbar,
 es existieren keine separate Finanzkonten

Müritzeum gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für Bereich Vermögensverwaltung

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	67.649	70.147	71.410	58.960	58.960	58.960
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0	3.507	3.571	2.948	2.948	2.948
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-13.937	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	406	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-3.405	-10.568	-10.450	-8.000	-8.000	-8.000
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	50.713	63.087	64.531	53.908	53.908	53.908
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Müritzeum gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für Bereich Vermögensverwaltung

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	3.405	10.568	10.450	8.000	8.000	8.000
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	3.405	10.568	10.450	8.000	8.000	8.000
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des	54.117	73.655	74.981	61.908	61.908	61.908
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)						
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode						
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Anmerkung zum fehlenden Finanzmittelfond:
 Finanzmittelfond Anfangs- und Endbestand für die Bereichsfinanzpläne nicht darstellbar,
 es existieren keine separate Finanzkonten

Müritzeum gGmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026							
Stellenübersicht							
laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2025		tatsächliche Besetzung am 30.06.2025	Anzahl und Bewertung 2026		Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1,000	Freier Tarif	1,000	1,000	Freier Tarif	
2	Assistenz der Geschäftsleitung	1,000	8	1,000	1,000	8	
3	Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit	0,897	9a	0,897	0,897	9a	
4	Buchhaltung	0,769	8	0,769	0,769	8	
5	Controlling	0,897	11	0,897	0,897	11	
6	Leitung Sammlung	0,000	10	0,000	0,000		nicht besetzt
6	Kurator	1,000	9b	1,000	1,000	9b	befristet bis 30.06.2027
7	Kurator	1,000	9b	1,000	1,000	9b	
8	Präparation/Ausstellung	1,000	8	1,000	1,000	8	
9	Umweltbildung/ Umweltpädagogik	1,000	9b	1,000	1,000	9b	
10	Umweltbildung/ Umweltpädagogik	1,000	9b	0,385	0,513	9b	befristet bis 28.02.2026, ab 01.03.2026 Neubesetzung 20 h
11	Umweltbildung/ Umweltpädagogik	0,000	3	0,513	0,513	3	Werkstudent, zweckbefristet
12	Bibliothek/ Archiv	0,513	8	0,513	0,513	8	
13	Leiter Aquarium	1,000	10	1,000	1,000	10	
14	Mitarbeiter Aquarium	1,000	6	1,000	1,000	6	
15	Mitarbeiter Aquarium	1,000	6	1,000	1,000	6	
16	Leiter EDV/ Haustechnik	1,000	9a	1,000	1,000	9a	
17	Mitarbeiter EDV/ Haustechnik	1,000	6	1,000	1,000	6	
18	Mitarbeiter Haustechnik	0,769	4	0,769	0,769	4	
19	Mitarbeiter Haustechnik	0,769	3	0,769	0,769	3	
20	Shop/ Kasse	1,000	3	1,000	1,000	3	
21	Shop/Kasse	0,769	3	0,769	0,769	3	
22	Shop/Kasse	0,769	3	0,769	0,769	3	
23	Shop/Kasse	0,769	3	0,769	0,769	3	
24	Shop/Kasse	0,769	3	0,769	0,769	3	
25	Reinigung	0,513	2	0,513	0,513	2	
26	Reinigung	0,513	2	0,513	0,513	2	
27	Reinigung	0,513	2	0,513	0,513	2	
Summe		22,357		22,127	22,255		

Müritzeum gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	500.726	926	158.200	158.600	112.000	71.000	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	41.000	0	20.000	10.000	0	11.000	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	459.726	926	138.200	148.600	112.000	60.000	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-500.726	-926	-158.200	-158.600	-112.000	-71.000	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-500.726	-926	-158.200	-158.600	-112.000	-71.000	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Müritzeum gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Technische Ausstattung Ausstellung		Bereich:	Technik/Ausstellung			
Kurzbeschreibung:	Die technische Ausstattung (Projektoren, Rechner, Monitore, Mikroskope) in der Ausstellung sind zum Teil noch Erstausrüstung (z. B. Ballonraum), technisch veraltet und Defekte sind nicht auszuschließen. Hier ist ein Budget einzuplanen für den Austausch.						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor. (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V)						nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan ab 2030
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	42.026	926	19.000	22.100	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	42.026	926	19.000	22.100			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-42.026	-926	-19.000	-22.100	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-42.026	-926	-19.000	-22.100	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Müritzeum gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	EDV-Ausstattung		Bereich:	Technik/ Ausstellung/ Verwaltung			
Kurzbeschreibung:	Zur Sicherung der digitalen Kapazitäten sind Investitionen in die Erneuerung des Netzwerkknotens (in 2026) und die Erweiterung der Serverkapazität (in 2027) erforderlich. Weiterhin soll das mobile Arbeiten unternehmensintern, in der Ausstellung, sowie unternehmensextern zur Optimierung der Arbeitsprozesse ermöglicht werden.						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor. (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V)						nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	20.500	0	14.000	6.500	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	20.500		14.000	6.500			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-20.500	0	-14.000	-6.500	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-20.500	0	-14.000	-6.500	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Müritzeum gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Stellwände Ausstellung	Bereich:	Ausstellung				
Kurzbeschreibung:	Zur ansprechenden Präsentation von Exponaten im Rahmen von Sonderausstellungen sind neue flexible einsetzbare, qualitativ hochwertige und leichte und zugleich standfeste Stellwände anzuschaffen. Die derzeit genutzten Stellwände sind defekt und aussortiert worden.						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor. (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V)							ja
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	5.000	0	5.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.000		5.000				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-5.000	0	-5.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-5.000	0	-5.000	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Müritzeum gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kassensystem/Webshop/Kassenautomat mit	Bereich:	Besucherservice/ Foyer				
Kurzbeschreibung:	Zur Abwicklung der Ticketveräufe vor Ort und über den Webshop mit zugleich angebundenem Warenwirtschaftssystem soll ein ganzheitliches System installiert werden. Neben den regulären Standardtickets und den Shopprodukten sollen auch Gutscheine online in verschiedenen Designs im Print at Home Verfahren erhältlich sein, wodurch zusätzliche Umsätze im Gutscheinsegment aufgrund der schnellen Verfügbarkeit für Last-Minute-Geschenkesuchende realisiert werden können. Als zusätzliche Variante zum Erwerb der Standardtagestickets ist auch ein Kassenautomat/ SelfCheckin-Terminal aufgestellt im Foyer vorgesehen. Der Automat ermöglicht einerseits Besuchern insbesondere an Tagen mit längerer Wartezeit ihr Ticket eigenständig bargeldlos zu erwerben und sorgt andererseits für Entlastung des Servicepersonals, z. B. bei Personalknappheit infolge Krankheit, und schafft Kapazitäten zur Beratung der Besucher. Beabsichtigt ist in diesem Zusammenhang ebenfalls die Installation einer beschränkten Zutrittskontrolle, mit der gleichzeitig die Zählung der Besucher zu der jeweiligen Zeit möglich ist.						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor. (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V)							nein
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	82.000	0	82.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	82.000		82.000				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-82.000	0	-82.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-82.000	0	-82.000	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Müritzeum gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Medienrechte Ausstellung	Bereich:	Ausstellung				
Kurzbeschreibung:	Für den Kauf neuer Medienrechte bzw. Lizenzen in der Ausstellung ist ein Budget einzuplanen. Die Lizenzen müssen erneuert bzw. neu eingekauft werden.						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor. (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V)						nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	30.000	0	20.000	10.000	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	30.000		20.000	10.000			
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-30.000	0	-20.000	-10.000	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-30.000	0	-20.000	-10.000	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Müritzeum gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Masterplanentwicklung Außenbereich		Bereich:	Ausstellung			
Kurzbeschreibung:	Das Müritzeum muss in den kommenden Jahren seine Attraktivität steigern. Es sollen Akzente bzw. Highlights gesetzt werden, die den Aufenthalt der Besucher verschönern und auch Marketinginstrumente liefern. Zur Entwicklung eines Ausstellungs-Masterplanes durch einen Fachplaner werden Kosten eingeplant.						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor. (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V)							nein
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	105.000	0	0	105.000	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	105.000			105.000			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-105.000	0	0	-105.000	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-105.000	0	0	-105.000	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Müritzeum gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Mazerationsanlage	Bereich:	Sammlung				
Kurzbeschreibung:	Das Müritzeum ist als Kooperationspartner eingebunden in das Forschungs- und Monitoringprogramm des Landes Mecklenburg-Vorpommerns zu den Greifvögeln und Wölfen. Das Belegaufkommen ist in den letzten Jahren größer geworden und somit der präparatorische Aufwand. Um diesen zu minimieren, ist die Anschaffung einer Mazerationsanlage geplant, die zur schnelleren Aufbereitung der Tierkörper beitragen soll.						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor. (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V)						ja
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	60.000	0	0	0	0	60.000	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	60.000					60.000	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-60.000	0	0	0	0	-60.000	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-60.000	0	0	0	0	-60.000	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Müritzeum gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sammlungsschutz	Bereich:	Sammlung				
Kurzbeschreibung:	<p>Im Haus der Sammlungen müssen Investitionen zum Gebäude- bzw. Sammlungsschutz vorgenommen werden. Im ersten Schritt soll zur Erhöhung des Sammlungsschutzes eine Brandschutzeinhausung im Dachmagazin im Haus der Sammlungen errichtet werden. Der im Dach befindliche Netzwerkknoten soll von der Sammlung weiter abgeschirmt werden. Die Einhausung dient als brandverzögernde Maßnahme bis zum Einleiten der Gegenmaßnahmen durch die Feuerwehr. Zudem ist ein UV- und Wärmeschutz sowie Insektenschutz an den Fenstern in den Magazin und Ausstellungsräumen zum nachhaltigen Schutz der Exponate zu installieren.</p> <p>Schritt 2 der Maßnahme ist die Erweiterung bzw. Automatisierung der Be- und Entlüftung im Bereich des Nordkellers, da dort feuchtebedingt Schäden an Wänden und Fußboden auftreten. Dort befinden sich das Nasslabor sowie Magazinräume der geologischen Sammlung.</p>						
Nr. 1: Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Nr. 2: Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor. (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V)							ja
Nr. 3: Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Nr. 4: Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan ab 2030
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	15.000	0	0	15.000	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	15.000			15.000			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-15.000	0	0	-15.000	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-15.000	0	0	-15.000	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Müritzeum gmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	APP "Käfer krabbeln im Museum"		Bereich:	Ausstellung/Marketing			
Kurzbeschreibung:	Für das UNESCO-Weltnaturerbe alte Buchenwälder soll eine App final programmiert werden, die die Besucher in das Müritzeum locken, den Erlebnisfaktor in der Ausstellung erhöhen und für das Marketing des Müritzeums als Instrument dienen soll.						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor. (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V)						nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	11.000	0	0	0	0	11.000	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	11.000					11.000	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-11.000	0	0	0	0	-11.000	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-11.000	0	0	0	0	-11.000	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Müritzeum gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Massagesessel	Bereich:	Ausstellung				
Kurzbeschreibung:	Derzeit mietet das Müritzeum Massagesessel, die im Forum in der Ausstellung stehen. 60% der Erlöse werden an den Vermieter abgeführt. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass der Wartungsaufwand gering ist. Das Müritzeum möchte den Vertrag kündigen und eigene Massagesessel kaufen (Bargeld und Kartenzahlung am Sessel) und unter Berücksichtigung des Aufwandes einen höheren Ertrag erzielen, etwa 8000 €/Jahr, die (so in der Buchhaltung geführt) der Sparte Shop zugutekommen. Eine Amortisation wird nach 3,5 Jahren erwartet.						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						ja
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor. (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V)						ja
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	18.200	0	18.200	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	18.200		18.200				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-18.200	0	-18.200	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-18.200	0	-18.200	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Müritzeum gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Forscherhus Vogelwarte	Bereich:	Ausstellung Außenbereich				
Kurzbeschreibung:	<p>Ergebnisse des Besucherbefragungstools zeigen deutlich, dass die Besucher zusätzliche Highlights im Museumsgarten wünschen/erwarten. Geplant ist die Errichtung ein weiteres Erlebnishaus auf dem Gelände "Forscherhus/Vogelwarte am Ufer des Herrensees", von der aus die Besucher die Lachmöwen auf den Brutinseln und die Vögel im angrenzenden Uferbereich beobachten und zugleich ein wenig verweilen können.</p> <p>Ergänzend ist in der Vogelware ein kleiner Ausstellungsbereich zum Lebensraum See/Uferbereich vorgesehen.</p>						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor. (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V)						nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	105.000	0	0	0	105.000	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	105.000				105.000		
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-105.000	0	0	0	-105.000	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-105.000	0	0	0	-105.000	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Müritzeum gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Möwenkolonie - 2 Brutinseln	Bereich:	Ausstellung Außenbereich				
Kurzbeschreibung:	In Ergänzung zum Forscherhus/ Vogelwarte am Herrensee sollen zusätzliche Brutmöglichkeiten für die Lachmöwen errichtet werden.						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor. (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V)						nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	7.000	0	0	0	7.000	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.000				7.000		
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-7.000	0	0	0	-7.000	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-7.000	0	0	0	-7.000	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Müritzeum gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

Müritzeum gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2026 (Planjahr)	2027 (1. Folgejahr)	2028 (2. Folgejahr)	2029 (3. Folgejahr)	ab 2030 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2022	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2023	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2024	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2025	0	0	0	0	0	0	0
im Planjahr 2026	0		0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			0	0	0	0	0

Wirtschaftsplan 2026

Lebenshilfswerk Waren gGmbH



Gievitzer Straße 1

17192 Waren (Müritz)

eMail: info@lebenshilfswerk-waren.de

Homepage: www.lebenshilfswerk-waren.de

Wirtschaftsplan 2025 - 2027

Firma: Lebenshilfswerk Waren gGmbH

	Ist	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027
01. Umsatzerlöse		2025	2025	2025
Summe 01. Umsatzerlöse	17.254.047,71 €	17.846.309,60 €	18.170.653,80 €	18.508.558,85 €
02. sonstige betriebliche Erträge				
Summe 02. sonstige betriebliche Erträge	341.647,83 €	296.840,11 €	212.638,22 €	216.193,70 €
03. Kosten				
Summe 03. Kosten	17.530.561,96 €	18.197.233,56 €	18.191.148,30 €	18.677.527,85 €
04. Zinsen und ähnliche Erträge				
Summe 04. Zinsen und ähnliche Erträge	128.289,01 €	98.555,59 €	67.500,00 €	60.000,00 €
05. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
Summe 05. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.935,06 €	13.622,62 €	12.288,79 €	10.931,65 €
06. Steuern vom Einkommen und Ertrag				
Summe 06. Steuern v. Einkommen u. Ertrag	- €	- €	- €	- €
07. Sonstige Steuern				
Summe 07. Sonstige Steuern	4.396,72 €	4.493,45 €	4.560,85 €	4.647,51 €
Jahresergebnis	174.090,81 €	26.355,67 €	242.794,07 €	91.645,54 €
08. Gewinnvortrag				
Summe 08. Gewinnvortrag	- €	- €	- €	- €
09. Zuführungen/Entnahmen Rücklagen				
Summe 09. Zuführungen/Entn. Rücklagen	174.090,81 €	26.355,67 €	242.794,07 €	91.645,54 €

26.355,67 €	242.794,07 €	91.645,54 €
901.793,47 €	915.320,37 €	932.711,46 €
102.663,02 €	102.663,02 €	102.663,02 €
- €	- €	- €
825.486,12 €	1.055.451,42 €	921.693,98 €



Wirtschaftsplan 2026

Überregionales Ausbildungszentrum Waren gGmbH

Warendorfer Straße 18

17192 Waren (Müritz)

eMail: info@ueaz-waren.de

Homepage: www.ueaz-zukunft-gestalten.de



Erläuterungen zum Vorbericht des Wirtschaftsplanes 2026

Grundlage der Gesellschaft

Die Überregionale Ausbildungszentrum Waren gGmbH (im Folgenden ÜAZ genannt) erbringt überwiegend Aus- und Fortbildungsdienstleistungen nach dem Ausbildungsförderungsgesetz. Der Betrieb wird in eigenen Räumen und Ausbildungskabinetten im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ausgeübt. Zu den Aufgaben gehören auch die Koordination, Organisation und Realisierung von Maßnahmen der Berufsfrühorientierung, der Auftragsausbildung für Unternehmen sowie die Weiterbildung für Beschäftigte aus Unternehmen. Ein weiterer Bestandteil ist die Projektarbeit für das Bildungsinstitut für Berufliche Bildung. Das ÜAZ ist anerkannter Träger der Jugendhilfe und betreibt ein Internat in Waren. In diesem können Auszubildende, die das „Regionale Berufliche Bildungszentrum Müritzt“ besuchen, übernachten.

Geschäftsverlauf und Lage

Das Jahr 2025 hat das ÜAZ und seine Kunden erneut vor große Herausforderungen gestellt. Dazu zählten nicht nur die Inflation und die steigenden Kosten, sondern auch die schlecht einzuschätzenden Marktentwicklungen sowie die schlechten wirtschaftlichen Gesamtbedingungen in Deutschland.

Außerdem führten die Ergebnisse der Bundestagswahlen und den daraus resultierenden veränderten politischen Rahmenbedingungen u. a. zu Verzögerungen in der Fortsetzung von Projekten.

Im Jahr 2025 gab es für unseren Einzugsbereich der Arbeitsagentur Neubrandenburg drei Ausschreibungen.

Bei der ersten Ausschreibung handelte es sich um eine BO-Maßnahme am Standort Neubrandenburg und beinhaltete die Durchführung von Berufsorientierungsmaßnahmen mit allgemeinbildenden Schulen (Betriebsbesichtigungen und Bewerbungstraining) für den östlichen Teil des Landkreises. Für diese Ausschreibung haben wir, in Bietergemeinschaft mit dem BuW Neubrandenburg, für das Schuljahr 2025/ 2026 den Zuschlag erhalten.

Des Weiteren erfolgte eine Optionsziehung der bereits gewonnen BO-Maßnahme aus dem Jahr 2024/ 2025 für den westlichen Teil der mecklenburgischen Seenplatte.

Die zweite Ausschreibung betraf das zum 01.07.2025 beendete Projekt „DeinZ“ über das Jobcenter MSE Nord. Das Projekt wurde zum 01.11.2025 wieder aufgenommen. Die Teilnehmenden werden dieser Maßnahme zugewiesen. Es stehen insgesamt 15 Teilnehmerplätze zur Verfügung. Die regelmäßige Verweildauer beträgt 6 Monate. Wobei eine wiederholte Zuweisung möglich ist. Die Projektdauer ist auf den Zeitraum vom 01.11.2025 bis 31.10.2026 festgelegt. Durch die Unterbrechung der Maßnahme von vier Monaten, entstand eine „Einnahmelücke“ von ca. 80.000 Euro.

Bei der dritten Ausschreibung handelt es sich um das Projekt „PerZu!“, welches sich inhaltlich mit der Aktivierung von Langzeitarbeitslosen beschäftigt. Das Projekt bietet jeweils 18 Teilnehmern über einen Zeitraum von 45 Tagen die Möglichkeit, drei Berufsfelder kennenzulernen. Auch dieses Projekt ist auf den Zeitraum vom 01.11.2025 bis 31.10.2026 festgelegt.

Zusätzlich startete zum 01.05.2025 das Projekt „Jobvision“ als Bundesprojekt mit einer dreijährigen Laufzeit. Ziel des Projektes ist es, ein „Resilienz Management duale Berufsausbildung für KMU in MV“ als neues Instrument in das bewährte „Externe Ausbildungsmanagement“ zu implementieren. Hierzu werden Faktoren zur Stärkung der dualen Ausbildung und Instrumente erarbeitet.

In 2025 wurden zwei Erstorientierungskurse Deutsch angeboten und bis zum 30.06.2025 durchgeführt. Darüber hinaus konnten keine weiteren Kurse, bedingt durch die politischen Rahmenbedingungen, realisiert werden.

Für 2026 sind weitere Beteiligungen an Ausschreibungen sowie Verlängerungsanträge für Projekte und Maßnahmen geplant.

Die Geschäftsführung der Bundesagentur für Arbeit Neubrandenburg und das Jobcenter MSE Nord haben im Jahr 2025 in mehreren Gesprächen die positive und erfolgreiche Arbeit des ÜAZ hervorgehoben und schätzen uns als zuverlässigen Partner.

Dies gilt sowohl für die Teilnehmerzufriedenheit, die Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberservice und den Fachberatern der Teilnehmenden. Wesentliche Kennzahlen zur Bildungsleistung (Teilnehmerzahlen, Teilnehmerzufriedenheit, Teilnehmererfolg) werden im Verlauf der Bildungsmaßnahmen (z. B. Teilqualifizierung HOGA, DeinZ, FB Pflege und Gesundheit, BvB) mit den verantwortlichen Mitarbeitenden und Kooperationspartnern regelmäßig besprochen und ausgewertet. Das Feedback der Kunden und Auftraggeber erfolgt je nach Maßnahme im Maßnahmeverlauf oder spätestens nach Beendigung der Maßnahme.

Das ÜAZ bietet vielfältige Bildungsangebote von der Berufsorientierung, über die Berufsvorbereitung bis hin zur beruflichen Aus- und Weiterbildung. Im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ist das ÜAZ gut vernetzt. Zu unseren Kunden zählen lokale und überregionale Unternehmen, die Arbeitsagenturen, die Jobcenter, Verbände, diverse Institutionen, Städte und Gemeinden, allgemeinbildende Schulen sowie berufsbildende Schulen. Unsere Kunden bilden das Fundament unseres regionalen Netzwerks, das wir stets pflegen und erweitern. Die kontinuierliche Gestaltung der Kooperation mit den Akteuren des regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarktes ist ein zentraler Aspekt unserer operativen Tätigkeit.

Alle Mitarbeitenden arbeiten nach dem Qualitätsmanagement des Hauses. Die durch die internen Audits aufgenommen Verbesserungsvorschläge werden in weiteren Gesprächen näher betrachtet und nötige Handlungsschritte geplant bzw. eingeleitet.

In unserer Bildungszielplanung werden die Umsätze und Kosten auf Monatsbasis geplant. Durch ein betriebsinternes Controlling werden Umsatz, Kosten sowie Liquidität, monatlich analysiert und ausgewertet. Die Planwerte werden mit den Ist-Werten verglichen und ausgewertet. Bei Abweichungen vom Plan kann somit schnell reagiert werden und einer negativen Entwicklung des Ergebnisses ggfls. entgegengewirkt werden.

Das ÜAZ hat das Ziel, in 2026 ein ausgeglichenes Betriebsergebnis zu erwirtschaften. Dieses stellt uns vor eine große Herausforderung. Insbesondere die Bundesdurchschnittskostensätze die bei der Zertifizierung von Maßnahmen Anwendung finden, haben sich in den letzten Jahren nicht proportional zum Mindestlohn in der Weiterbildung entwickelt und widerspiegeln in keinem Fall die Entwicklung der Energie- sowie Materialkosten sowie der anhaltenden Inflation. Ganz im Gegenteil, so wurden die Bundesdurchschnittskosten (Kostensatz pro Teilnehmer und Stunde) in 2025 in mehreren Ausbildungsbereichen beispielsweise im Rahmen der Schweißausbildung sogar reduziert (Die Veröffentlichung der Kostensätze erfolgt alle zwei Jahre – letzte Veröffentlichung 01.07.2024). Zertifizierungen in Kleingruppen oder über dem BDKS sind die Ausnahme. Dies liegt z. T. an langen Bearbeitungszeiten, hohen Kosten und einer mindestens vorgegebenen Gruppengröße von 6 bzw. 15 Teilnehmenden. Auf Grund des ländlichen Raumes, der z. T. minimal ausgeprägten Anbindung an den ÖPNV ist eine Gruppengröße von 15 Teilnehmenden die absolute Ausnahme. Die Personalkosten sind neben den Energie- und Materialkosten die größte Kostenposition in Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung.

In der Bildungslandschaft erkennen kleine Unternehmen zwar die Notwendigkeit einer gezielten Personalentwicklung und Weiterbildung ihrer Beschäftigten, ihnen fehlen jedoch die finanziellen und personellen Ressourcen. Die Förderung von Bildung für Unternehmen ist im Prinzip durch das System der Bildungsschecks geregelt, die Beantragung ist jedoch mit einem hohen Verwaltungsaufwand verbunden, den die Unternehmen alleine nicht leisten können.

Hierbei unterstützen wir potentielle Kunden und bewältigen gemeinsam die Beantragung. Verstärkt wird die Bereitschaft der Unternehmen weniger in Bildung zu investieren durch die unsichere bzw. schlechte gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland.

Teilnehmende, die ihre Bildungsmaßnahmen privat finanzieren, sind in unserem Einzugsbereich nicht mehr zu finden. Hierbei spielt neben der aktuellen Inflation auch die Lohnentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern eine wesentliche Rolle.

Die Arbeitslosenquote hat sich in unserer Region geringfügig verändert (2023: 8,8%; 2024: 9,0%; 2025 gleitend: 9,1%). In 2025 erfolgte keine signifikante Veränderung der Arbeitsmarktpolitik der Arbeitsagenturen und Jobcenter. Sie blieben beim eingeschlagenen Kurs individueller, abschlussorientierter, betriebsnaher oder betrieblicher Angebote. Hierbei spielen insbesondere die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Produkte die entscheidende Rolle. Bei der Bewertung von Konzepten und der Vergabe von Ausschreibungen ist weiterhin, neben der Wirtschaftlichkeit des Angebotes auch die Vermittlungs- und Abbruchquote aus Maßnahmen der vergangenen Jahre entscheidend. Wir selbst mussten feststellen, um Zuschläge für ausgeschriebene Maßnahmen zu erhalten, waren teilweise Angebotspreise aus der Zeit vor Corona erforderlich.

Über das Projekt „PerZu“ werden die Aktivierung und Orientierung von Kunden der Arbeitsagenturen und Jobcentren hoffentlich wieder mehr in den Fokus gerückt.

Der Ergebnisdruck für die Bildungsträger, der insbesondere durch die überproportionalen Erhöhungen im Mindestlohntarif der letzten Jahre begründet ist, wird weiter bestehen bleiben. Bei der beschlossenen Lohnsteigerung, steigt der Mindestlohn in Weiterbildungsunternehmen in Stufe 2 (Niveau 6 DQR und höher) für pädagogisches Personal bei einer 39 Stundenwoche von 19,96 Euro je Stunde (3.384,66 Euro im Monat) in 2025 auf 20,86 Euro je Stunde (3.537,27 Euro im Monat) in 2026.

Die nächsten allgemeingültigen Lohnerhöhungen dürften in 2026 für die Folgejahre beschlossen werden.

Durch die Beschlussfassung der Gesellschafter vom 22.01.2025 erfolgt zum 01.01.2026 eine Neubesetzung der Geschäftsführerstelle. Hr. Jadatz scheidet zum 31.12.2025 als amtierender Geschäftsführer aus dem Unternehmen aus. Durch die Prokura Erteilung an Fr. Beck und die Einarbeitung zur Nachbesetzung kam es in 2025 zu erhöhten Personalaufwendungen. Diese werden sich in 2026 mit dem Austritt relativieren.

Investitionen, Wartung, Reparatur und Instandhaltung

Im Jahr 2025 erfolgten die geplanten Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen. Die Finanzierung sämtlicher Instandhaltungen und Investitionen erfolgte zu 100 Prozent durch Eigenmittel.

Aufgrund von Wassereintrüben im Interaktionszentrum (ehem. Druck- und Medienzentrum) und in den Werkhallen waren außerplanmäßige Dachreparaturmaßnahmen in Höhe von 2.500 Euro notwendig.

Um die Betriebserlaubnis für das Internat in der Karl-Liebnecht-Straße 10 aufrechtzuerhalten, war eine komplette Neuinstallation der Fluchtwegebeleuchtung erforderlich. Dieses erfolgte außerplanmäßig in Höhe von 17.000 Euro.

Weiterhin musste ein Gasbrenner für die Heizungsanlage der Werkhalle im Oktober 2025 ersetzt werden. Die Kosten lagen bei ca. 4.000 Euro.

In 2026 werden alle erforderlichen Investitionen erfolgen, die zur Aufrechterhaltung der Betriebserlaubnis für das Internat notwendig sind und auch planmäßige Modernisierungen und Erneuerungen der Etagen (Zimmereinrichtungen, Farbgestaltung, ...) werden durchgeführt.

Eine weitere Investitionsmaßnahme wird die unumgängliche Umstellung der Betriebssysteme auf Windows 11 sein.

Hierzu müssen alle Arbeitsplatzrechner der Mitarbeitenden und auch teilweise die Notebooks in den Schulungskabinetten erneuert werden, da die vorhandenen Rechner nicht mehr geeignet sind.

Beteiligungen

Das ÜAZ hat keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Umsatz- und Auftragsentwicklung

Die Teilnehmergeinnung gestaltet sich durch die demografische Entwicklung, wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands und durch die Lage auf dem Arbeitsmarkt immer schwieriger. Eine ausreichende Anzahl von Teilnehmern für eine betriebswirtschaftlich sinnvolle Gruppengröße zu gewinnen ist fast nicht möglich und erfordert einen immer größeren Aufwand.

Bei der Preisgestaltung wirken sich hier die Bundesdurchschnittskostensätze pro Teilnehmer besonders negativ aus. Da bei den Bundesdurchschnittskostensätzen von 15 Teilnehmern pro Gruppe ausgegangen wird, dieses aber in der Regel nicht erreicht wird, ist eine ausreichende Finanzierung kaum noch zu realisieren.

Auch wenn sich das Land schon 2013 aus der Förderung der Verbundausbildung zurückgezogen hat, konnten wir die Auftragsausbildung mit den Unternehmen im Ausbildungsjahr 2024/ 2025 gegenüber den Vorjahren erhöhen. Für das Ausbildungsjahr 2025/ 2026 konnten 14 Ausbildungsbetriebe mit 53 Auszubildenden gewonnen werden. Damit liegen wir nominal auf dem Stand des Ausbildungsjahres 2023/ 2024. Wir entsprechen somit dem allgemeinen Trend, da aktuell und voraussichtlich auch in der näheren Zukunft nicht alle Ausbildungsbetriebe ihre angebotenen Ausbildungsplätze adäquat besetzen werden können. Eine erneute Steigerung der Teilnehmerzahlen ist in naher Zukunft eher unwahrscheinlich. Die Betriebe, welche Auszubildende unter Vertrag haben, sind jedoch bereit, die Verweildauer im Rahmen der Auftragsausbildung bei uns zu erhöhen und den Auszubildenden zusätzliche Bildungsangebote zu ermöglichen.

Beschaffung

Das für die Ausbildung benötigte Material, wird nach Bedarf und Verbrauch beschafft. Wir betreiben keine Vorratswirtschaft.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens- und Finanzlage des ÜAZ bleibt auch in 2025 stabil.

Die Eigenkapitalquote beträgt 55,3 % (Vorjahr: 52,6 %) in Bezug auf die Bilanzsumme. Ohne Berücksichtigung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 85,6 % (Vorjahr: 83,5 %).

Die Verringerung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse resultiert aus der planmäßigen ertragswirksamen Auflösung entsprechend den Abschreibungen auf die bezuschussten Anlagegüter in Höhe von 97.000 Euro.

Das Anlagevermögen umfasst einen Anteil von 51% der Bilanzsumme. Dieser wird im Wesentlichen durch Grundstücke und Gebäude getragen. Die Liquidität des ÜAZ war stabil und jederzeit gesichert.

Das Eigenkapital wird sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig reduzieren.

Die Eigenkapitalquote beträgt 53% in Bezug auf die Bilanzsumme. Ohne Berücksichtigung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse ergäbe sich eine Eigenkapitalquote in Höhe von 78%.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich durch planmäßige Tilgungsleistungen weiter verringert.

Für die Finanzierung der Investition „Modernisierung des Internates Karl-Liebknecht-Straße“ besteht ein Darlehen bei der Müritz-Sparkasse in Waren (Müritz). Das Darlehen ist durch Bestellung von Grundschulden am betreffenden Objekt gesichert. Die Zins- und Darlehenstilgung für den langfristigen Kredit wurden 2025 und werden auch in 2026 fristgerecht fortgeführt.

Die laufenden Kosten des Kapitalsdienstes für die Modernisierung des Internates konnten aus den Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen finanziert werden. Es sind keine Kreditaufnahmen geplant.

Aufgrund der oben genannten Bedingungen (u. a. Einnahmelücken, Personalkosten) haben sich die Erträge im Vergleich zum Vorjahr verringert.

Nach jetzigem Stand ist mit einem leicht negativen Betriebsergebnis in 2025 zu rechnen.

Marketing

Das ÜAZ hat eine konsequente Marketingstrategie. Diese wird sichtbar in unserer Außendarstellung. Unser Ziel ist es, das ÜAZ als Partner in der beruflichen Aus- Weiterbildung und Unternehmensqualifizierung im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte zu platzieren.

In 2025 wurde die Unternehmenswebsite neu aufgebaut. Sie ist jetzt klar und übersichtlich strukturiert und den aktuellen sowie zukünftigen Anforderungen angepasst. Die Pflege der Website gestaltet sich nun deutlich einfacher und kann zeitnah erfolgen.

Personal

Die Mitarbeiterzahl hat sich in 2025 gegenüber dem Vorjahr um 1VbE erhöht. Personalabgänge wurden auf Grund von Renteneintritt oder Auslaufen von Verträgen auf Grund von befristeten Maßnahmen verzeichnet. Die Neueinstellungen beruhen auf gewonnen Ausschreibungen bzw. neuen Projekten (DeinZ, PerZu, Jobvision). Maßgeblich für eine hohe Kundenzufriedenheit sind eine ausreichende Mitarbeitermotivation und ein hoher Stand bei der Qualifizierung der Mitarbeiter. Auf Grundlage des Personalentwicklungskonzeptes bilden wir unsere Mitarbeiter ständig weiter. Durch das Ausscheiden von Mitarbeitern in den Ruhestand gilt es, das vorhandene Wissen im Unternehmen zu halten. Auch bei uns ergeben sich vermehrt Probleme bei der Gewinnung von Fachkräften. Insbesondere bei Ausbildern, Erziehern und Sozialpädagogen ist es kaum möglich, Personal zu rekrutieren. Weiterhin wirkt sich der vermehrte Wunsch der Belegschaft zur Arbeit in Teilzeit schwierig auf die Sicherstellung unseres Aus- Und Weiterbildungsauftrages aus. Für 2026 ist eine Erhöhung des Personals um 3 auf insgesamt 31VbE vorgesehen.

Zertifizierung

Die erfolgreiche Zertifizierung in 2025 nach AZAV durch CERTQUA ist Ausdruck der Anstrengungen zur ständigen Verbesserung der Dienstleistungsprozesse durch das ÜAZ.

Beurteilung der Entwicklung und Hinweise auf Chancen und Risiken

Die Marktposition des ÜAZ ist 2025 gefestigt. Dies ist u. a. auch auf die Fortführung der abschlussorientierten Bildungsmaßnahmen für die Hotel- und Gastgewerblichen Berufe und die weitere Marktberichtigung im Bildungssegment zurückzuführen.

Gemeinsam mit unseren Kunden werden wir unser Dienstleistungsgeschäft bei den Teilqualifizierungen für Beschäftigte weiter fortführen. Online Weiterbildungsangebote sind zu entwickeln bzw. sind hierzu Kooperationen mit anderen Trägern abzuschließen. So können auch Einzelteilnehmer erfolgreich weitergebildet werden. Um dauerhaft am Markt bestehen zu können, sind weiterhin Instandhaltungen an den Gebäuden und der Ausrüstung sowie Investitionen zu tätigen, um die Qualität unserer Angebote zu halten oder auszubauen. Hierfür wurden in 2025 entsprechende Mittel eingesetzt.

Unser Kursangebot insbesondere im gewerblichen Bereich wird gut angenommen, jedoch sind Preisveränderungen am Markt kaum durchzusetzen. Der Mindestlohn in der Weiterbildung sowie weitere absehbare Tarifierpassungen stellen uns zukünftig vor enorme Herausforderungen.

Zukünftig dürfen wir uns nicht nur auf den Nachwuchs konzentrieren. Es geht darum, unabhängig vom Alter so zu qualifizieren, dass die Unternehmen wettbewerbsfähig bleiben. Dieser Umstand setzt zwingend auch ein Umdenken unserer Mitarbeiter sowie ihre Weiterbildung im Hinblick auf den methodisch-didaktischen Bereich unter Einbeziehung von neuen Medien voraus.

Bei Ausschreibungen der Jobcenter und der Arbeitsagenturen sind auch weiterhin Bietergemeinschaften, wegen der in einem Los aufgenommenen unterschiedlichen Standorte bzw. der unterschiedlichen Berufsfelder, erforderlich. Das birgt angesichts der Marktlage für Bildungsträger die Gefahr in sich, dass Insolvenzen einzelner Mitglieder die Gesamtheit betreffen. Darüber hinaus besteht eine Abhängigkeit vom Umfang der Ausschreibungen und der Haushaltslage der Arbeitsagentur und den Jobcentern.

Die geplanten Umsatzerlöse werden im Geschäftsjahr 2026 hauptsächlich durch Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie durch die Unterbringung von Auszubildenden im Internat realisiert.

Bestandgefährdende Risiken können derzeit nicht näher benannt werden, da nicht erkennbar ist, wie sich die Lage entwickeln wird.

Maßnahmen über die Agenturen für Arbeit, Jobcenter und weitere Kostenträger 2026

Im Focus stehen das mittlere Führungsmanagement, der Führungskräftenachwuchs sowie die Fachkräfte, von der Unterstützung im Ausbildungsmanagement über fachliche Qualifizierung.

Qualifizierungen wie z. B.:

- Ausbildung der Ausbilder (IHK) 2 Kurse im Jahr
- Qualifizierung zum Betreuungsassistenten nach § 53 c SGB XI (2 Kurse im Jahr)
- Bedienungsberechtigung für Flurförderfahrzeuge und Auffrischungen
- Qualifizierung nach dem Berufskraftfahrerqualifizierungsgesetz
- IBB Onlineakademie mit über 500 Onlinekursen
- Qualifizierungen im Bereich Schweißen (Schweißlehrgänge sowie Wiederholungsprüfungen nach DVS)

TQ im Hoga Bereich

Der Mangel an Fachkräften ist in unserer Region im Hotel- und Gaststättenbereich deutlich spürbar. Um vorhandene Potenziale besser nutzen zu können, sowie den Fachkräftebedarf künftig zu sichern, werden für besondere Zielgruppen neue Wege initiiert. Gemeinsam mit der IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern und den regionalen Arbeitgeberservice der Bundesagentur bietet das ÜAZ eine passgenaue Qualifizierung für Berufe im Gastgewerbe an.

Teilqualifikationen richten sich an die Gruppe der über 25-Jährigen, für die eine traditionelle Berufsausbildung im Betrieb und in der Berufsschule nicht mehr zielführend ist.

Dazu zählen insbesondere:

- junge Erwachsene ohne Berufsabschluss
- Berufsrückkehrer mit nicht mehr aktueller beruflicher Qualifikation nach der Familienpause
- ältere Beschäftigte ohne Ausbildung oder mit einer beruflichen Qualifikation, die ebenfalls so lange zurückliegt, dass sie als Basis für die Beschäftigungsfähigkeit nicht mehr ausreicht.

Unsere TQ ist im zwölften Jahr der Durchführung. Im November 2025 starten wir wieder mit der Teilqualifizierung. In 2024 wurde erstmalig seit mehreren Jahren ein Rückgang der Teilnehmerzahlen beim Ersteinstieg verzeichnen. Diese Tendenz hat sich 2025 fortgesetzt.

In den Unternehmen der Region gibt es nicht mehr ausreichend Personal welches in diese Weiterbildungsmaßnahme einmünden kann. Entweder haben langjährig Beschäftigte diese Qualifikation bereits abgeschlossen oder die Mitarbeitenden sind durch ihre persönlichen Voraussetzungen nicht förderfähig. Hatten wir in den Vorjahren im Durchschnitt ca. 60 Teilnehmende in allen Ausbildungsjahrgängen so waren es im Winterhalbjahr 2024 / 2025 40 Teilnehmende. Für das Winterhalbjahr 2025 / 2026 gehen wir von voraussichtlich 38 Teilnehmenden aus.

Erstorientierungskurse - Deutsch

Übergreifendes Ziel der Kurse ist es, Schutzsuchende und Zugewanderte in ihren speziellen Lebenssituationen zu unterstützen. Sie erhalten die Möglichkeit, landeskundliches Wissen zur Erstorientierung verbunden mit einfachen Deutschkenntnissen zu erwerben.

Die Inhalte der Kurse sind auf die Vermittlung von Basiskenntnissen der deutschen Sprache ausgerichtet. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen sich die Kursteilnehmenden Kenntnisse über Themengebiete aneignen, die für sie von besonderer Wichtigkeit sind, wie z. B. über Einrichtungen ihrer Umgebung incl. Behörden, Regelungen der medizinischen Versorgung sowie Grundstrukturen des Zusammenlebens und des Alltags in Deutschland. Sie erlernen dabei Grundbegriffe und sprachliche Wendungen dieser Sachgebiete, die sie in einfachen Sätzen anwenden können. Dies soll den Schutzsuchenden die Eintrittsphase in Deutschland erleichtern und ihnen darüber hinaus grundsätzliche Kenntnisse über wichtige Gepflogenheiten ihres neuen Lebensumfeldes vermitteln. Im Deutschunterricht lernen Sie genau die Wörter, die Grammatik und die Redewendungen, die Sie brauchen, um kompetent mit Menschen sprechen zu können. Außerdem lernen Sie, auch Texte zu verstehen und erfahren, was Sie zum Beispiel beim Schreiben von E-Mails und Briefen beachten müssen. In 2025 wurden zwei EOK's realisiert. Weitere Kurse konnten aufgrund mangelnder Nachfrage und daraus resultierend geringer Teilnehmerzahl nicht durchgeführt werden. Wie und ob die Kurse auch in 2026 Bestand haben bzw. durch das BAMF finanziert werden, steht noch nicht fest. Hierzu soll es spätestens Anfang 2026 Aussagen geben.

IBB - Onlineakademie

Die virtuelle Online-Akademie vom IBB ermöglicht, gemeinsam mit anderen Teilnehmern aus ganz Deutschland am Live-Unterricht teilzunehmen.

Durch eine Mischung aus Live Seminaren, arbeitsplatzorientierten Lernen und Praxistrainings erwerben Kunden Wissen und Kompetenz in angenehmer Atmosphäre. An modern ausgestatteten Arbeitsplätzen begleiten sie die kundenorientierten Lernberater*innen durch das System und unterstützen aktiv beim Lernerfolg.

Das Angebot der virtuellen IBB Akademie umfasst mehr als 500 Kurse zu Themen wie Energie- und Umweltmanagement, EDV, Grafikdesign, Programmierung und Softwareentwicklung, Netzwerktechnologien und Qualitätsmanagement. Die Nachfrage zielt vorrangig auf Kurse ab, die regional kaum umgesetzt werden, wie z. B. DATEV, Schulbegleiter und Englisch. So nehmen jährlich nur ca. 3-4 Personen an den Kursen teil.

Deine Zukunft – DeinZ

Das Projekt endete am 30.06.2025 und konnte nicht nahtlos fortgeführt werden. Wir konnten nach intensiven Gesprächen mit dem Jobcenter und der Landesregierung eine Neuauflage für den Zeitraum 01.11.2025 bis 31.10.2026 mittels Kofinanzierung über das Jobcenter MSE Nord sowie eine ESF Förderung im Rahmen eines Integrationsprojektes erfolgreich beantragen. Mit der Teilnahme an der Maßnahme werden junge erwerbsfähige Leistungsberechtigte (15 Teilnehmerplätze) sowie junge Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeitsuchende ohne Schul- bzw. Berufsabschluss und mit ausgeprägtem Unterstützungsbedarf durch Unterbreitung motivierender und aktivierender Angebote über einen Zeitraum von 6 Monaten an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt herangeführt. Bei vorliegender Eignung soll ergänzend eine Vermittlung in eine versicherungspflichtige Beschäftigung oder in eine Berufsausbildung mit anschließender Stabilisierung der Beschäftigungsaufnahme erfolgen.

KAUSA Landesstelle M-V „My Life“

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) förderte das Projekt KAUSA-Landesstelle MV „MyLife“ im Rahmen der Initiative Bildungsketten bis zum 31.12.2023. Im Dezember 2023 konnten wir eine Fortführung des Projektes bis zum 30.06.2024 durchsetzen. Begleitet wird das Projekt von der bundesweiten Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration (KAUSA), die zu der Initiative Bildungsketten im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) gehört.

Das Projekt KAUSA-Landesstelle MV „MyLife“ ist ein Instrument zur Verbesserung der Situation von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund mit dem Ziel die regionale Fachkräftesicherung zu stärken. Kernaufgaben des Projektes sind die regionale und lokale Vernetzung, Beratung von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund mit den Unternehmen zur Werbung für duale Ausbildung, aber auch betriebliche Lernerfolgskontrollen (betriebliche Ausbildungsvorbereitung z. B. Einstiegsqualifizierung) in Vorbereitung auf eine duale Ausbildung oder Arbeitsaufnahme.

In einem Kooperationsverbund, bestehend aus dem AFZ Aus- und Fortbildungszentrum Rostock GmbH, saz Schweriner Aus- und Weiterbildungszentrum e.V., dem BBV Bildung Bedeutet Verstehen e.V Stralsund und dem ÜAZ Überregionales Ausbildungszentrum Waren gGmbH, haben wir einen neuen Projektantrag beim BIBB eingereicht. Dieser wurde im August 2024 bewilligt und hat eine Laufzeit vom 01.09.2024 bis 31.12.2026.

PerZU

Das Projekt „PerZu!“ wurde ebenfalls mittels Kofinanzierung über das Jobcenter MSE Nord sowie einer ESF Förderung im Rahmen eines Integrationsprojektes erfolgreich beantragt. Es startet am 01.11.2025 und endet am 31.10.2026.

Das Projekt bietet jeweils 18 Teilnehmerplätze über einen Zeitraum von 45 Tagen die Möglichkeit, drei Berufsfelder kennenzulernen.

Gegenstand des Projektes ist es, arbeitslose Menschen, vorrangig Langzeitbezieher (mindestens 21 Monate in den vergangenen 24 Monaten) im Leistungsbezug von SGBII durch Unterbreitung motivierender und aktivierender Angebote erneut an den Arbeitsmarkt heranzuführen.

Die Teilnehmenden werden unterstützt, resignative Haltungen aufzugeben und eigene Stärken (Talente) zu erkennen. Sie sollen den Sinn und Zweck von Arbeit in einem neuen Umfeld erfahren lernen und so den Anschluss an die Arbeitswelt wieder zu finden. Rahmenbedingungen und die unterschiedlichsten Voraussetzungen, können für alle Beteiligten zu Startschwierigkeiten und Hemmnissen führen. Damit ein Wiedereinstieg der Teilnehmenden erfolgreich gelingen kann, ist die Begleitung und Unterstützung durch unsere Fachkräfte notwendig.

Als Projekttitle wurde PerZu! – Perspektiven entdecken, Zukunft gestalten! gewählt. Den Teilnehmenden soll mit dem Title bewusst werden, dass sie ihre Zukunft selbst in der Hand haben und diese gestalten können.

Für die Integration in den Arbeitsmarkt und der Verringerung und Vermeidung von Hilfebedürftigkeit, entwickeln wir mit und für jeden Teilnehmenden Lösungs- und Umsetzungsstrategien.

Ausbildung.Zukunft.MV

Das Projekt gefördert als JOBvision-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend zielt darauf ab, die Resilienz der dualen Berufsausbildung in KMU in M-V branchenübergreifend zu stärken. Dabei werden neue und bestehende Unterstützungsleistungen eingesetzt, um freie Ausbildungsplätze passgenau zu besetzen und die Ausbildung an die Herausforderungen der digitalen und nachhaltigen Transformation anzupassen.

Ein Resilienzmanagement wird in die Ausbildungsstrukturen integriert, um die duale Ausbildung zur Fachkräftesicherung in KMU's zukunftsicher aufzustellen.

Dabei sehen die Projektmaßnahmen die Einführung von Resilienzmanager*innen zur regionalen Prozessbegleitung vor, die zwischen KMUs und Stakeholdern der Berufsausbildung agieren, sowie die Entwicklung und Erprobung von Instrumenten zur Stärkung der Ausbildungsresilienz.

Disruptive Faktoren sollen frühestmöglich erkannt und das Ausbildungsmanagement angepasst werden. Erfolgreiche Instrumente sollen im Sinne der Nachhaltigkeit auf andere Branchen und Regionen im Bundesland übertragen werden.

Das Projekt wird ebenfalls im Kooperationsverbund, bestehend aus dem AFZ Aus- und Fortbildungszentrum Rostock GmbH, saZ Schweriner Aus- und Weiterbildungszentrum e. V., dem BBV Bildung Bedeutet Verstehen e. V. Stralsund und dem ÜAZ Überregionalen Ausbildungszentrum Waren gGmbH realisiert. Die Projektdauer ist auf den Zeitraum vom 01.05.2025 bis 30.04.2028 festgelegt.

Maßnahmen im Bereich Berufsorientierung und Ausbildungsmanagement

Praxistage 2026

Die Praxistage sind ein wichtiger Baustein der Berufsorientierung. Die Schülerinnen und Schüler bekommen während der Praxistage die Möglichkeit, sich in 3 von 10 angebotenen Gewerken zu erproben. Sie lernen die gewählten Berufsfelder praxisnah kennen und können erste realistische Vorstellungen von der Arbeitswelt gewinnen.

Die Jugendlichen können in der praktischen Arbeit bislang versteckte Talente zeigen und gewinnen durch diese Erfolgserlebnisse neues Selbstvertrauen.

Die Finanzierung der Praxistage wurde in 2025 durch die jeweiligen Schulträger übernommen. Eine Weiterführung mit der Regionalen Schule „Friedrich Dethloff“ Waren, der Regionalen Schule Waren/ West, der Regionalen Schule „Johann-Heinrich-Voss“ Penzlin, der Regionalen Schule „Heinrich Schliemann“ Möllenhagen und dem Sonderpädagogischem Förderzentrum „Pestalozzi“ Waren (Müritz) ist auch für 2026 geplant und wurde bei den Städten und dem Landkreis beantragt.

Regionale Schule Waren/ West:	61 SuS x 350,00 € = 21.350,00 €
Regionale Schule Friedrich Dethloff:	80 SuS x 350,00 € = 28.000,00 €
Regionale Schule „Johann Heinrich Voß“ Penzlin:	17 SuS x 350,00 € = 5.950,00 €
Regionale Schule „Heinrich Schliemann“ Möllenhagen:	40 SuS x 350,00 € = 14.000,00 €
Sonderpädagogisches Förderzentrum „Pestalozzi“:	20 SuS x 500,00 € = 10.000,00 €

BvB - Option

Zur Zielgruppe zählen junge Menschen, die noch nicht über die erforderliche Ausbildungsreife oder Berufseignung verfügen oder denen die Aufnahme einer Ausbildung wegen fehlender Übereinstimmung zwischen den Anforderungen des Ausbildungsmarktes und dem persönlichen Bewerberprofil nicht gelungen ist.

Die Maßnahme wurde im September 2023 begonnen und wird bis 2026 durchgeführt. Bei Optionsziehung könnte die Maßnahme bis August 2029 weitergeführt werden.

BvB 24/25	Mindestteilnehmerzahl:	11
	Maximalteilnehmerzahl:	15
BvB 25/26	Mindestteilnehmerzahl:	9
	Maximalteilnehmerzahl:	12

ÜLU - Auftragsausbildung

Die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) ist Teil der betriebspraktischen Ausbildung. Sie unterstützt die Ausbildungsbetriebe bei der Vermittlung von Ausbildungsinhalten. Die Unterweisungen dienen vor allem der Sicherstellung einer beruflichen Grundausbildung auf einem einheitlich hohen Niveau, der Vertiefung und Ergänzung der betrieblichen Ausbildung sowie der Anpassung an technologische Weiterentwicklungen.

Da nicht alle Ausbildungsbetriebe ihre angebotenen Ausbildungsplätze besetzen konnten sind für das Ausbildungsjahr 2025/ 2026 derzeit 53 teilnehmende Azubis aus 14 Unternehmen gemeldet. (Bereiche Elektro/ Metall/ Schweißen).

Im Ausbildungsjahr 2024/ 2025 lag die Teilnahme bei 73 Teilnehmern aus 19 Unternehmen.

Der Bereich Lager/ Logistik findet in 2026 keine Berücksichtigung.

Berufsorientierungsmaßnahmen (BOM) 2024er

Im Rahmen der Ausschreibung für Berufsorientierungsmaßnahmen durch die Agentur für Arbeit 2024, haben wir den Zuschlag für die Durchführung erhalten. Diese Maßnahme führen wir als Hauptbieter in Bietergemeinschaft mit dem BuW Neubrandenburg durch.

Die Maßnahme wurde durch Optionsziehung durch die Arbeitsagentur bis in 2026 verlängert.

Zielsetzung der Maßnahmen der erweiterten vertieften Berufsorientierung, ist die Erhöhung der Berufswahlkompetenz Jugendlicher, um den Orientierungs-, Entscheidungs- und Handlungsprozess während der Berufswahl zu fördern und damit instabilen oder gar falschen Entscheidungen entgegenzuwirken.

Sie sollen Jugendlichen einen vertieften Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt ermöglichen und sie damit besser auf die Berufswahl vorbereiten.

Im Rahmen dieser Berufsorientierungsmaßnahme wurden durch die Agentur für Arbeit zwei für uns relevante Module angeboten.

- Modul C: Betriebscasting – wähle Deine Zukunft
- Modul D: Fit for next step – die Zukunftswerkstatt (vertieftes Bewerbungstraining)

Das ÜAZ führt im Zeitraum von September 2025 bis Juli 2026 mit folgenden Schulen diese Module durch:

Modul	Schule	Anzahl TN	Förderung AA	Förderung LAGUS	Gesamt
C	Malchow	80	8.647,13 €	9.007,00 €	17.647,20 €
	Möllenhagen	35	3.783,12 €	3.937,53 €	7.720,65 €
	Waren-West	55	5.944,90 €	6.187,55 €	12.132,45 €
	FÖZ Waren	20	2.161,78 €	2.250,02 €	4.411,80 €
	FÖZ Malchin	8	864,71 €	900,01 €	1.764,72 €
	Penzlin	25	2.702,23 €	2.812,52 €	5.514,75 €
	FDS	58	6.269,17 €	6.525,05 €	12.794,22 €
	Rechlin	26	2.810,32 €	2.925,02 €	5.735,34 €
D	FÖZ Waren	20	946,09 €	984,71 €	1.930,80 €
	FÖZ Malchin	10	473,05 €	492,35 €	965,40 €
	Malchow	65	3.074,80 €	3.200,30 €	6.275,10 €
	FDS	50	2.365,23 €	2.461,77 €	4.827,00 €
	Möllenhagen	35	1.655,66 €	1.723,24 €	3.378,90 €
	Waren-West	60	2.838,28 €	2.954,12 €	5.792,40 €
	Rechlin	21	993,40 €	1.033,94 €	2.027,34 €
	Penzlin	10	473,05 €	492,35 €	965,40 €
Gesamt		578	46.002,92 €	41.693,00 €	93.883,47 €

Das BuW Neubrandenburg übernimmt in dieser Bietergemeinschaft die RS Tützpatz und die KGS Altentreptow.

Möglich ist bei Optionsziehung durch die Arbeitsagentur eine Weiterführung der Maßnahme bis ins Jahr 2027.

Berufsorientierungsmaßnahmen (BOM) 2025er in Kooperation mit dem BUW

Das BuW Neubrandenburg hat sich für das Los 4 in Neubrandenburg beworben und den Zuschlag erhalten. Dieses Los wird in Bietergemeinschaft mit der ÜAZ Waren gGmbH durchgeführt. Das ÜAZ führt im Zeitraum von September 2025 bis Juli 2026 mit folgenden Schulen die genannten Module durch:

Modul	Schule	Anzahl TN	Förderung AA	Förderung LAGUS	Gesamt
C	FÖZ Neustrelitz	11	1.207,36 €	1.256,64 €	2.464,00 €
	Gymnasium Carolinum	120	13.171,20 €	13.708,80 €	26.880,00 €
	RS „J. Nehru“	40	4.390,40 €	4.569,60 €	8.960,00 €
D	FÖZ Neustrelitz	11	619,85 €	645,15 €	1.265,00 €
	RS „J. Nehru“	42	2.366,70 €	2.463,30 €	4.830,00 €
Gesamt		224	21.755,51 €	22.643,49 €	44.399,00 €



ÜAZ Waren gGmbH

Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr 2026

ÜAZ Waren gGmbH

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenstellung	Seite 2
2. Vorbericht	Seite 3
3. Erfolgsplan	Seite 8
4. Finanzplan	Seite 9
5. Investitionszusammenfassung	Seite 11
6. Investitionsübersicht	Seite 12
7. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	Seite 13
8. Stellenübersicht	Seite 14

ÜAZ Waren gGmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

1. Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:
Betriebs- und Geschäftsausstattung

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.233
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.232
Jahresergebnis	1

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	134
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-83
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	51
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-40
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-40
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-52
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-52
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-41
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.683

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der festgesetzten Kassenkredite	228
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	31

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2024 (Ist)	2.448
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2024 (Ist) in %	55,3%
Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2025 (HR)	2.400
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2025 (HR) in %	54,6%
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2026 (voraussichtl.)	2.401
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2026 (voraussichtl.) in %	54,6%
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	31,0 VZÄ
Veränderung der Stellen zum Vorjahr in Vollzeitäquivalenten (+/-)	+ 3,0 VZÄ

2. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026

Allgemeine Erläuterungen und Planungsgrundlagen

Die Überregionale Ausbildungszentrum Waren gGmbH nachfolgend (ÜAZ) genannt, ging durch den Formwandel 2017 aus dem 1990 gegründeten Verein (ÜAZ Waren e. V.) hervor und besteht am Stichtag 31. Dezember 2024 aus insgesamt 7 Gesellschaftern. Die Gesellschafter sind die Mecklenburger Metallguss GmbH, die Stadt Waren (Müritz), die Werbe-Licht Dr. Jahn GmbH, die Stadtwerke Waren GmbH, die Möwe Teigwarenwerk GmbH, die WOGEWA Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH und Herrn Rolf Piller.

Die Gesellschaft verfolgt dabei ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Ein auf Gewinn gerichteter Geschäftsbetrieb ist nicht beabsichtigt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Erziehung, der Volks- und Berufsbildung, der Jugend- und Altenhilfe, des Wohlfahrtswesens sowie der Völkerverständigung. Die Übernahme der Trägerschaft für Ausbildungszentren, sowie durch die Übernahme der Trägerschaft für Internate (Wohnheime). Der Betrieb von Internaten für verschiedenste Zielgruppen.

Die Schaffung von Angeboten von Integration in Arbeit, Berufsförderung und seelische Betreuung.

Weitere damit in Zusammenhang stehende Aufgaben können übernommen werden.

Zur Erfüllung dieses Zweckes betreibt die Gesellschaft in Waren (Müritz) Ausbildungsstätten in der Warendorfer Straße 18. Das Objekt befindet sich im Eigentum der Gesellschaft.

Die gGmbH unterhält ein Internat in der Karl-Liebknecht-Straße in Waren (Müritz). Mit dem Internat – das Teenotel – wird gegen Entgelt Auszubildenden, die in Landesfachklassen die Berufliche Schule in Waren (Regionalen Beruflichen Bildungszentrums Müritz (RBB Müritz)) besuchen, sowie den Auszubildenden von regional ansässigen Unternehmen Unterkunft und Verpflegung geboten.

Im Ausbildungsjahr 2024/ 2025 wurden insgesamt 14.640 Übernachtungen im Internat gebucht, insgesamt eine deutliche Steigerung gegenüber dem schwächeren Ausbildungsjahr 2023/ 2024 mit insgesamt 12.610 Übernachtungen.

Nachdem im Ausbildungsjahr 2023/ 2024 die Übernachtungszahlen für die theoretische Ausbildung auf 11.307 Übernachtungen zurückgegangen waren, stiegen diese im Ausbildungsjahr 2024/ 2025 auf 13.450 Übernachtungen an und lagen damit noch über den gebuchten Übernachtungen von 2022/ 2023 mit 12.832 Übernachtungen.

Für die praktische Ausbildung in regional ansässigen Unternehmen wurden im Ausbildungsjahr 2024/ 2025 insgesamt 1.190 Übernachtungen gebucht. Das ist ein leichter Rückgang zum Ausbildungsjahr 2023/ 2024 mit 1.303 Übernachtungen, liegt jedoch deutlich über den Übernachtungszahlen aus dem Schuljahr 2022/ 2023 mit 684 Buchungen.

Die Gründe der schwankenden, jedoch zuletzt wieder steigenden Übernachtungszahlen können nicht genau analysiert werden.

Ursachen für sinkende Übernachtungszahlen könnten auf der einen Seite, die vermehrte Nutzung des Ausbildungstickets für den öffentlichen Nah- und Fernverkehr oder das Bilden von Fahrgemeinschaften mit dem eigenen PKW in den höheren Ausbildungsjahren sein. Andererseits bietet das Internat eine preislich attraktive Unterkunft in zentraler Lage.

Die kostenneutrale Betreuung des Internates, ist durch eine jährliche Anpassung des Kostensatzes pro Auszubildendem und Übernachtung (Lastenausgleich) während des Besuchs der Berufsschule sichergestellt. Im Schuljahr 2023/ 2024 betrug der Kostensatz 20,38 Euro und wurde im Schuljahr 2024/ 2025 auf 20,63 Euro erhöht.

Dieser Lastenausgleich wird den jeweiligen Landkreisen in Rechnung gestellt in denen der Ausbildungsbetrieb seinen Firmensitz hat.

Aufgrund der baulichen Gegebenheiten, nutzen das Internat und das Sonderpädagogische Förderzentrum des Landkreises eine gemeinsame Heißwasser- und Heizungsanlage. Die Energieabrechnung erfolgt über den Landkreis.

Zur Entwicklung der Betriebskosten in 2025 kann derzeit noch keine gesicherte Aussage getroffen werden, da zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans 2026 keine Schlussrechnung vom Landkreis für den Gasverbrauch für Warmwasser und Heizung für das Wirtschaftsjahr 2024 vorlag. Fest steht jedoch, dass die Strom- und Gaspreise sich in 2025 weiterhin auf einem hohem Niveau bewegen und mit weiteren Erhöhungen zu rechnen sein dürfte. Eine Weitergabe an die Endverbraucher, in diesem Fall die Auszubildenden wird nicht unbegrenzt möglich sein, da davon auszugehen ist, dass dann die Übernachtungszahlen stark rückläufig werden.

Das Jahr 2025 war, wie für viele andere Unternehmen, ein nicht einfaches Jahr. Ein stagnierendes Wirtschaftswachstum (Regierungswechsel 2025 und damit verbunden eine Unterbrechung der Finanzierung von Bundes- und Landesprojekten), der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen vielfältigen Unsicherheiten wie die Energiebeschaffung stellten weiterhin eine Herausforderung dar. Aber auch die umfangreichen Anforderungen der Auftraggeber, wie Jobcenter und Bundesagentur für Arbeit, z. B. die Qualifizierung des Ausbildungspersonals und die Ausstattung der Ausbildungshallen, sind Herausforderungen, denen wir uns stetig stellen müssen.

Den überwiegenden Teil der Erlöse erzielte das ÜAZ aus Maßnahmen der Berufsfrühorientierung, aus Weiterbildungsmaßnahmen gemäß §§ 77 ff. 5GB III, aus der Auftragsausbildung für Unternehmen (Ausbildung von betrieblichen Lehrlingen), sowie durch die erfolgreiche Realisierung von Bundes- und Landesprojekten.

Weitere Einnahmenquellen sind Weiterbildungsmaßnahmen von Beschäftigten aus Unternehmen, welche anteilig durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit mittels Bildungsschecks gefördert werden. Ein relativ geringer Anteil der Erlöse wird durch die ungeforderte Fort- und Weiterbildung erzielt.

Die Gesellschaft verfügt über ca. 30.000 m² an Grund und Boden mit den darauf errichteten Schulungsgebäuden und den entsprechenden Ausbildungshallen.

Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag Eigentümer der Grundstücke:

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe in m ²
a Waren (Müritz)	18	3/1; 17/12	19.198
b Waren (Müritz)	18	17/29	4.843
c Waren (Müritz)	18	10/6; 13/6; 14/6	719
d Waren (Müritz)	18	11/4	226
e Waren (Müritz)	18	9/3; 17/44; 3/5	<u>4991</u>
Gesamt			29.977

Die Gesellschaft vermietet in Waren (Müritz) seit 1997 Lehrwerkstätten und Ausbildungsräume zur Sicherstellung der überbetrieblichen Lehrunterweisungen für das Tischlerhandwerk an die Kreishandwerkerschaft Mecklenburgische Seenplatte. Eine Erhöhung der Miete oder der Betriebskosten für die Tischlerwerkstatt würde zur Auflösung des Mietvertrages führen. Eine Auslastung der gemieteten Flächen ist aufgrund der stark rückläufigen Zahl der Auszubildenden in diesem Bereich nicht mehr gegeben; Kostensteigerungen können nicht kompensiert werden. Weitere durch die Gesellschaft nicht genutzte Räume oder Gebäudeteile sind lang- und kurzfristig an Unternehmen aus der Region vermietet. Die Anpassung der Mieten erfolgte bereits in den Vorjahren.

In sehr geringem Umfang unterhält das ÜAZ einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und vermietet auch nicht selbst genutzte Seminarräume.

Ausgangspunkt der Wirtschaftsplanung für 2026 bilden der geprüfte Jahresabschluss 2024 und die aktuelle Geschäftsentwicklung im Jahr 2025. Eine Bereichsunterteilung erfolgt nicht. Eine Abgrenzung zwischen Bildungsmaßnahmen im Rahmen der Aus- bzw. Weiterbildung erfolgt nicht, da die Übergänge in den Maßnahmen fließend sind und somit keine Unterteilung in reine Aus- bzw. Weiterbildung zulassen.

Die geplanten Umsatzerlöse basieren auf den Entwicklungstendenzen des letzten Jahres auf dem Aus- und Weiterbildungsmarkt sowie auf Prognosen der Arbeitsagentur und des Bildungsministeriums.

Es kann gegenwärtig keine gesicherte Aussage zur Entwicklung der Bereitstellung finanzieller Mittel durch Bund und Länder getroffen werden. Wir gehen jedoch davon aus, dass die finanziellen Mittel in den nächsten Jahren für Aus- und Weiterbildung rückläufig sein werden.

Der Hauptteil der Kosten entfällt auf die Personalkosten, die Instandhaltung und Wartung der Gebäude und Anlagen, Abschreibungen und weiterhin werden auch die Energiekosten (Strom-, Gas- und Kraftstoffpreise) einen wesentlichen Kostenfaktor darstellen. Wie hiermit umzugehen ist, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht eingeschätzt werden. Es bleibt für uns nur zu hoffen, dass durch die Bundesregierung auch für Bildungsdienstleister Entlastungspakete bzw. Förderungen kommen werden, die bisher nicht in unserer Branche gegriffen haben.

Wie in den vorherigen Jahren werden sich die Personalkosten je Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr weiter erhöhen.

Der allgemein verbindliche Mindestlohn in der Weiterbildung wird auch im Jahr 2026 um mindestens vier Prozent steigen.

Sollten weitere Steigerungen beschlossen werden, können diese durch laufende Maßnahmen nur teilweise ausgeglichen werden. In den eingereichten Kalkulationen wurden die Lohnsteigerungen zwar berücksichtigt, jedoch ist aufgrund des unbestimmten Vertragszeitraumes (Optionsziehungen) eine Preisfestsetzung schwierig.

Bei der beschlossenen Lohnsteigerung, steigt der Mindestlohn in Weiterbildungsunternehmen in Stufe 2 (Niveau 6 DQR und höher) für pädagogisches Personal bei einer 39 Stundenwoche von 19,96 Euro je Stunde (3.384,66 Euro im Monat) in 2025 auf 20,86 Euro je Stunde (3.537,27 Euro im Monat) in 2026.

Die Entwicklung der Personalkosten und die rückläufige Ertragslage wird für Bildungsträger in Mecklenburg Vorpommern die größte Herausforderung in der Zukunft sein, die es zu meistern gilt, um am Markt bestehen zu können.

Die geplanten Aufwendungen beziehen sich in erster Linie auf die Durchführung der Berufsfrühorientierung und der Aus- und Weiterbildung sowie die zu erhaltende Infrastruktur des ÜAZ. Ein Großteil der Sachkosten entfällt dabei auf die Materialien, auf die Sanierung der Gebäude (Internat und den Hauptsitz Warendorfer Str. 18), die Instandhaltung der Ausrüstung sowie die Immobilien- und Grundstücksbewirtschaftung.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Nachfolgend werden die wesentlichen Planansätze erläutert:

Die leichte Reduzierung der geplanten Umsatzerlöse und der sonstigen betrieblichen Erträge für das Jahr 2026 im Vergleich zum Ist 2024 resultiert aus der unsicheren Gesamtlage der Wirtschaft sowie der Reduzierung der zur Verfügung stehen finanziellen Mittel für Aus- und Weiterbildung und dem Wegfall von Fördermitteln. Die Erschließung von Einnahmequellen in Form von Projekten ist für 2026 bisher über die Projekte (Deine Zukunft – DeinZ, KAUSA - My Life, TQ HOGA, Jobvision – AuZu, Perspektive Zukunft – PerZu, Berufsorientierungsmaßnahmen – BOM, BvB, Auftragsausbildung) gelungen. Nach Gesprächen mit den operativen Geschäftsführern der Arbeitsagentur Neubrandenburg und des Jobcenters MSE Nord ist weiterhin davon auszugehen, dass durch die Bundesagentur für Arbeit und das Jobcenter keine erwähnenswerten Ausschreibungen im Rahmen der Qualifizierung, bzw. der Vermittlung von Langzeitarbeitslosen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung erfolgen werden.

Für verschiedenste Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen wurden dem ÜAZ seit seiner Gründung Investitionszuschüsse gewährt. Diese Zuschüsse werden anteilig in dem Umfang ertragswirksam aufgelöst, wie Abschreibungen auf die geförderten Vermögensgegenstände verrechnet werden.

Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten betragen 97.000 Euro. Die Abschreibungen belaufen sich auf 132.000 Euro.

Für die Finanzierung der Investition „Modernisierung des Internates Karl-Liebnecht-Straße“ wurden zwei Darlehen bei der Müritz-Sparkasse in Waren (Müritz) aufgenommen.

Die Darlehen sind durch Bestellung von Grundschulden am betreffenden Objekt gesichert.

Das Darlehenskonto 601 000 5912 mit Vertrag vom 18.05.2009 wies ursprünglich einen Nominalbetrag von 766.000 Euro aus.

Mit Stichtag 31.12.2025 beträgt der Kontostand 168.609 Euro. Die Zins- und Darlehenstilgung für den langfristigen Kredit wurden 2025 und werden auch in 2026 fristgerecht fortgeführt.

Erläuterungen zum Finanzplan

Im Jahr 2025 erfolgten die geplanten Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen. Die Finanzierung sämtlicher Instandhaltungen und Investitionen erfolgte zu 100 Prozent durch Eigenmittel.

Im Jahr 2025 entstanden außerplanmäßige Instandhaltungskosten sowohl im Internat als auch in der Warendorfer Straße in Höhe von ca. 24.000 Euro.

Das ÜAZ verfügt über eine geordnete Vermögenslage. Die liquiden Mittel in 2025 reduzieren sich um 142.000 Euro zum Vorjahr und werden sich 2026 um ca. 38.000 Euro reduzieren. Trotz der wirtschaftlichen Unsicherheiten ist die Finanzlage 2025 stabil und gesichert. Dieses wurde unter anderem durch konsequente Kostenoptimierungen und Einsparungen sowie vorausschauendes Wirtschaften erreicht. In den kommenden Jahren wird es verstärkt darauf ankommen, mit den erzielten Erlösen die vorhandene Infrastruktur, Grundstücke mit den sich darauf befindlichen Bauten (Schulungsräume, Ausbildungshallen, Fachkabinette, Internatsgebäude) möglichst wirtschaftlich zu betreiben, um ausgeglichene Betriebsergebnisse zu sichern.

Erläuterungen zur Investitionsübersicht

Im Wirtschaftsjahr 2026 sind Investitionen in Höhe von ca. 40.000 Euro für die Erneuerung der Rechentechnik im Zuge der Umstellung auf Windows 11 geplant.

Erläuterungen zur Stellenübersicht

Im November 2025 kommt es mit Beginn der Projekte DeinZ! und PerZu zu einer Personalerhöhung um drei Vollzeitstellen. Für das Jahr 2026 sind keine weiteren Veränderungen geplant. Personalreduzierungen erfolgen nur dann, wenn laufende Projekte auslaufen und die eingesetzten Mitarbeitenden projektbezogene befristete Arbeitsverträge haben. Der vorhandene Personalbestand wird zur Umsetzung der laufenden Maßnahmen zwingend benötigt. Bei einem positiven Bescheid von eingereichten Projekten sind kurzfristig Stellen neu zu besetzen, es werden dann projektgebundene Arbeitsverträge vergeben. Mit dem geplanten Personal sind wir bei der Kapazitätsuntergrenze angelangt. Bei einem weiteren Personalabbau ist eine Sicherstellung der Weiterführung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, und bei der Berufsfrühorientierung nicht gegeben.

ÜAZ Waren gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
3. Erfolgsplan

		Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	2.126	1.975	2.103	2.213	2.276	2.346
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	44	160	42	42	42	42
5	Materialaufwand	73	97	80	80	80	80
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	29	34	34	34	34	34
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	44	63	46	46	46	46
6	Personalaufwand	1.338	1.422	1.403	1.512	1.573	1.636
	a) Löhne und Gehälter	1.094	1.145	1.150	1.217	1.266	1.317
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	244	277	253	295	307	319
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	151	136	132	132	132	132
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	151	136	132	132	132	132
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	97	86	85	85	85	85
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	611	622	613	613	613	613
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	14	3	3	3	3
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	5	3	2	1	0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	1	1	1
16	Ergebnis nach Steuern	88	-47	2	3	6	14
17	sonstige Steuern	1	1	1	1	1	1
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	87	-48	1	2	5	13
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag	87	-48	1	2	5	13
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

ÜAZ Waren gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
4. Finanzplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	87	-48	1	2	5	13
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	151	136	132	132	132	132
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-18	-70	-2	-2	-2	-2
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-97	-86	-85	-85	-85	-85
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-27	-92	-3	-3	-3	-3
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	10	75	5	4	2	2
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	6	5	3	2	1	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	109	-80	51	50	50	57
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-1	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	3	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-42	-23	-40	-10	-10	-10
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

ÜAZ Waren gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
4. Finanzplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	14	3	3	3	3
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-40	-9	-37	-7	-7	-7
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-47	-48	-49	-50	-52	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-6	-5	-3	-2	-1	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-53	-53	-52	-52	-53	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	16	-142	-38	-9	-10	50
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.847	1.863	1.721	1.683	1.674	1.664
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.863	1.721	1.683	1.674	1.664	1.714
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.863	1.721	1.683	1.674	1.664	1.714
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

ÜAZ Waren gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
5. Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	103	23	40	10	10	10	10
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	103	23	40	10	10	10	10
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-103	-23	-40	-10	-10	-10	-10
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-103	-23	-40	-10	-10	-10	-10
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		-23	-40	-10	-10	-10	-10
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

ÜAZ Waren gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
6. Investitionsübersicht

Maßnahme:								Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Erneuerung der EDV Hardware und Software								
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).								ja
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).								nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.								nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.								ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)		
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0								
Auszahlungen	103	23	40	10	10	10	10	10	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	103	23	40	10	10	10	10	10	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung									
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-103	-23	-40	-10	-10	-10	-10	-10	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0	0	
davon voraussichtlich fortgeltende Kreditermächtigungen	0	0	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte	0	0	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-103	-23	-40	-10	-10	-10	-10	-10	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt									
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0	0	
Verlustausgleich	-23	-40	-10	-10	-10	-10	-10	-10	
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	

ÜAZ Waren gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
7. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2026 (Planjahr)	2027 (1. Folgejahr)	2028 (2. Folgejahr)	2029 (3. Folgejahr)	ab 2030 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2022	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2023	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2024	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2025	0	0	0	0	0	0	0
im Planjahr 2026				0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0

Wirtschaftsplan 2026

Kommunalwind Nord GmbH

(indirekt über Stadtwerke Waren GmbH)

Freyschmidtstraße 20

17291 Prenzlau

eMail: info@kommunalwind.de

Homepage: www.kommunalwind.de

KOMMUNAL
WIND NORD



KWVN

**Kommunalwind Nord GmbH
Wirtschaftsplan 2026**

**einschließlich
Investitionsplan
2026-2029**

Inhaltsverzeichnis

		Seite
	Inhaltsverzeichnis	1
	Vorbericht	2 - 5
	Anlagen	
A-01	Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV	
A-02	Gewinn- und Verlustrechnung 2026– 2029	
A-03	Finanzplan gesamt 2026 – 2029	
A-04	Investitionsplan 2026 – 2029	
A-05	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Absatz 1 EigV) und voraussichtliche Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Absatz 2 EigV)	
A-06	Kreditübersicht 2026 – 2029	
A-07	Stellenübersicht 2026	

Vorbericht

Die Kommunalwind Nord GmbH mit Sitz in Prenzlau wurde am 07.03.2013 gegründet. Gesellschafter dieses Unternehmens sind jeweils zu 50 % die Stadtwerke Prenzlau GmbH und die Stadtwerke Waren GmbH.

Gegenstand der Kommunalwind Nord GmbH ist die Projektierung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Stromerzeugung aus Wind und anderen erneuerbaren Energien. Davon ausgenommen sind Nearshore- und Offshore-Windkraftanlagen.

Zudem ist die Kommunalwind Nord GmbH berechtigt, Unternehmen mit einem gleichen oder verwandten Unternehmensgegenstand zu gründen, zu erwerben oder sich an ihnen zu beteiligen. Mit Gründung der Kommunalwind Nord GmbH wurde begonnen, Projekte zu akquirieren.

Die Erfolgslage der Kommunalwind Nord GmbH hat sich in den zurückliegenden Jahren wie folgt entwickelt:

	2024	2023	2022	2021
Umsatzerlöse	652	857	1.479	832
andere aktivierte Eigenleistungen	28	0	0	0
Gesamtleistung	680	857	1.479	832
Materialaufwand	-86	-105	-155	-29
Personalaufwand	-149	-99	-37	-58
Rohertrag	445	653	1.287	745
Übrige betriebliche Erträge	1	21	1	17
Abschreibungen	-342	-329	-334	-334
Sonstige Aufwendungen (inkl. sonst. Steuern)	-149	-143	-159	-114
Betriebsergebnis	-45	202	795	314
Beteiligungsergebnis	144	105	85	0
Finanzergebnis	74	-19	-60	-64
Ertragssteuern	-32	-51	-229	-75
Jahresergebnis	141	239	593	326

Die Umsatzerlöse in Höhe von 651,6 T€ wurden hauptsächlich durch die am 12.03.2018 in Betrieb gegangene PV-Anlage und die am 26.02.2020 in Betrieb genommene Windenergieanlage in Wilsickow erzielt. Die für 2024 geplanten Umsatzerlöse wurden nicht erzielt, da die Marktwerte für Strom gesunken sind, die Erzeugungsmengen geringer ausfielen, die Anlage in Ballin noch nicht in Betrieb genommen und ein geplantes Projekt nicht mehr umgesetzt wurde.

Die betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 724,3 T€ liegen 291,1 T€ unter dem Planwert für das Geschäftsjahr. Die größten Kostenpositionen sind die Abschreibungen mit 341,8 T€, die Personalkosten mit 149,0 T€ sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 147,7 T€. Diese setzen sich aus Pachtentgelten (42,7 T€), dem Aufwand für kommunale Beteiligung (15,4 T€) und Abschlussprüfung und Steuerberatung (21,8 T€) zusammen.

Die Ausschüttung aus dem Kapitalkonto bei der ENERTRAG Windfeld Uckermark B0 GmbH & Co. KG betrug 66,5 T€ und minderte erfolgsneutral die im Jahr 2023 eröffnete Forderung aus nicht ausgeschütteten Gewinnen. In dem auf den 31.03.2024 endende Geschäftsjahr hat die Gesellschaft einen Verlust erwirtschaftet. Für die nicht ausgeschütteten Gewinnanteile der GREE Güstow GmbH & Co. KG aus dem Jahren 2021-2023 wurde nachträglich eine Forderung gegenüber der Beteiligungsgesellschaft und im Gegenzug ein Beteiligungsertrag in Höhe von 144,5 T€ erfasst. Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 liegt noch nicht vor.

Da zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes die Erhöhung der Zinsen auf Kapitalanlagen noch nicht abzusehen war, wurden außerplanmäßig Zinserträge in Höhe von 126 T€ erwirtschaftet.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 52,4 T€ fielen im Wesentlichen für die Darlehen zur Finanzierung der Windenergie- und PV-Anlage in Wilsickow an. Das geplante Darlehen musste aufgrund der guten Liquidität und der nicht bzw. zu einem späteren Zeitpunkt realisierten Projekte nicht in Anspruch genommen werden, sodass die Zinsaufwendungen um 160 T€ geringer ausfielen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belaufen sich im Geschäftsjahr auf 31,6 T€.

Für das Planjahr 2026 ist mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 4,6 T€ zu rechnen. Die geplanten Umsatzerlöse (881 T€) ergeben sich zum größten Teil aus der PV-Anlage Ballin und der WEA Wilsickow sowie diversen weiteren PV-Anlagen (Wasserwerke NUWA, UVG Templin, Wilsickow u.a.).

Analog der Umsätze steigen im Planjahr 2026 die Personalaufwendungen sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die Materialaufwendungen liegen auf dem Niveau des Vorjahres. In den darauffolgenden Planjahren steigen die Umsatzerlöse wie auch die betrieblichen Aufwendungen aufgrund der geplanten Inbetriebnahme weiterer Projekte sowie dem Verkauf von Genehmigungen.

Die Umsatzerlöse liegen in 2029 bei 2.532 T€ und die betrieblichen Aufwendungen insgesamt bei 2.152 T€.

Im Personalplan werden aufgrund der Vielzahl der aktuellen Projekte in 2026 vier Mitarbeiter berücksichtigt.

Die Erträge aus Beteiligungen werden für das Planjahr 2026 mit 276 T€ prognostiziert.

Durch die Realisierung weiterer Projekte zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien ergreift die Kommunal Wind Nord GmbH die Chance das Unternehmen kommunal in der Uckermark und im Bereich Waren (Müritz) zu verankern. Die Erfahrungen zeigen, dass Projekte durch eine starke Nähe zu den potentiellen privaten Flächeneigentümern sowie Gemeinden besser umgesetzt werden können.

Risiken ergeben sich aus der Abhängigkeit von politischen Entscheidungen und der sich ändernden Rechtsprechung.

Ebenso können Abweichungen von den der Planung zugrundeliegenden Windgutachten zwischen dem durchschnittlich prognostizierten und dem tatsächlichen Windaufkommen zu Umsatzverlusten führen.

Das Investitionsprogramm für das Jahr 2026 umfasst planmäßig 1,7 Mio. € und fällt verhältnismäßig gering aus. Es wurden jeweils 500 T€ für diverse WEA und Solaranlagen eingeplant. Konkrete Maßnahmen wie die PV-Anlage Jabel/Schwenzin/Gleisdreieck (80 T€) sowie die PV-Anlage auf den Deponien Prenzlau und Milmersdorf (je 20 T€) finden in der Planung Berücksichtigung.

In 2026 und den Folgejahren ist die Beantragung der BImSch-Genehmigung sowie der Bau von 3 Windenergieanlagen in Wilsickow (Baufenster 20-23) vorgesehen. Somit steigt der Investplan in 2027 auf 13,5 Mio. € und in 2028 auf 12,3 Mio. € an.

Ebenfalls geplant ist die Umsetzung von Speicherprojekten in 2027 mit 5 Mio. € Investitionsvolumen.

Da das Thema der Erbschaftssteuer bei den PV-Anlagen einen sehr hohen Stellenwert einnimmt, ist davon auszugehen, dass die Flächeneigentümer eine Beteiligung an den entsprechenden Projekten wünschen, da durch eine Beteiligung das Problem der erhöhten Besteuerung im Erbfall nicht besteht. Da zukünftig diverse Projekte dieser Art geplant sind, ist davon auszugehen, dass eine Vielzahl von Beteiligungsgesellschaften gegründet werden.

Die Kapitalrücklage der Kommunalwind Nord GmbH beträgt per 31.12.2024 6.250 T€.

Die bestehenden Kredite können kontinuierlich getilgt werden. Für das Planjahr 2026 wird mit einer Kreditaufnahme in Höhe von 1.000 T€ für diverse Bauvorhaben gerechnet.

Ge- schäfts- jahr	Verschuldung zum 01.01.	Kredit- aufnahme	Tilgung	Verschuldung zum 31.12.
Ist 2019	0,00 €	4.200.000,00 €	23.890,51 €	3.931.509,49 €
Ist 2020	3.931.509,49 €	0,00 €	85.205,26 €	4.090.904,23 €
Ist 2021	4.090.904,23 €	0,00 €	270.979,73 €	3.819.924,50 €
Ist 2022	3.819.924,50 €	0,00 €	271.469,02 €	3.548.455,48 €
Ist 2023	3.548.455,48 €	0,00 €	265.693,86 €	3.282.761,62 €
Ist 2024	3.282.761,62 €	0,00 €	272.349,46 €	3.010.412,16 €
Plan 2025	3.010.412,16 €	1.900.000,00 €	356.900,51 €	4.553.511,65 €
Plan 2026	4.553.511,65 €	1.000.000,00 €	413.528,28 €	5.139.983,37 €
Plan 2027	5.139.983,37 €	12.000.000,00 €	709.069,70 €	16.430.913,67 €
Plan 2028	16.430.913,67 €	11.000.000,00 €	1.314.622,18 €	26.116.291,49 €
Plan 2029	26.116.291,49 €	1.000.000,00 €	1.614.622,18 €	25.501.669,31 €



Harald Jahnke
Geschäftsführer

Formblatt 1

Kommunalwind Nord GmbH

Festsetzungen nach § 14 Absatz 1 Nummer 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr **2026**

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	<u>1.208.435,00 €</u>
die Aufwendungen	<u>1.203.814,00 €</u>
der Jahresgewinn	<u>4.621,00 €</u>
der Jahresverlust	<u>0,00 €</u>

1.2 im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>458.463 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-1.720.000 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>586.472 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>1.000.000 €</u>
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	<u>0,00 €</u>

Ort, Datum Geschäftsführer



Gewinn- und Verlustrechnung 2026-2029 Kommunalwind Nord GmbH	Ist 2024	beschlossener Plan 2025	bisheriges Ist 2025 Stand: 31.07.2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
E.UMS : 1. Umsatzerlöse	651.569,08	841.212,00	454.065,66	880.654,00	1.327.154,00	2.092.154,00	2.532.154,00
E.AKT_EL : 3. Andere Aktivierte Eigenleistungen	27.950,00	35.000,00	0,00	35.000,00	40.000,00	45.000,00	50.000,00
E.SO_ER : 4. Sonstige betrieblichen Erträge	1.090,34	0,00	1.104,04	1.781,00	9.181,00	321.502,00	320.612,00
E.BET_ER : Summe betrieblicher Erträge	680.609,42	876.212,00	455.169,70	917.435,00	1.376.335,00	2.458.656,00	2.902.766,00
K.MAT1 : a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.374,66	20.580,00	12.489,24	37.100,00	37.100,00	37.100,00	37.100,00
K.MAT2 : b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	77.523,16	167.410,00	52.466,56	150.770,00	150.870,00	150.870,00	150.870,00
K.MAT : 5. Materialaufwand	85.897,82	187.990,00	64.955,80	187.870,00	187.970,00	187.970,00	187.970,00
K.PERS1 : a) Löhne und Gehälter	110.335,26	189.194,00	106.907,41	201.531,00	209.831,00	219.694,00	228.862,00
K.PERS2 : b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge	38.669,78	59.638,00	31.253,49	62.167,00	64.967,00	68.234,00	71.305,00
K.PERS : 6. Personalaufwand	149.005,04	248.832,00	138.160,91	263.698,00	274.798,00	287.928,00	300.167,00
K.AFA : 7. Abschreibungen	341.778,56	537.118,00	215.422,26	488.842,00	753.543,00	1.016.310,00	1.398.214,00
K.SO_AUF : 8. Sonstige Betriebliche Aufwendungen	147.659,68	107.674,00	67.813,27	142.265,00	140.415,00	265.415,00	265.415,00
K.BET_AUF : Summe betrieblicher Aufwendungen	724.341,10	1.081.614,00	486.352,24	1.082.675,00	1.356.726,00	1.757.623,00	2.151.766,00
E.534900 : Erträge aus Beteiligungen	144.490,44	266.500,00	276.000,00	276.000,00	276.000,00	295.000,00	295.000,00
K.BET_2 : 9. Erträge aus Beteiligungen	144.490,44	266.500,00	0,00	276.000,00	276.000,00	295.000,00	295.000,00
K.ZINS_ER : 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	125.605,75	20.000,00	19.083,80	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
K.ZINS_AUF_2 : 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52.443,01	147.665,00	28.162,99	116.664,00	335.214,00	718.422,00	887.074,46
K.ST_2 : 15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	31.617,29	0,00	74.383,92	1.100,00	0,00	50.000,00	29.000,00
K.ST3 : 16. Sonstige Steuern	845,95	3.760,00	2.193,33	3.375,00	3.375,00	3.375,00	3.375,00
SLD_UEB_2 : Summe Jahresabschluss/Jahresfehlbetrag	141.458,26	-70.327,00	-116.838,98	4.621,00	-27.980,00	239.236,00	141.550,54

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresgewinns

- a) zur Tilgung des Verlustvortrages
- b) zur Einstellung in Rücklagen
- c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde
- d) auf neue Rechnung vorzutragen

oder

Behandlung des Jahresverlustes

- a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
- b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen
- c) auf neue Rechnung vorzutragen

4.621,00 €

239.236,00 €

141.550,54 €

-27.980,00 €

Finanzplan 2026 bis 2029

Position		Ergebnis des Vorjahres [T€]	beschlossener Wirtschaftsplan des lfd. Jahres	Planwirtschaftsjahr	Planwirtschaftsjahr	Planwirtschaftsjahr	Planwirtschaftsjahr
		2024	2025	2026	2027	2028	2029
		1	2	3	4	5	6
(1)	+/- Periodenergebnis	141	-70.327	4.621	-27.980	239.236	141.551
(2)	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	342	537.118	488.842	753.543	1.016.310	1.398.214
(3)	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(4)	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-139	0	0	0	0	0
(5)	+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	39	0	0	0	125.000	125.000
(6)	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	23	-35.000	-35.000	-40.000	-45.000	-50.000
(7)	+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind	-524	0	0	0	0	0
(8)	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind	14	0	0	0	0	0
(9)	= Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-102	431.791	458.463	685.563	1.335.546	1.614.765

Finanzplan 2026 bis 2029

Position		Ergebnis des Vorjahres [T€]	beschlossener Wirtschaftsplan des lfd. Jahres	Planwirtschaftsjahr	Planwirtschaftsjahr	Planwirtschaftsjahr	Planwirtschaftsjahr
		2024	2025	2026	2027	2028	2029
		1	2	3	4	5	6
(10)	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
(11)	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(12)	+ Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
(13)	+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(14)	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(15)	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(16)	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.164	4.900.000	1.720.000	13.500.000	12.300.000	1.300.000
(17)	- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
(18)	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(19)	- Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(20)	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.164	4.900.000	1.720.000	13.500.000	12.300.000	1.300.000
(21)	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (15 J. 20)	-2.164	-4.900.000	-1.720.000	-13.500.000	-12.300.000	-1.300.000

Finanzplan 2026 bis 2029

Position		Ergebnis des Vorjahres [T€]	beschlossener Wirtschaftsplan des lfd. Jahres	Planwirtschafts-jahr	Planwirtschafts-jahr	Planwirtschafts-jahr	Planwirtschafts-jahr
		2024	2025	2026	2027	2028	2029
		1	2	3	4	5	6
(22)	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	4.500.000	1.000.000	12.000.000	11.000.000	1.000.000
(23)	+ sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	67	0	0	0	0	0
(24)	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
(25)	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(26)	+ Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(27)	= Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	67	4.500.000	1.000.000	12.000.000	11.000.000	1.000.000
(28)	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	271	385.498	413.528	709.070	1.314.622	1.614.622
(29)	- Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(30)	- Auszahlungen an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
(31)	- Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(32)	- Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(33)	= Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	271	385.498	413.528	709.070	1.314.622	1.614.622
(34)	= Mittelzu- /Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (27 ./. 33)	-205	4.114.502	586.472	11.290.930	9.685.378	-614.622

Finanzplan 2026 bis 2029

Position		Ergebnis des Vorjahres [T€]	beschlossener Wirtschaftsplan des lfd. Jahres	Plan-wirtschafts-jahr	Plan-wirtschafts-jahr	Plan-wirtschafts-jahr	Plan-wirtschafts-jahr
		2024	2025	2026	2027	2028	2029
		1	2	3	4	5	6
(35)	= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 9+21+34)	-2.471	-353.707	-675.065	-1.523.507	-1.279.076	-299.858
(36)	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Priode (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	5.028	3.500.000	4.457.400	3.782.335	2.258.828	979.752
(37)	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (mit Kapitaldienstreserve) (35 + 36)	2.557	3.146.293	3.782.335	2.258.828	979.752	679.894
(42)	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (ohne Kapitaldienstreserve)	2.429	3.018.293	3.654.335	2.130.828	851.752	551.894

Investitionsplan der Kommunalwind Nord GmbH für das Geschäftsjahr 2026-2029

Investitionsplan KWN										
Nr.	Maßnahme	ANR	2026	2027	2028	2029	Erläuterung	erstellt: bestätigt:		
								BKZ/FM 26	Kredite 26	EM 26
1	WEA Wilsickow Baufenster 20 bis 23		300.000,00 €	8.000.000,00 €	12.000.000,00 €	1.000.000,00 €	BlmSch-Antrag + Baukosten		200.000,00 €	100.000,00 €
2	WEA diverse		500.000,00 €	500.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	Planungskosten		300.000,00 €	200.000,00 €
3	Solaranlagen diverse		500.000,00 €						400.000,00 €	100.000,00 €
4	PV Anlage Jabel/Schwenzin/Gleisdreieck		80.000,00 €				Planungskosten			80.000,00 €
5	PV Anlage Deponie Prenzlau		20.000,00 €				Planungskosten			20.000,00 €
6	PV Anlage Deponie Milmersdorf		20.000,00 €				Planungskosten			20.000,00 €
7	Speicherprojekte		300.000,00 €	5.000.000,00 €			Planungskosten		100.000,00 €	300.000,00 €
8										
9										
Gesamt			1.720.000,00 €	13.500.000,00 €	12.300.000,00 €	1.300.000,00 €			- € 1.000.000,00 €	820.000,00 €

Formblatt 3

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Absatz 1 EigV)				
Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in 1 000 € -			
	2026	2027	2028	2029
2026	0,00	0,00	0,00	0,00
2027	0,00	0,00	0,00	0,00
2028	0,00	0,00	0,00	0,00
2029	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	1.000,00	12000,00	11000,00	1000,00

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Absatz 2 EigV)					
Nr.	Bezeichnung	2026	2027	2028	2029
	<u>Einzahlungen</u>				
1	Zuschüsse der Gemeinde, davon als:	- €	- €	- €	- €
	- Kapitalzuschüsse (§ 23 Absatz 2)	- €	- €	- €	- €
	- davon zum Ausgleich liquiditätswirksamer Verluste (§ 11 Absatz 6 Satz 1)	- €	- €	- €	- €
	- Investitionszuschüsse (§ 23 Absatz 3)	- €	- €	- €	- €
	- Betriebskostenzuschüsse (§ 23 Absatz 4 Satz 1)	- €	- €	- €	- €
	- Verlustausgleichzuschüsse (§ 23 Absatz 4 Satz 2)	- €	- €	- €	- €
2	Darlehen der Gemeinde	- €	- €	- €	- €
3	Sonstige Einzahlungen der Gemeinde	- €	- €	- €	- €
	<u>Auszahlungen</u>				
1	Ablieferungen an die Gemeinde	- €	- €	- €	- €
	- von Gewinnen	- €	- €	- €	- €
	- von Konzessionsabgaben	- €	- €	- €	- €
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	- €	- €	- €	- €
	- bei Eigenkapitalentnahmen	- €	- €	- €	- €
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	- €	- €	- €	- €
3	Sonstige Auszahlungen an die Gemeinde	- €	- €	- €	- €

Kreditübersicht 2025 bis 2028

2025											
Darlehensgeber	Projekt	Konto Tilgung	Konto Zinsen	Zins [%]	Aufnahmehjahr bis Ablauf	Ursprungs- betrag [€]	Stand 01.01.2025 [€]	Tilgungen 2025 [€]	Zinsaufwand 2025 [€]	Stand 31.12.2025 [€]	
Deutsche Kreditbank Sparkasse Uckermark	WEA Wiltsickow	300101	651000	1,56	2019 - 2037	3.800.000,00 €	2.749.995,00 €	247.060,00 €	41.454,62 €	2.502.935,00 €	
	PV Wiltsickow (Nachfinanzierung)	300100	651000	2,03	2019 - 2034	400.000,00 €	260.417,16 €	32.340,51 €	4.959,87 €	228.076,65 €	
	PV Ballin I			3,05	2025 - 2045	1.500.000,00 €	- €	37.500,00 €	22.875,00 €	1.462.500,00 €	
	PV Ballin II			3,48	2025 - 2035	400.000,00 €	- €	40.000,00 €	6.960,00 €	360.000,00 €	
Kredite gesamt						6.100.000,00 €	3.010.412,16 €	356.900,51 €	76.249,49 €	4.553.511,65 €	

2026											
Darlehensgeber	Projekt	Konto Tilgung	Konto Zinsen	Zins [%]	Aufnahmehjahr bis Ablauf	Ursprungs- betrag [€]	Stand 01.01.2026 [€]	Tilgungen 2026 [€]	Zinsaufwand 2026 [€]	Stand 31.12.2026 [€]	
Deutsche Kreditbank Sparkasse Uckermark	WEA Wiltsickow	300101	651000	1,56	2019 - 2037	3.800.000,00 €	2.502.935,00 €	247.060,00 €	37.600,49 €	2.255.875,00 €	
	PV Wiltsickow (Nachfinanzierung)	300100	651000	2,03	2019 - 2034	400.000,00 €	228.076,65 €	26.468,28 €	4.429,32 €	201.608,37 €	
	PV Ballin I			3,05	2025 - 2045	1.500.000,00 €	1.462.500,00 €	75.000,00 €	44.606,25 €	1.387.500,00 €	
	PV Ballin II			3,48	2025 - 2035	400.000,00 €	360.000,00 €	40.000,00 €	12.528,00 €	320.000,00 €	
	Kreditaufnahme aus 2026			3,50	2026 - 2046	1.000.000,00 €	- €	25.000,00 €	17.500,00 €	975.000,00 €	
Kredite gesamt						7.100.000,00 €	4.553.511,65 €	413.528,28 €	116.664,06 €	5.139.983,37 €	

2027											
Darlehensgeber	Projekt	Konto Tilgung	Konto Zinsen	Zins [%]	Aufnahmehjahr bis Ablauf	Ursprungs- betrag [€]	Stand 01.01.2027 [€]	Tilgungen 2027 [€]	Zinsaufwand 2027 [€]	Stand 31.12.2027 [€]	
Deutsche Kreditbank Sparkasse Uckermark	WEA Wiltsickow	300101	651000	1,56	2019 - 2037	3.800.000,00 €	2.255.875,00 €	247.060,00 €	33.746,35 €	2.008.815,00 €	
	PV Wiltsickow (Nachfinanzierung)	300100	651000	2,03	2019 - 2034	400.000,00 €	201.608,37 €	27.009,70 €	3.887,90 €	174.598,67 €	
	PV Ballin I			3,05	2025 - 2045	1.500.000,00 €	1.387.500,00 €	75.000,00 €	42.318,75 €	1.312.500,00 €	
	PV Ballin II			3,48	2025 - 2035	400.000,00 €	320.000,00 €	10.000,00 €	11.136,00 €	310.000,00 €	
	Kreditaufnahme aus 2026			3,50	2026 - 2046	1.000.000,00 €	975.000,00 €	50.000,00 €	34.125,00 €	925.000,00 €	
	Kreditaufnahme aus 2027			3,50	2027 - 2047	12.000.000,00 €	- €	300.000,00 €	210.000,00 €	11.700.000,00 €	
Kredite gesamt						19.100.000,00 €	5.139.983,37 €	709.069,70 €	395.214,00 €	16.430.913,67 €	

2028										
Darlehensgeber	Projekt	Konto Tilgung	Konto Zinsen	Zins [%]	Aufnahmefahr bis Ablauf	Ursprungs- betrag [€]	Stand 01.01.2028 [€]	Tilgungen 2028 [€]	Zinsaufwand 2028 [€]	Stand 31.12.2028 [€]
Deutsche Kreditbank	WEA Wislickow	300101	651000	1,56	2019 - 2037	3.800.000,00 €	2.008.815,00 €	247.060,00 €	29.892,22 €	1.761.755,00 €
	PV Wislickow (Nachfinanzierung)	300100	651000	2,03	2019 - 2034	400.000,00 €	174.598,67 €	27.562,18 €	3.335,42 €	147.036,49 €
	PV Ballin I			3,05	2025 - 2045	1.500.000,00 €	1.312.500,00 €	75.000,00 €	40.031,25 €	1.237.500,00 €
	PV Ballin II			3,48	2025 - 2035	400.000,00 €	310.000,00 €	40.000,00 €	10.788,00 €	270.000,00 €
	Kreditaufnahme aus 2026			3,50	2026 - 2046	1.000.000,00 €	925.000,00 €	50.000,00 €	32.375,00 €	875.000,00 €
	Kreditaufnahme aus 2027			3,50	2027 - 2047	12.000.000,00 €	11.700.000,00 €	600.000,00 €	409.500,00 €	11.100.000,00 €
	Kreditaufnahme aus 2028			3,50	2028 - 2048	11.000.000,00 €	11.000.000,00 €	275.000,00 €	192.500,00 €	10.725.000,00 €
Kredite gesamt						30.100.000,00 €	16.430.913,67 €	1.314.622,18 €	718.421,89 €	26.116.291,49 €

2029										
Darlehensgeber	Projekt	Konto Tilgung	Konto Zinsen	Zins [%]	Aufnahmefahr bis Ablauf	Ursprungs- betrag [€]	Stand 01.01.2028 [€]	Tilgungen 2028 [€]	Zinsaufwand 2028 [€]	Stand 31.12.2028 [€]
Deutsche Kreditbank	WEA Wislickow	300101	651000	1,56	2019 - 2037	3.800.000,00 €	1.761.755,00 €	247.060,00 €	26.038,07 €	1.514.695,00 €
	PV Wislickow (Nachfinanzierung)	300100	651000	2,03	2019 - 2034	400.000,00 €	147.036,49 €	27.562,18 €	2.771,64 €	119.474,31 €
	PV Ballin I			3,05	2025 - 2045	1.500.000,00 €	1.237.500,00 €	75.000,00 €	37.743,75 €	1.162.500,00 €
	PV Ballin II			3,48	2025 - 2035	400.000,00 €	270.000,00 €	40.000,00 €	9.396,00 €	230.000,00 €
	Kreditaufnahme aus 2026			3,50	2026 - 2046	1.000.000,00 €	875.000,00 €	50.000,00 €	30.625,00 €	825.000,00 €
	Kreditaufnahme aus 2027			3,50	2027 - 2047	12.000.000,00 €	11.100.000,00 €	600.000,00 €	388.500,00 €	10.500.000,00 €
	Kreditaufnahme aus 2028			3,50	2028 - 2048	11.000.000,00 €	10.725.000,00 €	550.000,00 €	375.375,00 €	10.175.000,00 €
Kredite gesamt						31.100.000,00 €	26.116.291,49 €	1.614.622,18 €	887.949,46 €	25.501.669,31 €

Personalplan 2026

Personal KWN Planwerte						
	Ist 2023	Plan 2024	Ist 2024	Plan 2025	Ist 2025 (Stand: 01.07.2025)	Plan 2026
1. Mitarbeiter						
a) AT-Angestellte	0	0	0	0	0	0
b) tarifliche Arbeitnehmer	1	2	3	3	3	3
c) Ruhephase ATZ	0	0	0	0	0	0
Stammebelegschaft der KWN	1	2	3	3	3	3
2. Befristete	1	1	0	0	0	1
3. Auszubildende	0	0	0	0	0	0
4. Geringfügig Beschäftigte	0	0	0	0	0	0
sonstige Beschäftigte der KWN	1	1	0	0	0	1
Gesamtbelegschaft der KWN	2	3	3	3	3	4
5. Praktikanten & Leiharbeitskräfte	0	0	0	0	0	0

Wirtschaftsplan 2026

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband

Ernst-Alban-Straße 2

17192 Waren (Müritz)

eMail: info@stadtwerke-waren.de

Homepage: www.muertitz-zweckverband.de





neuer Schlammsaugwagen

WIRTSCHAFTSPLAN für das Wirtschaftsjahr 2026

Müritz-Wasser-Abwasserzweckverband

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

Inhaltsverzeichnis

Zusammenstellung	1
Vorbericht	2 - 12
Erfolgsplan	13
Finanzplan	14 - 15
Bereichspläne	
Bereichserfolgsplan Trinkwasser	16
Bereichserfolgsplan Abwasser	17
Bereichsfinanzplan Trinkwasser	18 - 19
Bereichsfinanzplan Abwasser	20 - 21
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen	22
Investitionsübersichten	23 - 39
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	40

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	9.536
Gesamtbetrag der Aufwendungen	9.050
Jahresergebnis	486

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.315
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.030
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.285

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	27
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.800
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.773

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	450
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	450

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	962
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	13.096

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der festgesetzten Kassenkredite	0
--	---

Gesamtbetrag der festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen	360
---	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
---	---

Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2024 (Ist)	45.134
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2024 (Ist) in %	97,3%

Wertansatz des bilanziellen Eigenkapitals zum 31.12.2025 (HR)	45.729
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2025 (HR) in %	97,2%

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2026 (voraussichtl.)	46.215
Wertansatz der bilanziellen Eigenkapitalquote zum 31.12.2026 (voraussichtl.) in %	97,2%

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	0,0 VZÄ
Veränderung der Stellen zum Vorjahr in Vollzeitäquivalenten (+/-)	+ 0,0 VZÄ

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026

Allgemeine Erläuterungen und Planungsgrundlagen

Dem Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband (nachfolgend Zweckverband oder Verband genannt) gehören 17 Städte und Gemeinden des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte an. Mitglieder sind die Städte Waren (Müritz) und Penzlin und die Gemeinden des Amtes Seenlandschaft Waren und des Amtes Penzliner Land. Der Verband wurde im Jahr 1993 gegründet.

Wichtige Grundlagen für die Verbandstätigkeit sind die von den Mitgliedern beschlossenen Satzungen mit den Gebühren und Beiträgen für die Abwasserentsorgung sowie die Preisregelungen mit den Entgelten für die Wasserversorgung.

Die Satzungen für die Gebühren und Beiträge der Abwasserentsorgung gelten für alle Städte und Gemeinden, wo sich öffentliche zentrale Abwasseranlagen des Verbandes befinden. Die Preisregelungen mit den Entgelten für die Wasserversorgung gelten für alle Städte und Gemeinden des Zweckverbandes, die an das öffentliche Trinkwassernetz des Verbandes angeschlossen sind. Eine Ausnahme hiervon stellt die Stadt Waren (Müritz) dar. Hier wird die Trinkwasserversorgung durch die Stadtwerke Waren GmbH vorgenommen. Aus diesem Grund hat die Stadt Waren (Müritz) entsprechend der gültigen Verbandssatzung in der Verbandsversammlung für die ausschließlich die Trinkwasserversorgung betreffenden Beschlüsse kein Stimmrecht.

Der Verband wird durch den Verbandsvorsteher vertreten. Im Auftrag des Verbandsvorstehers und des Verbandsvorstandes ist der von der Verbandsversammlung bestellte Geschäftsführer, Herr Michael Hübner, tätig (zugleich Geschäftsführer der Stadtwerke Waren GmbH).

Die Stadtwerke Waren GmbH erledigen für den Zweckverband auf der Grundlage des abgeschlossenen Betriebsführungsvertrages die technischen und kaufmännischen Aufgaben des Verbandes einschließlich der Stellung des Personals. Der Verband selbst beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Um die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung für die Mitgliedsgemeinden sicher zu stellen, betreibt der Verband 6 Wasserwerke und 19 Kläranlagen einschließlich der dazugehörigen Leitungssysteme, Pumpwerke und Reinwasserbehälter. Der Verband versorgt ca. 16.300 Einwohner mit Wasser (99%). In dem Gebiet, in dem der Verband abwasserbeseitigungspflichtig ist, wird das Abwasser von ca. 37.500 Einwohnern (ca. 89%) über eine öffentliche zentrale Abwasseranlage entsorgt.

Ausgangspunkt der Wirtschaftsplanung für 2026 bildeten der geprüfte Jahresabschluss 2024 und die aktuelle Geschäftsentwicklung im laufenden Jahr 2025.

Der Kalkulationszeitraum für den Trinkwasserpreis und für die Abwasserentsorgung umfasst einen Zeitraum von 5 Jahren und läuft aktuell vom 01.01.2024 bis 31.12.2028. Den gestiegenen Kosten, im Wesentlichen verursacht durch die Energiekrise, wurde mit der Wasserpreiserhöhung und der Gebührenerhöhung der zentralen und dezentralen Schmutzwasserbeseitigung zum 01.01.2024 Rechnung getragen und sichert somit den Fortbestand des Verbandes in den nächsten Jahren.

Für den Planungszeitraum wurde das Mengenaufkommen an Trinkwasser und Abwasser ausgehend von der Kundenstruktur unter Berücksichtigung zukünftig bekannter Veränderungen ermittelt und bildet somit die Grundlage der geplanten Umsatzerlöse. Für das Planjahr 2026 wird mit einer Wasserverkaufsmenge von 798 Tm³ (Ist 2024: 797 Tm³, Plan

2025: 784 Tm³) und eine Abwasserbeseitigungsmenge von 1,770 Mio. m³(Ist 2024: 1,775 Mio. m³, Plan 2025: 1,760 Mio. m³) gerechnet.

Im Aufwandsbereich wurden ausgehend vom Planjahr 2026 für die Folgejahre inflationsbedingte Anpassungen berücksichtigt.

Bei Erträgen von 9.536 T€ und Aufwendungen von 9.050 T€ wird ein Jahresergebnis für 2026 von 486 T€ erwartet. Auf die Sparte Wasser entfällt ein Ergebnis von 141 T€, auf die Sparte Abwasser ein Ergebnis von 345 T€.

Das Investitionsvolumen für das Jahr 2026 beträgt 1.800 T€. Im Bereich der Trinkwasserversorgung sind 300 T€ und im Bereich Abwasserentsorgung 1.500 T€ vorgesehen. Die Investitionen betreffen den weiteren Netzausbau, Netzerneuerungen und die Erneuerung technischer Ausrüstungen in der Stadt Waren (Müritz) und in den Gemeinden Penzlin OT Siedichum, Ankershagen, Lupendorf, Varchentin.

Folgende Maßnahmen werden in 2026 neu begonnen und lösen somit Verpflichtungsermächtigungen für 2027 aus:

Investition	Aufwand 2026 in T€	Aufwand 2027 in T€
Siedichum, Reinwasserbehälter, Druckstation	50	80
Siedichum Wasserversorgung	150	30
Waren (Müritz), Springer Straße, Schmutz- und Regenwasserkanal	200	100
Neu Falkenhagen, Schmutzwasserkanal	120	150
		360

Für die Folgejahre sind Investitionen von jährlich rund 1.800 T€. Eine entscheidende Rolle spielen hier auch die Straßenbaumaßnahmen in den Gemeinden, die der Zweckverband für die Erneuerung seiner Netze nutzt. Vorsorglich wurde für das Wirtschaftsjahr 2026 für eine mögliche Erhöhung der Beteiligung an der Klärschlamm Kooperation M-V GmbH 100 T€ eingeplant.

Der Zweckverband hat in den Vorjahren Zuschüsse für Investitionen (Fördermittel) für die Neuerschließung und den Ausbau des zentralen Abwasserentsorgungsnetzes sowie für die Erneuerung der Trinkwasserversorgungsanlagen erhalten.

Für den Anschluss an die öffentliche Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung erhebt der Zweckverband satzungsgemäß an seine Kunden Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskostenbeiträge, die ebenfalls als Sonderposten für Investitionszuschüsse bzw. Empfangene Ertragszuschüsse passiviert und über die Restnutzungsdauer der finanzierten Vermögensgegenstände aufgelöst werden. In 2026 und den Folgejahren werden sich die Sonderposten voraussichtlich wie folgt entwickeln:

Zugänge zu Sonderposten	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
SoPo für Investitionszuschüsse Wasser	5	5	5	5	5
SoPo für Investitionszuschüsse Abwasser	640	445	540	170	100
gesamt	645	450	545	175	105

Auflösung Sonderposten	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
Auflösung Fördermittel Wasser	61	57	57	57	57
Auflösung Baukostenzuschüsse Wasser	61	64	64	64	65
Zwischensumme Wasser	122	121	121	121	122

Auflösung Fördermittel Abwasser	487	480	480	437	412
Auflösung Baukostenzuschüsse Abwasser	329	320	332	341	345
Auflösung Sonderposten aus Abwasserabgabe	24	24	24	24	24
Zwischensumme Abwasser	840	824	836	802	781

gesamt	962	945	957	923	903
---------------	------------	------------	------------	------------	------------

Sonderposten	Buchwert zum 31.12.2024 T€	Buchwert zum 31.12.				
		2025 T€	2026 T€	2027 T€	2028 T€	2029 T€
SoPo für Investitionszuschüsse Wasser (Fördermittel)	885	824	767	710	653	596
SoPo für Investitionszuschüsse Wasser (BKZ, HAK)	1.935	1.879	1.820	1.761	1.702	1.642
	2.820	2.703	2.587	2.471	2.355	2.238
SoPo für Investitionszuschüsse Abwasser (Fördermittel)	7.307	6.820	6.340	5.860	5.423	5.011
SoPo für Investitionszuschüsse Abwasser (BKZ, HAK)	8.440	8.751	8.876	9.084	8.913	8.668
SoPo aus AbwAG	373	349	325	301	277	253
	16.120	15.920	15.541	15.245	14.613	13.932
gesamt	18.940	18.623	18.128	17.716	16.968	16.170

Für erkennbare Risiken und Verpflichtungen werden jährlich zum Bilanzstichtag Rückstellungen gebildet. Diese werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um kurzfristige Verpflichtungen, die in der Regel im Folgejahr verbraucht werden.

Rückstellungen	Stand zum 31.12.2024 T€
Niederschlagwasserabgabe	2
Abwasserabgabe	214
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	17
gesamt	233

Das Wirtschaftsjahr 2027 und auch die folgenden Wirtschaftsjahre weisen nach vorausschauender Betrachtung positive Jahresergebnisse aus.

Ergebnis	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
Jahresüberschuss	486	412	356	516

Insgesamt verfügt der Zweckverband im Planungszeitraum über einen positiven Finanzmittelfond. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

In der Vergangenheit war die Liquidität des Zweckverbandes zu jedem Zeitpunkt gegeben.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt für 2026 2.285 T€. Im mittelfristigen Planungszeitraum beträgt dieser 2.208 T€ für 2027, 2.163 T€ für 2028 und 2.337 T€ für 2029.

Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Cashflow in Höhe von -1.773 T€ für 2026, in Höhe von -1.780 T€ für 2027, für 2028 von -1.775 T€ und für 2029 von -1.785 T€.

Die zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelfonds liegen im Wirtschaftsjahr 2026 bei 962 T€. Der Finanzmittelfond beträgt Anfang 2026 voraussichtlich 12.134 T€ und wird zum Ende 2026 13.096 T€ betragen. In den Folgejahren wird von einer weiteren Zunahme ausgegangen.

Der Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband verfügt über eine angemessene Eigenkapitalausstattung. Zum 31.12.2024 betrug das Eigenkapital 45.134 T€. Im mittelfristigen Planungszeitraum wird das Eigenkapital durch die positiven Ergebnisse weiter steigen. Die Eigenkapitalquote lag zum 31.12.2024 bei 97,3% (nach EigVOVV). Sie liegt damit deutlich über dem angestrebten Prozentsatz von mindestens 30 %.

Entwicklung des Eigenkapitals:

	Ist	Planwerte				
	Stand 31.12.2024 T€	2025 T€	2026 T€	2027 T€	2028 T€	2029 T€
Stammkapital	26	26	26	26	26	26
Allgemeine Rücklagen	44.409	45.108	45.703	46.189	46.601	46.957
Jahresgewinn	699	595	486	412	356	516
	45.134	45.729	46.215	46.627	46.983	47.499

Der Zweckverband verfügt über eine geordnete Vermögens- und Finanzlage. Eine angemessene Eigenkapitalausstattung ist gegeben. Unter diesen Voraussetzungen ist die dauernde Leistungsfähigkeit des Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverbandes für den gesamten mittelfristigen Finanzplanungszeitraum gegeben.

Erläuterungen zum Erfolgsplan und den einzelnen Bereichsplänen

Nachfolgend werden die wesentlichen Planansätze erläutert.

Die Umsatzerlöse wurden wie folgt geplant:

Umsatzerlöse Bereich Wasser	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Erlöse Wasser Tarfkunden	1.924	1.872	1.914
Erlöse Wasser aus Lieferung an Sparte Abwasser	7	7	7
Erlöse Wasser aus Hebedatenüberlassung an Sparte Abwasser	23	40	30
Erlöse aus Nebenleistungen Wasser	37	26	20
Zwischensumme Umsatzerlöse Wasser	1.991	1.945	1.971

Mengenentwicklung Bereich Wasser	Ist 2024 Tm³	Plan 2025	Plan 2026
Verkaufsmenge Wasser Tarfkunden	793	780	794
Verkaufsmenge Wasser an Sparte Abwasser	4	4	4
Verkaufsmenge Wasser gesamt	797	784	798

Umsatzerlöse Bereich Abwasser	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Erlöse Abwasser Tarfkunden	5.091	4.996	5.055
Erlöse Abwasser Sonderkunden	1.362	1.311	1.313
Erlöse aus der Abfuhr Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben (dezentrale Entsorgung)	208	232	207
Erlöse aus Nebenleistungen Abwasser/Regenwasser	8	11	10
sonstige Erlöse	5	5	5
Zwischensumme Umsatzerlöse Abwasser	6.674	6.555	6.590

Mengenentwicklung Bereich Abwasser	Ist 2024 Tm³	Plan 2025 Tm³	Plan 2026 Tm³
entsorgte Abwassermenge Tarfkunden	1.377	1.380	1.385
entsorgte Abwassermenge Sonderkunden	398	380	385
entsorgte Abwassermenge gesamt	1.775	1.760	1.770

	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Umsatzerlöse gesamt	8.665	8.500	8.561

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sind nachfolgend dargestellt:

Sonstige betriebliche Erträge	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Sonstige betriebliche Erträge Wasser	2	1	1
Sonstige betriebliche Erträge Abwasser	32	2	2
Sonstige betriebliche Erträge gesamt	34	3	3

Die Abweichung der Planzahlen von den Istwerten des Jahres 2024 resultiert im Wesentlichen aus Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, denen kein entsprechender Planwert gegenübersteht.

Der **Materialaufwand** umfasst **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren** und **Aufwendungen für bezogene Leistungen**.

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren** umfassen den Wasser- und Strombezug, das Wassernutzungsentgelt sowie Aufwendungen für Material wie z.B. betriebstypische Chemikalien für den Betrieb der Kläranlagen.

Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren Bereich Wasser	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Fremdwasserbezug	250	296	298
Strombezug	98	82	82
Wassernutzungsentgelt	52	76	52
Zwischensumme Wasser	400	454	432

Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren Bereich Abwasser	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Strombezug	988	820	820
Hilfs- und Zusatzstoffe	284	210	233
Fremdwasserentsorgung	28	25	30
Heizöl	0	5	5
Fremdwasserbezug	11	8	12
Wasserbezug von Sparte Wasser für KA/PW	8	8	8
Betriebsstoffe	2	2	2
Zwischensumme Abwasser	1.321	1.078	1.110

	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren gesamt	1.721	1.532	1.542

Unter der Position **Aufwendungen für bezogene Leistungen** sind die Aufwendungen für die Schlamm Entsorgung, für die Betriebsführung und die Unterhaltung der Netze und technischen Anlagen ausgewiesen.

Aufwendungen für bezogene Leistungen Bereich Wasser	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Fremdleistungen für Weiterberechnungsaufträge Wasser	20	15	15
Betriebsführung Wasser	599	740	750
Fremdleistung Unterhaltung Wassernetz	53	58	95
Zwischensumme Wasser	672	813	860

Aufwendungen für bezogene Leistungen Bereich Abwasser	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Betriebsführung Abwasser	1.713	1.640	1.720
Fremdleistung Unterhaltung Abwassernetz	696	520	600
Schlamm Entsorgung	745	896	850
Abfuhr abflusslose Gruben/Kleinkläranlagen	0	8	5
Hebedatenüberlassung von Sparte Wasser	48	70	50
sonstige Fremdleistungen	2	2	2
Zwischensumme Abwasser	3.204	3.136	3.227

	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	3.876	3.949	4.087

Die ausgewiesenen **Abschreibungsbeträge** umfassen die nach den gesetzlichen Vorschriften ermittelten Abschreibungssätze und beziehen sich auf die Altanlagen sowie auf die Zugänge der Planjahre.

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Abschreibungen Wasser	511	505	512
Abschreibungen Abwasser	2.164	2.220	2.259
Abschreibungen gesamt	2.675	2.725	2.771

Die **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten** umfassen Auflösungsbeträge für erhaltene Investitionszuschüsse (Fördermittel) und Baukostenzuschüsse. Die Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse und der Baukostenzuschüsse erfolgen entsprechend den auf den geförderten Vermögensgegenständen in Anspruch genommenen Abschreibungen.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Wasser	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Auflösung Fördermittel Wasser	57	61	57
Auflösung Baukostenzuschüsse Wasser	60	61	64
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Wasser	117	122	121

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Abwasser	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Auflösung Fördermittel Abwasser	490	487	480
Auflösung Sonderposten aus Abwasserabgabe	24	24	24
Auflösung Baukostenzuschüsse Abwasser	297	329	320
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Abwasser	811	840	824

	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gesamt	928	962	945

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** umfassen Aufwendungen, die die gewöhnliche Geschäftstätigkeit mit sich bringt. Darunter fallen z.B. Reparatur-, Instandhaltungs- und Wartungskosten von Grundstücken und Gebäuden, technischen Anlagen und Messeinrichtungen, Versicherungsbeiträge, Rechts- und Beratungskosten, Abschluss- und Prüfungskosten, Aufwendungen für Analysen und Gutachten (Beprobungen), die Abwasserabgabe, Labor- und Betriebsbedarf.

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
	T€	T€	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen Wasser	93	96	100
Sonstige betriebliche Aufwendungen Abwasser	485	512	490
Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt	578	608	590

Die **Zinsen und ähnliche Erträge** resultieren aus der Festgeldanlage.

sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
	T€	T€	T€
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge Wasser	13	0	7
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge Abwasser	45	0	20
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge gesamt	58	0	27

Zinsaufwendungen fallen im Planjahr und in den Folgejahren nicht an, da eine Aufnahme von Krediten nicht vorgesehen ist (Ist 2024: 0, Plan 2025: 0 T€).

Bei den **Steuern vom Einkommen und Ertrag** handelt es sich um Körperschaft- und Gewerbesteuer, die bei Erreichen des planmäßigen Ergebnisses für den Bereich Trinkwasser anfallen, sowie für Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag für die Zinserträge aus der Festgeldanlage.

Steuern vom Einkommen und Ertrag Bereich Wasser	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
	T€	T€	T€
Körperschaftsteuer	63	29	27
SolZ zur Körperschaftsteuer	3	2	1
Gewerbesteuer	54	23	23
Kapitalertragsteuer	3	0	2
SolZ zur Kapitalertragsteuer	0	0	0
Zwischensumme Wasser	123	54	53

Steuern vom Einkommen und Ertrag Bereich Abwasser	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
	T€	T€	T€
Kapitalertragsteuer	11	0	5
SolZ zur Kapitalertragsteuer	1	0	0
Zwischensumme Abwasser	12	0	5

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
	T€	T€	T€
Steuern von Einkommen und Ertrag gesamt	135	54	58

Unter den **sonstigen Steuern** ist mit 2 T€ die zu zahlende Grundsteuer (Ist 2024: 1 T€, Plan 2025: 2 T€) ausgewiesen.

Für das Wirtschaftsjahr 2026 wird mit einem Jahresüberschuss von 486 T€ gerechnet.

Jahresüberschuss	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Jahresüberschuss Wasser	323	144	141
Jahresüberschuss Abwasser	376	451	345
Jahresgewinn gesamt	699	595	486

Erläuterungen zum Finanzplan und den Bereichsfinanzplänen

Einzelne Ansätze des Erfolgsplanes wie der **Jahresüberschuss (Periodenergebnis)**, die **Abschreibungen**, die **Zinserträge** und **Zinsaufwendungen** und die **Ertragssteuern** werden aus dem Erfolgsplan in den Finanzplan übernommen, so dass an dieser Stelle auf eine nochmalige Erläuterung der einzelnen Posten verzichtet wird.

Die **Sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge** enthalten Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen (erhaltene Fördermittel) sowie Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen, Anschlussbeiträgen (Abwasser) und Hausanschlusskostenersatzzahlungen, die dem Zweckverband zugegangen sind und als empfangene Ertragszuschüsse bzw. Sonderposten passiviert wurden. Die Auflösungsbeträge werden bei den Umsatzerlösen und als Erträge aus der Auflösung von Sonderposten ausgewiesen.

Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Auflösung Fördermittel Wasser	57	61	57
Auflösung Baukostenzuschüsse Wasser	60	61	64
Zwischensumme Wasser	117	122	121

Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Auflösung Fördermittel Abwasser	490	487	480
Auflösung Sonderposten aus Abwasserabgabe	24	24	24
Auflösung Baukostenzuschüsse Abwasser	297	329	320
Zwischensumme Abwasser	811	840	824

	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge gesamt	928	962	945

Für das Wirtschaftsjahr 2026 sind **Investitionen** von insgesamt 1.800 T€ geplant. Für den Bereich Wasser wurden 300 T€ und den Bereich Abwasser 1.500 T€ vorgesehen. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt durch Eigenmittel und Baukostenzuschüsse ohne Aufnahme von Krediten.

Investition	Plan 2026 in T€	Anschluss- beiträge/ Baukosten- zuschüsse in T€
Reinwasserbehälter Siehdichum, Druckstation	50	0
Wasserversorgung Siehdichum - Wustrow	150	0
Ankershagen, Mühlenstraße	50	5
Funkwasserzähler	30	0
Photovoltaikanlagen Wasserwerke	20	0
Zwischensumme Wasser	300	5
Kläranlage Lupendorf, Vorreinigung (Planung)	50	0
Waren, Erschließung B- Plan 24a Nord	400	400
Waren, Springer Straße	200	0
Kläranlage Waren Prozessleitsystem	350	0
Varchentin, Schlossstraße	100	5
Neu Falkenhagen	120	0
Beteiligung Klärschlamm Kooperation M-V GmbH	100	0
Erschließungen	150	40
Photovoltaikanlagen Kläranlagen	30	0
Zwischensumme Abwasser	1.500	445
gesamt	1.800	450

Für die Folgejahre sind folgende Investitionen geplant.

Investitionen	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€
Investitionen Wasser	305	300	310
Investitionen Abwasser	1.500	1.500	1.500
gesamt	1.805	1.800	1.810

Sonstige Angaben

Zu den Kernaufgaben des Verbandes gehören der sichere und umweltfreundliche Betrieb der Wasser- und Abwassernetze und damit die Versorgungssicherheit für die Bevölkerung.

Durch die schrittweise Realisierung des Trinkwasserkonzeptes mit dem Bau von Verbindungsleitungen und Wegfall von Wasserwerken findet im Verbandsgebiet eine Zentralisierung statt. Damit erhöhen sich in der Regel die Trinkwasserqualität und die Versorgungssicherheit. Von den ehemals 34 Wasserwerken (Stand 1993) sind zum Jahresende 2025 noch 6 Wasserwerke in Betrieb (Penzlin, Möllenhagen, Hohen Wangelin, Damerow, Malkwitz und Schwarzenhof). Gemeinden, die sich in der Nähe von Waren (Müritz) befinden werden durch die Wasserwerke der Stadtwerke Waren GmbH versorgt.

Durch die Reduzierung der Werke sinken die Aufwendungen, z.B. für Beprobungen, Wartungen und Reparaturen und das Wasserentnahmeentgelt entfällt.

Im Bereich der Abwasserentsorgung sind die großen Erschließungsmaßnahmen der zentralen Schmutzwasserentsorgung abgeschlossen. Die Erschließung des B-Plangebietes 24a in Waren (Müritz) soll Ende 2026 abgeschlossen sein. Zu neuen Erschließungen und damit zu Netzerweiterungen kommt es zukünftig nur noch durch B-Pläne der Städte und Gemeinden, wobei derzeit keine weiteren Bauvorhaben in dieser Größenordnung bekannt sind. Am Hotelneubau in Klink wurden die Arbeiten wieder aufgenommen und sollen Mitte nächsten Jahres abgeschlossen sein.

Mittelfristig wird die Instandhaltung der Netze und Anlagen, die thermische Klärschlammverwertung und die Phosphorrückgewinnung in den Vordergrund rücken. Die neuen Verordnungen zur Klärschlammverwertung regeln den Einstieg in ein umfassendes Phosphorrecycling und beenden langfristig die bodenbezogene Verwertung von Schlämmen aus großen Kläranlagen. Durch eine weitgehende Harmonisierung mit der Düngemittelverordnung werden für die bodenbezogene Verwertung zusätzliche Untersuchungspflichten der Bodenproben eingeführt, die Feldrandlagerung auf eine Woche verkürzt und die Ausbringung im Wasserschutzgebiet, auch in der Zone 3, untersagt. Diese zahlreichen Detailregelungen haben in der Praxis spürbare Auswirkungen. Es werden insgesamt eine deutliche Reduzierung der landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung und eine Zunahme der thermischen Behandlung erwartet. Da die Phosphorgewinnung aus den Aschen der Monoverbrennung als besonders effektiv eingeschätzt wird, wird die thermische Vorbehandlung in Monoverbrennungsanlagen an Bedeutung gewinnen.

Der Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband ist seit Ende 2018 Mitgesellschafter der Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH, die den Bau einer Klärschlammverwertungsanlage in Rostock anstrebt. In dieser Anlage sollen die Klärschlämme aller Gesellschafter verwertet werden. Der Bau der Anlage wurde vorerst zurückgestellt bis sich die Rahmenbedingungen (Preise, Realisierungsdauer, Fremdfinanzierung) wieder in einem stabilen Zustand bewegen. Die weitere Entwicklung bleibt hier abzuwarten.

Waren (Müritz), 26.11.2025



Enrico Malow
Verbandsvorsteher

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Erfolgsplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	8.665	8.500	8.561	8.607	8.622	8.876
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	34	3	3	3	3	3
5 Materialaufwand	5.597	5.481	5.629	5.766	5.805	5.883
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.721	1.532	1.542	1.606	1.615	1.624
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.876	3.949	4.087	4.160	4.190	4.259
6 Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
a) Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0	0	0	0
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	2.675	2.725	2.771	2.778	2.755	2.749
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.675	2.725	2.771	2.778	2.755	2.749
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	928	962	945	957	923	903
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	578	608	590	590	605	611
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	58	0	27	25	25	25
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	135	54	58	44	50	46
16 Ergebnis nach Steuern	700	597	488	414	358	518
17 sonstige Steuern	1	2	2	2	2	2
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	699	595	486	412	356	516
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	699	595	486	412	356	516
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Finanzplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	699	595	486	412	356	516
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.675	2.725	2.771	2.778	2.755	2.749
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	39	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-928	-962	-945	-957	-923	-903
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-536	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	143	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-58	0	-27	-25	-25	-25
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	135	54	58	44	50	46
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-135	-54	-58	-44	-50	-46
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.032	2.358	2.285	2.208	2.163	2.337
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	2	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.769	-1.610	-1.700	-1.805	-1.800	-1.810
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	-100	-100	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Finanzplan

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	58	0	27	25	25	25
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.709	-1.710	-1.773	-1.780	-1.775	-1.785
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	535	645	450	545	175	105
a) von der Gemeinde	305	600	400	500	150	80
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	230	45	50	45	25	25
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	535	645	450	545	175	105
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	858	1.293	962	973	563	657
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	9.983	10.841	12.134	13.096	14.069	14.632
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	10.841	12.134	13.096	14.069	14.632	15.289
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.841	12.134	13.096	14.069	14.632	15.289
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichserfolgsplan für den Bereich Wasserversorgung

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.991	1.945	1.971	1.992	1.994	1.996
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	2	1	1	1	1	1
5 Materialaufwand	1.072	1.267	1.292	1.365	1.344	1.362
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	400	454	432	489	490	492
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	672	813	860	876	854	870
6 Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
a) Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0	0	0	0
- davon für Altersversorgung	0	0				
7 Abschreibungen	511	505	512	505	498	503
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	511	505	512	505	498	503
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	117	122	121	121	121	122
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	93	96	100	104	110	105
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13	0	7	5	5	5
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	123	54	53	39	45	41
16 Ergebnis nach Steuern	324	146	143	106	124	113
17 sonstige Steuern	1	2	2	2	2	2
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	323	144	141	104	122	111
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	323	144	141	104	122	111
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichserfolgsplan für den Bereich Abwasserbeseitigung

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	6.674	6.555	6.590	6.615	6.628	6.880
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	32	2	2	2	2	2
5 Materialaufwand	4.525	4.214	4.337	4.401	4.461	4.521
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.321	1.078	1.110	1.117	1.125	1.132
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.204	3.136	3.227	3.284	3.336	3.389
6 Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
a) Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0	0	0	0
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	2.164	2.220	2.259	2.273	2.257	2.246
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.164	2.220	2.259	2.273	2.257	2.246
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	811	840	824	836	802	781
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	485	512	490	486	495	506
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45	0	20	20	20	20
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12	0	5	5	5	5
16 Ergebnis nach Steuern	376	451	345	308	234	405
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	376	451	345	308	234	405
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	376	451	345	308	234	405
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich Wasserversorgung

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	323	144	141	104	122	111
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	511	505	512	505	498	503
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	40	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-117	-122	-121	-121	-121	-122
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-374	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-13	0	-7	-5	-5	-5
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	123	54	53	39	45	41
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-123	-54	-53	-39	-45	-41
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	371	527	525	483	494	487
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-497	-310	-300	-305	-300	-310
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich Wasserversorgung

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	13	0	7	5	5	5
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-483	-310	-293	-300	-295	-305
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	109	5	5	5	5	5
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	109	5	5	5	5	5
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	109	5	5	5	5	5
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-3	222	237	188	204	187
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.496	2.493	2.715	2.952	3.140	3.344
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.493	2.715	2.952	3.140	3.344	3.531
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.493	2.715	2.952	3.140	3.344	3.531
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich Abwasserbeseitigung

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	376	451	345	308	234	405
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.164	2.220	2.259	2.273	2.257	2.246
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1	0				
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-811	-840	-824	-836	-802	-781
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-162	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	141	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-45	0	-20	-20	-20	-20
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	12	0	5	5	5	5
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-12	0	-5	-5	-5	-5
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.661	1.831	1.760	1.725	1.669	1.850
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.272	-1.300	-1.400	-1.500	-1.500	-1.500
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	-100	-100	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Bereichsfinanzplan für den Bereich Abwasserbeseitigung

	Ist 2024 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	45	0	20	20	20	20
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.226	-1.400	-1.480	-1.480	-1.480	-1.480
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	426	640	445	540	170	100
a) von der Gemeinde	305	600	400	500	150	80
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	121	40	45	40	20	20
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	426	640	445	540	170	100
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	861	1.071	725	785	359	470
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	7.487	8.348	9.419	10.144	10.929	11.288
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.348	9.419	10.144	10.929	11.288	11.758
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.348	9419	10.144	10.929	11.288	11.758
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich Wasserversorgung	an Bereich Abwasserbeseitigung	Summe
von Bereich Wasserversorgung		37	37
von Bereich Abwasserbeseitigung			0
Summe	0	37	

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	10.017	1.002	1.800	1.805	1.800	1.810	1.800
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	9.515	600	1.700	1.805	1.800	1.810	1.800
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	502	402	100	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				360	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-10.017	-1.002	-1.800	-1.805	-1.800	-1.810	-1.800
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	1.930	600	450	545	175	105	55
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	1.770	600	400	500	150	80	40
c) von sonstigen Dritten	160	0	50	45	25	25	15
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Reinwasserbehälter Siedichum, Druckstation	Bereich:	Wasserversorgung				
Kurzbeschreibung:	Das Wasserwerk in Siedichum wurde außer betrieb genommen. Für die Wasserversorgung muss weiterhin eine Druckstation betrieben werden						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	130	0	50	80	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	130	0	50	80	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	80			80	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-130	0	-50	-80	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	130	0	50	80	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Wasserversorgung Siehdichum		Bereich:	Wasserversorgung			
Kurzbeschreibung:	Die vorhandene Trinkasserleitung muss von PE-HD 75 auf PE-HD 160 vergrößert werden auf Grund der gestiegenen Wasserabnahme.						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	180	0	150	30	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	180	0	150	30	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	30			30	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-180	0	-150	-30	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	180	0	150	30	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Wasserversorgung Ankershagen, Mühlenstraße	Bereich:	Wasserversorgung				
Kurzbeschreibung:	Die Verlegung der Trinkwasserleitung in den öffentlichen Bauraum ist notwendig, um neue Netzanschlüsse realisieren zu können.						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).			ja / nein			
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).			ja / nein			
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein			
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein			
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	50	0	50	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	50	0	50	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-50	0	-50	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5	0	5	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	5	0	5	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	45	0	45	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Funkwasserzähler	Bereich:	Wasserversorgung				
Kurzbeschreibung:	Anschaffung von Funkwasserzählern						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	30	0	30	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	30	0	30	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-30	0	-30	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	30	0	30	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Photovoltaikanlage Wasserwerke		Bereich:	Wasserversorgung			
Kurzbeschreibung:	Errichtung von Photovoltaikanlagen an Standorten von Wasserwerken						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / <u>nein</u>
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / <u>nein</u>
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	20	0	20	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	20	0	20	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-20	0	-20	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	20	0	20	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Netzausbau und Netzerweiterung		Bereich:	Wasserversorgung			
Kurzbeschreibung:	Netzausbau und Netzerweiterung im Verbandsgebiet						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						<u>ja</u> / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						<u>ja</u> / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.105	0	0	195	300	310	300
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.105	0	0	195	300	310	300
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.105	0	0	-195	-300	-310	-300
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	20	0	0	5	5	5	5
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	20	0	0	5	5	5	5
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.085	0	0	190	295	305	295
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kläranlage Lupendorf, Umbau Vorreinigung (Planung)	Bereich:	Abwasserbeseitigung				
Kurzbeschreibung:	Für die natürlich belüftete Kläranlage in Lupendorf muss die Vorreinigung neu gestaltet werden. In diesem Zusammenhang soll die komplette Anlage überholt werden.						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	50	0	50	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	50	0	50	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-50	0	-50	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	50	0	50	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Waren (Müritz), Erschließung B-Plan 24a Nord	Bereich:	Abwasserbeseitigung				
Kurzbeschreibung:	Die Stadt Waren (Müritz) plant die Erschließung des B-Planes 24a Nord auf dem Papenberg in mehreren Bauabschnitten. Voraussichtlich entstehen ca. 150 bebaubare Grundstücke.						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.000	600	400	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.000	600	400	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.000	-600	-400	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.000	600	400	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	1.000	600	400	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Waren (Müritz), Springer Straße	Bereich:	Abwasserbeseitigung				
Kurzbeschreibung:	Die Stadt Waren (Müritz) plant den Ausbau der Springer Straße. In diesem Zusammenhang sind Schmutz- und Regenwasserkanäle zu verlegen.						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).			ja / nein			
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).			ja / nein			
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein			
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein			
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	300	0	200	100	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	300	0	200	100	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	100			100	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-300	0	-200	-100	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	300	0	200	100	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kläranlage Waren (Müritz), Prozessleitsystem	Bereich:	Abwasserbeseitigung				
Kurzbeschreibung:	Das derzeitige Prozessleitsystem erfüllt nicht mehr die notwendigen Aufgaben zur Steuerung der Kläranlage und soll deshalb ausgetauscht werden.						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	350	0	350	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	350	0	350	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-350	0	-350	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	350	0	350	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Varchentin, Schlossstraße	Bereich:	Abwasserbeseitigung				
Kurzbeschreibung:	Der Schmutzwasserkanal soll verlängert werden, um so die Erschließung weiterer Grundstücke zu ermöglichen.						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	100	0	100	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	100	0	100	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-100	0	-100	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5	0	5	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	5	0	5	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	95	0	95	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neu Falkenhagen	Bereich:	Abwasserbeseitigung				
Kurzbeschreibung:	Die Stadt Waren (Müritz) plant den Ausbau der Straße zu den Linden. In diesem Zusammenhang soll auch ein Schmutzwasserkanal mitverlegt werden. Derzeit liegt der Kanal noch auf privaten Grundstücken.						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	270	0	120	150	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	270	0	120	150	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	150			150	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-270	0	-120	-150	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	270	0	120	150	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Beteiligungserhöhung an der KKMV		Bereich:	Abwasserbeseitigung			
Kurzbeschreibung:	Der ZV ist Gesellschafter der Klärschlamm-Kooperation M-V GmbH. Durch den geplanten Bau der Klärschlammverbrennungsanlage am Standort Rostock und deren Finanzierung ist eine weitere Aufstockung der Beteiligung aller Gesellschafter geplant.						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / <u>nein</u>
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	502	402	100	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	502	402	100	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-502	-402	-100	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	502	402	100	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließungen	Bereich:	Abwasserbeseitigung				
Kurzbeschreibung:	Im Zuge des Neubaus von Eigenheimstandorten ist die Erschließung mit einem Abwasserkanal und Grundstücksanschlüsse notwendig						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	150	0	150	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	150	0	150	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-150	0	-150	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	40	0	40	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	40	0	40	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	110	0	110	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Photovoltaikanlage Kläranlagen		Bereich:	Abwasserbeseitigung			
Kurzbeschreibung:	Errichtung von Photovoltaikanlagen an Standorten von Kläranlagen						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).						ja / nein
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	30	0	30	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	30	0	30	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-30	0	-30	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	30	0	30	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Netzausbau und Netzerweiterung	Bereich:	Abwasserbeseitigung				
Kurzbeschreibung:	Netzausbau und Netzerweiterung im Verbandsgebiet						
Nr. 1:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt (§ 25 Absatz 2 EigVO M-V).			ja / nein			
Nr. 2:	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor (§ 25 Absatz 3 EigVO M-V).			ja / nein			
Nr. 3:	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein			
Nr. 4:	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein			
	Gesamt	Plan/HR bis 2025 (Vorjahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)	Plan ab 2030 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	5.750	0	0	1.250	1.500	1.500	1.500
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.750	0	0	1.250	1.500	1.500	1.500
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-5.750	0	0	-1.250	-1.500	-1.500	-1.500
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon voraussichtlich fortgeltende	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	860	0	0	540	170	100	50
a) von der Gemeinde	770	0	0	500	150	80	40
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	90	0	0	40	20	20	10
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.890	0	0	710	1.330	1.400	1.450
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2026 (Planjahr)	2027 (1. Folgejahr)	2028 (2. Folgejahr)	2029 (3. Folgejahr)	ab 2030 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2022	1.180	1.180					
im Wirtschaftsplan 2023	1.450	1.450					
im Wirtschaftsplan 2024	840	840					
im Wirtschaftsplan 2025	400	0	400				
im Planjahr 2026	360			360	0	0	0
Summe	4.230	3.470	400	360	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			0	0	0	0	0

**Jahresabschlüsse der
Beteiligungsgesellschaften
zum 31.12.2024**

Jahresabschluss 2024

Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH

Radenkämpen 22

17192 Waren (Müritz)

eMail: wogewa@t-online.de

Homepage: www.wogewa-waren.de



WOGEWA
Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH,
Waren
Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktivseite	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		3.510,45	10
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Wohnbauten	75.157.039,55		75.717
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	1.800.062,38		1.862
3. Grundstücke ohne Bauten	374.613,77		375
4. Technische Anlagen und Maschinen	438.938,50		455
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	165.646,90		173
6. Anlagen im Bau	3.277.427,55		1.337
7. Bauvorbereitungskosten	684,25	81.214.412,90	0
III. Finanzanlagen		8.400,00	8
		81.226.323,35	79.937
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Grundstücke ohne Bauten	10.800,00		11
2. Unfertige Leistungen	5.977.349,11		5.527
	5.988.149,11		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	20.654,05		44
2. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	39.262,47		19
3. Sonstige Vermögensgegenstände	298.776,85		296
	358.693,37		
III. Wertpapiere	500.000,00		500
IV. Flüssige Mittel und Bausparguthaben			
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.574.810,89		9.312
2. Bausparguthaben	1.396.713,59		1.362
	7.971.524,48	14.818.366,96	
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Geldbeschaffungskosten	36.735,00		46
2. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	75.118,26	111.853,26	102
Bilanzsumme		96.156.543,57	97.156
<u>Treuhandguthaben</u>		9.800.456,13	8.418

WOGEWA
Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH,
Waren
Bilanz zum 31. Dezember 2024

Passivseite

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>		1.789.521,58	1.790
II. <u>Kapitalrücklage</u>		2.543.647,16	2.544
III. <u>Gewinnrücklagen</u>			
1. Gesellschaftsvertragliche Rücklage	894.760,79		895
2. Bauerneuerungsrücklage	6.582.100,00		5.502
3. Andere Gewinnrücklagen	19.612.237,53	27.089.098,32	19.412
IV. <u>Sonderrücklagen</u>			
1. gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG	12.647.385,07		12.647
2. gemäß § 17 Abs. 4 DMBilG	1.703.001,22	14.350.386,29	1.703
V. <u>Bilanzgewinn</u>			
1. Gewinnvortrag	1.197.395,03		1.226
2. Einstellung in Gewinnrücklagen	-200.000,00		-50
3. Ausschüttungen	-500.000,00		-550
4. Jahresüberschuss	1.399.682,78		1.389
5. Einstellung in die Bauerneuerungsrücklage	-1.080.000,00	817.077,81	-818
Eigenkapital insgesamt		46.589.731,16	45.690
B. <u>Sonderposten für Investitionszulagen</u>		690.265,01	718
C. <u>Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	129.227,00		137
2. Sonstige Rückstellungen	839.163,80	968.390,80	935
D. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		33.999.606,40	35.698
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern		2.127.273,29	2.405
3. Erhaltene Anzahlungen		7.488.471,65	7.349
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
a) Verbindlichkeiten aus Vermietung	478.589,75		241
b) Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen	649.087,96	1.127.677,71	928
5. Sonstige Verbindlichkeiten		52.657,55	20
		44.795.686,60	
E. <u>Passive latente Steuern</u>		3.112.470,00	3.035
Bilanzsumme		96.156.543,57	97.156
 <u>Treuhandverbindlichkeiten</u>		9.800.456,13	8.418

WOGEWA
Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH,
Waren

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2024

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse			
a) aus Bewirtschaftungstätigkeit	18.493.899,62		17.338
b) aus Betreuungstätigkeit	435.902,08		442
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>76.343,16</u>	19.006.144,86	141
2. Veränderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		449.909,65	950
3. Aktivierte Eigenleistungen		11.050,00	0
4. Sonstige betriebliche Erträge		806.594,41	816
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Bewirtschaftungstätigkeit	10.711.075,92		10.696
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	<u>39.073,47</u>	<u>10.750.149,39</u>	<u>126</u>
6. Rohergebnis		9.523.549,53	8.865
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.364.207,54		2.329
b) soziale Abgaben	<u>543.315,24</u>	2.907.522,78	532
davon für Altersversorgung EUR 72.987,95 (TEUR 82,1)			
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.747.682,10	2.165
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.215.597,03	1.098
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		232.201,43	143
davon aus Abzinsung von Rückstellungen EUR 936,04 (TEUR 0,5)			
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		676.595,58	727
davon aus Aufzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (TEUR 0,0)			
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>507.072,97</u>	<u>466</u>
13. Ergebnis nach Steuern		1.701.280,50	1.691
14. Sonstige Steuern		<u>301.597,72</u>	<u>302</u>
15. Jahresüberschuss		1.399.682,78	1.389
16. Gewinnvortrag		1.197.395,03	1.226
17. Einstellung in die Bauerneuerungsrücklage		-1.080.000,00	-818
18. Einstellung in die Gewinnrücklagen		-200.000,00	-50
19. Ausschüttungen		<u>-500.000,00</u>	<u>-550</u>
20. Bilanzgewinn		<u><u>817.077,81</u></u>	<u><u>1.197</u></u>

Jahresabschluss 2024

Stadtwerke Waren GmbH

Ernst-Alban-Straße 2

17192 Waren (Müritz)

eMail: info@stadtwerke-waren.de

Homepage: www.stadtwerke-waren.de



STADTWERKE WAREN GMBH, WAREN (MÜRITZ)

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024

AKTIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>237.014,00</u>	<u>245.562,00</u>
	237.014,00	245.562,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.130.508,51	3.233.554,55
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.330.201,00	570.043,00
3. Verteilungsanlagen	23.188.341,00	22.347.408,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	445.747,00	483.213,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>2.515.701,84</u>	<u>2.078.435,52</u>
	30.610.499,35	28.712.654,07
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	3.223.595,28	3.223.595,28
2. Genossenschaftsanteile	<u>110.000,00</u>	<u>110.000,00</u>
	<u>3.333.595,28</u>	<u>3.333.595,28</u>
	.....34.181.108,63	.....32.291.811,35
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	805.502,33	990.771,11
2. Emissionsrechte	<u>1.022.150,43</u>	<u>811.142,30</u>
	1.827.652,76	1.801.913,41
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.801.868,99	8.312.845,83
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 211,74 (Vorjahr: EUR 523,79)		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	24.603,37	6.799,61
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.567.971,69	1.592.703,10
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 96.020,23 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	10.394.444,05	9.912.348,54
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>12.563.082,98</u>	<u>13.159.556,56</u>
	.....24.785.179,79	.....24.873.818,51
	.....19.754,84	.....63.014,84
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
D. SONDERVERLUSTKONTO AUS RÜCKSTELLUNGSBILDUNG GEMÄß DMBILG	<u>963,00</u>	<u>1.034,00</u>
	<u>58.987.006,26</u>	<u>57.229.678,70</u>

PASSIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	6.000.000,00	6.000.000,00
II. Kapitalrücklage	8.806.388,60	8.806.388,60
III. Gewinnrücklagen	28.131.709,60	24.146.658,58
IV. Bilanzgewinn	<u>2.347.222,32</u>	<u>4.147.141,24</u>
	.....45.285.320,52	.....43.100.188,42
	6.527.649,00	6.419.130,20
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONZUSCHÜSSE		
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.258,00	4.572,00
2. Steurrückstellungen	73,94	948.886,10
3. Sonstige Rückstellungen	<u>3.403.942,78</u>	<u>3.256.161,97</u>
	.....3.408.274,72	.....4.209.620,07
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.328.456,60	3.032.217,78
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 3.328.456,60 (Vorjahr: EUR 3.032.217,78)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	49.608,76	57.098,04
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 49.608,76 (Vorjahr: EUR 57.098,04)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	385.657,86	409.385,39
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 385.657,86 (Vorjahr: EUR 409.385,39)		
- davon aus Steuern: EUR 66.290,51 (Vorjahr: EUR 109.035,71)		
	.....3.763.723,22	.....3.498.701,21
	<u>2.038,80</u>	<u>2.038,80</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	<u>58.987.006,26</u>	<u>57.229.678,70</u>

STADTWERKE WAREN GMBH, WAREN (MÜRITZ)
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	44.969.873,60	46.166.050,92
2. Stromsteuer	-842.861,66	-910.411,92
3. Erdgassteuer	-753.327,91	-795.890,99
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>258.786,92</u>	<u>93.816,52</u>
5. Gesamtleistung	43.632.470,95	44.553.564,53
6. Sonstige betriebliche Erträge	885.374,91	443.333,56
7. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-29.060.524,53	-27.312.691,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-915.055,57</u>	<u>-1.012.045,94</u>
	<u>-29.975.580,10</u>	<u>-28.324.737,48</u>
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-5.058.144,65	-4.770.429,04
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.251.872,68	-1.118.030,34
- davon für Altersversorgung: EUR 197.700,42 (Vorjahr: EUR 174.640,74)		
	<u>-6.310.017,33</u>	<u>-5.888.459,38</u>
9. Abschreibungen	-1.819.545,88	-1.761.010,39
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-2.390.022,04</u>	<u>-2.503.316,55</u>
11. Erträge aus Beteiligungen	14.242,17	16.928,37
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	88.964,26	20.650,73
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 1.474,30 (Vorjahr: EUR 1.523,82)		
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-183.184,48	-4.058,88
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 180.684,48 (Vorjahr: EUR 1.558,88)		
14. Finanzergebnis	-79.978,05	33.520,22
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-970.929,55</u>	<u>-1.782.368,60</u>
16. Ergebnis nach Steuern	2.971.772,91	4.770.525,91
17. Sonstige Steuern	<u>-26.640,81</u>	<u>-26.165,62</u>
18. Jahresüberschuss	2.945.132,10	4.744.360,29
19. Ergebnisverwendung	<u>-597.909,78</u>	<u>-597.219,05</u>
20. Bilanzgewinn	<u>2.347.222,32</u>	<u>4.147.141,24</u>

Jahresabschluss 2024



Kur- und Tourismus GmbH

Zum Amtsbrink 9

17192 Waren (Müritz)

eMail: info@waren-tourismus.de

Homepage: www.waren-tourismus.de

WAREN (MÜRITZ) KUR- UND TOURISMUS GMBH, WAREN (MÜRITZ)

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024

AKTIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	104,00	174,00
		104,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.481.147,43	4.757.772,43
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	138.152,00	164.640,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	620.316,43	19.621,61
	<u>5.239.615,86</u>	<u>4.942.034,04</u>
	.....5.239.719,86	.....4.942.208,04
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	30.729,46	31.306,23
		30.729,46
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	135.925,45	126.878,44
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	19.332,27	6.175,25
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	47.188,38	36.368,47
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	202.446,10	169.422,16
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.941.746,75	3.964.346,58
	4.174.922,31	4.165.074,97
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	10.940,90	5.791,39
	<u>9.425.583,07</u>	<u>9.113.074,40</u>

PASSIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage	1.484.755,95	1.484.755,95
III. Gewinnrücklagen	5.671.688,47	5.193.913,97
IV. Gewinnvortrag	1.461.770,38	1.461.770,38
V. Jahresüberschuss	245.255,64	477.774,50
	8.963.470,44	8.718.214,80
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	156.592,78	145.730,39
2. Sonstige Rückstellungen	37.900,00	33.471,65
	194.492,78	179.202,04
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	2.543,33
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 2.543,33)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	102.200,00	79.708,20
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 102.200,00 (Vorjahr: EUR 76.708,20)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.520,00	4.355,85
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.520,00 (Vorjahr: EUR 4.355,85)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	151.742,90	120.574,42
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 151.742,90 (EUR 120.574,42)		
- davon aus Steuern: EUR 35.250,10 (Vorjahr: EUR 44.433,76)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	256.462,90	207.181,80
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	11.156,95	8.475,76
	<u>9.425.583,07</u>	<u>9.113.074,40</u>

WAREN (MÜRITZ) KUR- UND TOURISMUS GMBH, WAREN (MÜRITZ)
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	<u>3.921.962,81</u>	<u>3.884.099,38</u>
2. Gesamtleistung	3.921.962,81	3.884.099,38
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.566,40	12.157,42
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-45.990,01	-42.863,66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-278.954,13</u>	<u>-258.522,05</u>
	<u>-324.944,14</u>	<u>-301.385,71</u>
5. Rohergebnis	3.599.585,07	3.594.871,09
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.145.413,62	-1.065.476,09
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-270.780,27	-248.105,91
- davon für Altersversorgung: EUR 360,00 (Vorjahr: EUR 360,00)		
	<u>-1.416.193,89</u>	<u>-1.313.582,00</u>
7. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-345.895,90</u>	<u>-362.188,14</u>
	-345.895,90	-362.188,14
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-1.432.771,91</u>	<u>-1.289.712,06</u>
9. Betriebsergebnis	404.723,37	629.388,89
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.631,61	28.788,02
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 14.519,98)		
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-5.132,96</u>	<u>-24.119,19</u>
12. Finanzergebnis	32.498,65	4.668,83
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-181.939,61</u>	<u>-146.220,86</u>
14. Ergebnis nach Steuern	255.282,41	487.836,86
15. Sonstige Steuern	<u>-10.026,77</u>	<u>-10.062,36</u>
16. Jahresüberschuss	<u><u>245.255,64</u></u>	<u><u>477.774,50</u></u>

Jahresabschluss 2024



Müritzeum gGmbH

Zur Steinmole 1

17192 Waren (Müritz)

eMail: info@mueritzeum.de

Homepage: www.mueritzeum.de

Müritzeum gGmbH, Waren (Müritz)

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.550,00	15.975,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1,00	1,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	2,00	2,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>190.448,00</u>	<u>204.516,00</u>
	<u>190.451,00</u>	<u>204.519,00</u>
	.....195.001,00	.....220.494,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte Fertige Erzeugnisse und Waren	20.345,20	19.382,13
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.053,08	4.782,92
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>27.534,21</u>	<u>34.893,80</u>
	45.587,29	39.676,72
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.111.128,55</u>	<u>1.323.348,71</u>
	.....1.177.061,04	.....1.382.407,56
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	.....4.109,75	.....10.665,51
	<u>1.376.171,79</u>	<u>1.613.567,07</u>

PASSIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	461.000,00	461.000,00
III. Andere Gewinnrücklagen	169.757,19	169.757,19
IV. Verlustvortrag	-263.072,12	-263.072,12
V. Jahresüberschuss	94.318,52	0,00
	<u>487.003,59</u>	<u>392.685,07</u>
B. SONDERPOSTEN	47.226,81	55.169,37
C. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	755.467,36	832.905,84
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70.088,25	75.129,35
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	240.064,77
4. Sonstige Verbindlichkeiten	16.370,78	17.612,67
- davon aus Steuern: 12.284,78 EUR (Vorjahr: 11.172,17 EUR)		
	<u>86.474,03</u>	<u>332.806,79</u>
	<u>1.376.171,79</u>	<u>1.613.567,07</u>

Jahresabschluss 2024

Lebenshilfswerk Waren gGmbH



Gievitzer Straße 1

17192 Waren (Müritz)

eMail: info@lebenshilfswerk-waren.de

Homepage: www.lebenshilfswerk-waren.de

Lebenshilfswerk Waren gemeinnützige GmbH, Waren (Müritz)

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.514,00	4.849,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.083.079,37	11.596.757,37
2. Technische Anlagen und Maschinen	267.040,00	255.332,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.354.329,00	1.213.561,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>148.559,94</u>	<u>107.656,26</u>
	<u>12.853.008,31</u>	<u>13.173.306,63</u>
	.....12.865.522,31	.....13.178.155,63
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	192.457,22	189.409,45
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.035.270,80	816.671,55
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>126.196,49</u>	<u>74.122,92</u>
	1.161.467,29	<u>890.794,47</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>6.188.743,58</u>	<u>6.180.088,45</u>
	.....7.542.668,09	.....7.260.292,37
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>5.697,27</u>	<u>5.837,25</u>
	<u>20.413.887,67</u>	<u>20.444.285,25</u>

PASSIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital		
1. Stammkapital	27.200,00	27.200,00
2. Eigene Anteile	<u>-6.396,00</u>	<u>-6.396,00</u>
	20.804,00	20.804,00
II. Kapitalrücklage	515.693,83	515.693,83
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	<u>16.308.635,18</u>	<u>16.134.544,37</u>
	<u>16.845.133,01</u>	<u>16.671.042,20</u>
B. SONDERPOSTEN		
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	.....1.916.756,00	.....2.035.662,97
C. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	.....471.218,48	.....506.483,04
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	832.674,15	912.518,21
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	51.155,10	46.287,19
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	249.155,10	193.344,48
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>42.842,64</u>	<u>73.295,10</u>
	.....1.175.826,99	.....1.225.444,98
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>4.953,19</u>	<u>5.652,06</u>
	<u>20.413.887,67</u>	<u>20.444.285,25</u>

Lebenshilfswerk Waren gemeinnützige GmbH, Waren (Müritz)
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	17.254.047,71	16.009.610,61
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>16.475,80</u>	<u>2.087,74</u>
3. Gesamtleistung	17.270.523,51	16.011.698,35
4. Sonstige betriebliche Erträge	325.172,03	628.172,76
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.118.905,40	-1.999.731,82
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-32.830,25</u>	<u>-30.209,85</u>
	-2.151.735,65	-2.029.941,67
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-8.212.935,68	-7.227.304,90
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.932.302,24	-1.653.442,28
c) Personalkosten Betreute	<u>-2.837.176,32</u>	<u>-2.654.266,20</u>
	-12.982.414,24	-11.535.013,38
7. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-930.002,98	-952.680,75
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-1.466.409,09</u>	<u>-1.407.211,84</u>
9. Betriebsergebnis	65.133,58	715.023,47
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	128.289,01	78.253,97
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-14.935,06</u>	<u>-16.233,02</u>
12. Finanzergebnis	113.353,95	62.020,95
13. Ergebnis nach Steuern	178.487,53	777.044,42
14. Sonstige Steuern	<u>-4.396,72</u>	<u>-2.606,88</u>
15. Jahresüberschuss	174.090,81	774.437,54
16. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	943.419,09	246.868,92
17. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	<u>-1.117.509,90</u>	<u>-1.021.306,46</u>
18. Bilanzgewinn	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Jahresabschluss 2024

Überregionales Ausbildungszentrum Waren gGmbH

Warendorfer Straße 18

17192 Waren (Müritz)

eMail: info@ueaz-waren.de

Homepage: www.ueaz-zukunft-gestalten.de



Bilanz zum 31. Dezember 2024
Überregionales Ausbildungszentrum Waren gGmbH, Waren (Müritz)

Anlage 1

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro		Euro	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				I. gezeichnetes Kapital	50.000,00		50.000,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		49,47	728,28	II. Kapitalrücklagen	1.090.484,62		1.090.484,62
II. <u>Sachanlagen</u>				III. Gewinnrücklagen	5.816.148,92		5.816.148,92
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.200.586,99		2.332.345,54	IV. Verlustvortrag	-4.594.973,79		-4.678.209,23
2. technische Anlagen und Maschinen	51.783,32		28.452,09	V. Jahresüberschuss	<u>86.580,76</u>	2.448.240,51	<u>83.235,44</u> 2.361.659,75
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.514,08		3.278,07	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		1.562.885,41	1.660.460,29
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>		<u>20.309,66</u>	C. Rückstellungen			
		2.276.884,39	2.384.385,36	sonstige Rückstellungen		107.298,45	124.425,97
B. Umlaufvermögen				D. Verbindlichkeiten			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	216.672,15		263.620,04
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	268.045,48		243.481,43	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 48.063,13 (Vorjahr: Euro 46.947,89)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)				- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 17.480,12)			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>95,90</u>		<u>346,39</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.226,69		27.576,41
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)		268.141,38	243.827,82	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 33.226,69 (Vorjahr: Euro 27.576,41)			
II. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>		1.862.666,33	1.847.150,75	- davon gegenüber Gesellschafter: Euro 5.533,69 (Vorjahr: Euro 5.038,95)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		15.495,55	11.881,45	3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>51.883,67</u>	301.782,51	<u>49.450,70</u> 340.647,15
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 51.883,67 (Vorjahr: Euro 49.450,70)			
				- davon aus Steuern: Euro 1.223,74 (Vorjahr: Euro 0,00)			
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)			
				E. Rechnungsabgrenzungsposten		3.030,24	780,50
		<u>4.423.237,12</u>	<u>4.487.973,66</u>			<u>4.423.237,12</u>	<u>4.487.973,66</u>

"Überregionales Ausbildungszentrum Waren gGmbH"
Waren (Müritz)

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024
Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023
	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	2.125.566,98	2.042.655,78
2. sonstige betriebliche Erträge	141.428,40	162.446,72
- davon Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse Euro 97.574,88 (Vorjahr: Euro 97.574,88)		
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	29.301,91	25.310,66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	44.116,11	53.741,82
	73.418,02	79.052,48
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.093.848,46	1.036.516,48
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)	244.334,32	224.321,18
	1.338.182,78	1.260.837,66
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	150.761,08	145.389,44
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	611.019,19	628.422,57
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.691,55	6.780,91
8. Ergebnis nach Steuern	87.922,76	84.619,44
9. sonstige Steuern	1.342,00	1.384,00
10. Jahresüberschuss	86.580,76	83.235,44

Jahresabschluss 2024

Kommunalwind Nord GmbH

(indirekt über Stadtwerke Waren GmbH)

Freyschmidtstraße 20

17291 Prenzlau

eMail: info@kommunalwind.de

Homepage: www.kommunalwind.de

Bilanz der Kommunalwind Nord GmbH, Prenzlau,
zum 31. Dezember 2024

Aktiva	Stand am 31.12.2024	Stand am 31.12.2023	Passiva	Stand am 31.12.2024	Stand am 31.12.2023
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	798.358,42	31.504,56	II. Kapitalrücklage	6.250.000,00	6.250.000,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.743.683,31	4.055.345,32	III. Gewinnvortrag	1.027.132,81	788.504,10
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.926,06	7.293,37	IV. Jahresüberschuss	141.458,26	238.628,71
4. Geleistete Anzahlungen	2.003.769,60	671.723,16		<u>7.468.591,07</u>	<u>7.327.132,81</u>
	<u>6.548.737,39</u>	<u>4.765.866,41</u>	B. Rückstellungen		
II. Finanzanlagen			1. Steuerrückstellungen	13.297,00	192.430,42
Beteiligungen	1.117.569,15	1.117.569,15	2. Sonstige Rückstellungen	260.979,12	220.669,00
	<u>1.117.569,15</u>	<u>1.117.569,15</u>		<u>274.276,12</u>	<u>413.099,42</u>
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.011.733,78	3.282.761,62
1. Forderung aus Lieferung und Leistung	0,00	3.006,65	- davon mit einer Laufzeit bis 1 Jahr		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	210.873,85	132.883,41	EUR 280.722,13 (Vj. EUR 278.752,24)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	484.579,09	123.606,46	- davon mit einer Laufzeit über 1 Jahr		
	<u>695.452,94</u>	<u>259.496,52</u>	EUR 2.731.011,65 (Vj. EUR 3.004.009,38)		
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.556.654,11	5.027.689,03	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.506,56	2.489,23
	<u>2.556.654,11</u>	<u>5.027.689,03</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	7.792,92	14.455,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten	70.386,52	48.858,61	4. Sonstige Verbindlichkeiten		
	<u>70.386,52</u>	<u>48.858,61</u>	- davon aus Steuern EUR 2.006,24 (Vj. EUR 0,00)	67.312,02	62.400,42
				<u>3.105.345,28</u>	<u>3.362.106,98</u>
			D. Passive latente Steuern	140.587,64	117.140,51
				<u>140.587,64</u>	<u>117.140,51</u>
	<u>10.988.800,11</u>	<u>11.219.479,72</u>		<u>10.988.800,11</u>	<u>11.219.479,72</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
der Kommunalwind Nord GmbH, Prenzlau,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

	2 0 2 4	2 0 2 3
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	651.569,08	856.723,50
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	27.950,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.090,34	21.165,33
	<u>680.609,42</u>	<u>877.888,83</u>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.374,66	8.541,31
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	77.523,16	95.985,18
	<u>85.897,82</u>	<u>104.526,49</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	110.335,26	74.965,60
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	38.669,78	24.042,05
	<u>149.005,04</u>	<u>99.007,65</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	341.778,56	328.550,44
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	147.659,67	142.848,95
	<u>-43.731,67</u>	<u>202.955,30</u>
7. Erträge aus Beteiligungen	144.490,44	105.108,92
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	125.605,75	35.438,92
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52.443,01	53.702,24
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon aus der Veränderung latenter Steuern EUR 23.447,13 (Vj. EUR 9.620,23)	31.617,29	51.004,19
	<u>186.035,89</u>	<u>35.841,41</u>
11. Ergebnis nach Steuern	<u>142.304,22</u>	<u>238.796,71</u>
12. Sonstige Steuern	845,95	168,00
13. Jahresüberschuss	<u>141.458,27</u>	<u>238.628,71</u>

Jahresabschluss 2024

Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband



Ernst-Alban-Straße 2

17192 Waren (Müritz)

eMail: info@stadtwerke-waren.de

Homepage: www.muertiz-zweckverband.de

MÜRITZ-WASSER-/ABWASSERZWECKVERBAND, WAREN (MÜRITZ)

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024

AKTIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	208.502,00	217.168,00
	208.502,00	217.168,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	3.416.518,55	3.621.206,55
2. Abwasserbehandlungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlage	1.102.999,00	1.287.860,00
3. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	47.528.255,94	46.473.115,94
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.627,00	67.746,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	78.037,95	1.626.941,79
	52.179.438,44	53.076.870,28
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	401.893,00	401.893,00
	401.893,00	401.893,00
	52.789.833,44	53.695.931,28
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.265.846,45	993.708,09
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 7.959,01 (Vorjahr: EUR 8.013,09)		
2. Forderungen an Gemeinden	65.185,31	75,68
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	345.574,89	146.486,02
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	1.676.606,65	1.140.269,79
II. Guthaben bei Kreditinstituten	10.841.237,55	9.983.158,77
	12.517.844,20	11.123.428,56
	65.307.677,64	64.819.359,84

PASSIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	25.564,59	25.564,59
II. Allgemeine Rücklage	44.409.587,58	44.413.809,25
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	699.089,27	-4.514,67
	45.134.241,44	44.434.859,17
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	18.566.854,00	18.936.514,00
C. SONDERPOSTEN AUS ABWASSERABGABE NACH § 10 ABWAG	372.685,00	396.605,00
D. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	39.572,91	67,96
2. Sonstige Rückstellungen	232.774,84	233.260,07
	272.347,75	233.328,03
E. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	899.873,67	760.698,56
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 899.873,67 (EUR 760.698,56)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	1.415,72	1.543,90
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 1.415,72 (Vorjahr: EUR 1.543,90)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	50.160,14	45.711,26
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 50.160,14 (Vorjahr: EUR 45.711,26)		
	951.449,53	807.953,72
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	10.099,92	10.099,92
	65.307.677,64	64.819.359,84

MÜRITZ-WASSER-/ABWASSERZWECKVERBAND, WAREN (MÜRITZ)
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	8.664.965,09	7.456.057,32
2. Sonstige betriebliche Erträge	34.517,28	222.515,64
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.720.963,63	1.759.100,48
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>3.876.366,33</u>	<u>3.510.419,98</u>
	5.597.329,96	5.269.520,46
4. Abschreibungen	2.675.425,44	2.609.267,59
5. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Abs. 4 bis 6 EigVO M-V	928.082,31	919.412,65
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	577.603,28	678.665,56
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	58.361,05	582,81
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	941,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>135.167,51</u>	<u>43.304,53</u>
10. Ergebnis nach Steuern	700.399,54	-3.130,72
11. Sonstige Steuern	<u>1.310,27</u>	<u>1.383,95</u>
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u><u>699.089,27</u></u>	<u><u>-4.514,67</u></u>